



Betriebsstoffvorschrift

Dieselmotoren aller kommerziellen mtu-Baureihen (einschließlich Marine),
DDC S60 Off-Highway und Zweitaktmotoren
Nicht beinhaltet sind mtu-Baureihen 1000-1600, 1800

A001061/44D

Als Rolls-Royce Solutions bezeichnet man die Rolls-Royce Solutions GmbH oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen im Sinne von §15 AktG oder ein von ihr beherrschtes Unternehmen (Joint Venture), sowie Rolls-Royce Solutions Ruhstorf GmbH.

© Copyright Rolls-Royce Solutions

Diese Veröffentlichung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung oder Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Rolls-Royce Solutions. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Verbreitung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und/oder Verarbeitung in elektronischen Systemen, einschließlich Datenbanken und Online-Diensten.

Alle Informationen dieser Veröffentlichung stellen den zum Zeitpunkt des Erscheinens jeweils neuesten Stand dar. Rolls-Royce Solutions behält sich das Recht vor, bei Bedarf Änderungen, Löschungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen oder Daten durchzuführen.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort			
1.1	Allgemeines	5		
2	Schmierstoffe für Viertaktmotoren			
2.1	Motoröle	7		
2.2	Fluoreszierende Farbstoffe zur Erkennung von Leckagen im Schmierölkreislauf	18		
2.3	Schmierfette	19		
3	Schmierstoffe für Zweitaktmotoren			
3.1	Motoröle	20		
4	Kühlmittel			
4.1	Allgemeines	23		
4.2	Ungeeignete Werkstoffe im Kühlmittelkreislauf	29		
4.3	Frischwasseranforderungen	30		
4.4	Emulgierbare Korrosionsschutzöle	31		
4.5	Frostschutzmittel	33		
4.6	Kühlmittel ohne Frostschutz	35		
4.7	Betriebsüberwachung	36		
4.8	Grenzwerte für Kühlmittel	40		
4.9	Lagerstabilität der Kühlmittelkonzentrate	41		
4.10	Farbzusätze zur Erkennung von Leckagen im Kühlmittelkreislauf	42		
5	Kraftstoffe			
5.1	Diesekraftstoffe – Allgemeines	43		
5.2	Baureihenbezogene Kraftstofffreigaben für mtu-Motoren	53		
5.2.1	Destillatkraftstoffe nach EN 590 und ASTM D975	53		
5.2.2	British Standard	59		
5.2.3	Chinesische Destillatkraftstoffe nach GB 19147-2016, GB 252-2015 und GB 17411-2016	62		
5.2.4	Heizöl	68		
5.2.5	Marinedestillatkraftstoffe gemäß ISO 8217:2018-10	73		
5.2.6	Flugturbinenkraftstoffe	80		
5.2.7	NATO-Diesekraftstoffe	83		
5.2.8	Paraffinischer Diesekraftstoff nach EN 15940	95		
5.2.9	Motorbetrieb mit Diesekraftstoff mit Biodieselanteilen von bis zu 30%	99		
5.3	Motorbetrieb mit reinem Biodiesel (B100) und Pflanzenöl	104		
5.4	Diesekraftstoffe für Motoren mit Abgasnachbehandlung (AGN)	107		
5.5	Heizöl EL	109		
5.6	Kraftstoffzusatzadditive	110		
5.7	Ungeeignete Werkstoffe im Diesekraftstoffkreislauf	114		
6	NOx-Reduktionsmittel AUS 32 / AUS 40 für SCR-Abgasnachbehandlungsanlagen			
6.1	Allgemeines	115		
7	Freigegebene Motoröle und Schmierfette			
7.1	Motoröle für Viertaktmotoren	117		
7.1.1	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 1	117		
7.1.2	Einbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren	119		
7.1.3	Mehrbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klasse 15W-40 für Dieselmotoren	121		
7.1.4	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 2 und 2.1 (Low SAPS-Öle)	122		
7.1.5	Einbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren	125		
7.1.6	Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren	129		
7.1.7	Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren	142		
7.1.8	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 3 und 3.1 (Low SAPS-Öle)	150		
7.1.9	Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren	152		
7.1.10	Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren	157		
7.2	Motoröle für Zweitaktmotoren	164		
7.2.1	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Zweitaktmotoröle	164		
7.2.2	Motoröle für Zweitaktmotoren	165		
7.3	Schmierfette	166		
7.3.1	Schmierfette für allgemeine Anwendungen	166		

8 Freigegebene Kühlmittel		8.8.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für Zweitaktmotoren	200
8.1 Baureihen- und anwendungsbezogene Verwendbarkeit von Kühlmittelzusätzen	167	8.8.2 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für Zweitaktmotoren	201
8.2 Emulgierbare Korrosionsschutzöle	174	8.8.3 Frostschutzmittel – Konzentrate für Zweitaktmotoren	202
8.3 Kühlmittel ohne Frostschutz für leichtmetallhaltige Kühlsysteme	175	8.8.4 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für Zweitaktmotoren	205
8.3.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für leichtmetallhaltige Kühlsysteme	175	8.9 Kühlmittelzusätze mit eingeschränkter Baureihenfreigabe	208
8.3.2 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für leichtmetallfreie Kühlsysteme	176	8.9.1 Frostschutzmittel – Konzentrate und Fertigmischungen auf Basis Ethylenglykol für leichtmetallhaltige und leichtmetallfreie Baureihen	208
8.3.3 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme	177	8.9.2 Frostschutzmittel – Fertigmischung auf Basis Propylenglykol für leichtmetallfreie Baureihen	210
8.4 Kühlmittel ohne Frostschutz für leichtmetallfreie Kühlsysteme	178	9 Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe	
8.4.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme	178	9.1 Allgemeines	211
8.5 Frostschutzmittel für leichtmetallhaltige Kühlsysteme	179	9.2 Frischwasseranforderungen für Reiniger und Spülwasser	213
8.5.1 Frostschutzmittel – Konzentrate für leichtmetallhaltige Kühlsysteme	179	9.3 Freigegebene Reinigungsmittel	214
8.5.2 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme	182	9.4 Motorkühlmittelkreisläufe spülen	215
8.6 Frostschutzmittel für leichtmetallfreie Kühlsysteme	185	9.5 Motorkühlmittelkreisläufe reinigen	216
8.6.1 Frostschutzmittel – Konzentrate für leichtmetallfreie Kühlsysteme	185	9.6 Motorkühlmittelkreisläufe - Entfernen starker Korrosion mit Decorrdal 20-1	217
8.6.2 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme	188	9.7 Motorkühlkreislauf - Baugruppen reinigen	218
8.7 Kühlmittelzusätze für Motoren der Series 60	192	9.8 Kühlkreisläufe mit Bakterien-, Hefen-, Pilzbefall	219
8.7.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für Series 60 Motoren	192	10 Reinigung des Produkts von außen	
8.7.2 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für Series 60 Motoren	193	10.1 Allgemeines	220
8.7.3 Frostschutzmittel – Konzentrate für Series 60 Motoren	194	10.2 Freigegebene Reinigungsmittel	221
8.7.4 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für Series 60 Motoren	197	11 Änderungsübersicht	
8.8 Kühlmittelzusätze für Zweitaktmotoren	200	11.1 Änderungsübersicht von Version A001061/43 zu A001061/44	222
		12 Anhang A	
		12.1 Index	223

1 Vorwort

1.1 Allgemeines

Diese Betriebsstoffvorschrift enthält allgemeine Anweisungen für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb Ihres Produkts vom Hersteller Rolls-Royce Solutions.

Verwendete Symbole und Darstellungsmittel

Folgende, im Text hervorgehobene Anweisungen sind zu beachten:

Wichtig

Dieses Feld enthält wichtige oder nützliche Informationen zum Produkt für den Benutzer. Es weist auf Anweisungen, Arbeiten und Tätigkeiten hin, die einzuhalten sind, um die Beschädigung oder Zerstörung des Materials zu vermeiden.

Hinweis:

Ein Hinweis informiert darüber, wenn bei der Durchführung einer Arbeit etwas Besonderes zu beachten ist.

Betriebsstoffe

Lebensdauer, Betriebssicherheit und Funktion der Antriebsanlagen sind in starkem Maße von den verwendeten Betriebsstoffen abhängig. Die richtige Auswahl und Pflege der Betriebsstoffe sind deshalb außerordentlich wichtig. Sie sind in diesen Betriebsstoffvorschriften festgelegt.

mtu ValueCare Portfolio

Rolls-Royce Solutions bietet unter mtu ValueCare freigegebene und auf den Motor abgestimmte Öle und Kühlmittel an.

Prüfnormen für Betriebsstoffe

Prüfnorm	Bezeichnung
DIN	Deutsches Institut für Normung
EN	Europäische Normung
ISO	Internationale Norm
ASTM	American Society for Testing and Materials
IP	Institute of Petroleum
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Tabelle 1:

Betriebsstoffüberwachung

Zur Pflege der Betriebsstoffe gehört auch eine regelmäßige Überwachung. Wichtige Informationen zur Probenentnahme und Handhabung von Labor-Beprobungen sind der Kundeninformation "Handhabung von Labor-Beprobungen" (Publikationsnummer A001080/..) zu entnehmen. Die aktuellste Version ist aufrufbar unter:

<http://www.mtu-solutions.com>

Bei Fragen hilft Ihnen Ihr Ansprechpartner gerne weiter.

Aktualität der vorliegenden Druckschrift

Die Betriebsstoffvorschriften werden bei Bedarf geändert oder ergänzt. Vor Gebrauch sicherstellen, dass die aktuellste Version vorliegt. Die aktuellste Version ist aufrufbar unter:

<http://www.mtu-solutions.com>

Bei Fragen hilft Ihnen Ihr Ansprechpartner gerne weiter.

Gewährleistung

Die Verwendung der freigegebenen Betriebsstoffe, entweder nach der namentlichen Nennung oder entsprechend der aufgeführten Spezifikation, ist Bestandteil der Gewährleistungsbedingungen.

Der Lieferant der Betriebsstoffe ist verantwortlich für die weltweit gleichbleibende Qualität der genannten Produkte.

Wichtig

Betriebsstoffe für Antriebsanlagen können Gefahrenstoffe sein. Beim Umgang mit diesen Stoffen sowie bei deren Lagerung und Entsorgung sind gewisse Regeln zu beachten.

Diese Regeln ergeben sich aus den Herstellerangaben, wie produktspezifischen Sicherheitsdatenblättern, gesetzlichen Bestimmungen und technischen Regelwerken, die in dem jeweiligen Land gültig sind. Da von Land zu Land große Unterschiede bestehen können, ist eine allgemeingültige Aussage über die zu beachtenden Regeln im Rahmen dieser Betriebsstoffvorschriften nicht möglich.

Der Anwender der hierin genannten Produkte ist daher verpflichtet, sich über die geltenden Bestimmungen selbst zu informieren. Rolls-Royce Solutions übernimmt keine Haftung bei unsachgemäßer oder gesetzwidriger Verwendung der von ihr freigegebenen Betriebsstoffe.

Konservierung

Alle Informationen zur Konservierung, Nach- und Entkonservierung inklusive der zugelassenen Konservierungsstoffe sind zu finden in den Konservierungs- und Nachkonservierungsvorschriften (Publikationsnummer A001070/...). Die aktuellste Version ist aufrufbar unter:

<http://www.mtu-solutions.com>

2 Schmierstoffe für Viertaktmotoren

2.1 Motoröle

Wichtig

Verbrauchte Betriebsstoffe entsprechend den am Einsatzort geltenden Vorschriften entsorgen!
Altöl darf generell nicht über den Verbrennungsmotor entsorgt werden!

Anforderungen an Motoröle für die Rolls-Royce Solutions GmbH-Freigabe

Die Rolls-Royce Solutions GmbH-Bedingungen für die Freigabe von Motorölen für Dieselmotoren sind in den Liefernormen MTL 5044, MTL 5051 für Erstbetriebs- und Korrosionsschutzöl und für Zweitaktmotoröle in der Liefernorm MTL 5111 festgelegt und unter diesen Nummern erhältlich.

Die Freigabe eines Motoröls wird dem Hersteller schriftlich bestätigt.

Die freigegebenen Diesel-Motoröle sind in folgende Qualitätsgruppen unterteilt.

- Ölkategorie 1: normales Qualitätsniveau / Ein- und Mehrbereichsöle
- Ölkategorie 2: erhöhtes Qualitätsniveau / Ein- und Mehrbereichsöle
- Ölkategorie 2.1: Mehrbereichsöle mit niedrigem Gehalt an Asche bildenden Additiven (Low SAPS-Öle)
- Ölkategorie 3: höchstes Qualitätsniveau / Mehrbereichsöle
- Ölkategorie 3.1: Mehrbereichsöle mit niedrigem Gehalt an Asche bildenden Additiven (Low SAPS-Öle)

Low SAPS-Öle sind Öle mit niedrigen Schwefel- und Phosphorgehalten und einem Gehalt an Asche bildenden Additiven von $\leq 1\%$.

Sie sind nur zugelassen, wenn der Schwefelgehalt im Kraftstoff 50 mg/kg nicht überschreitet. Bei Verwendung von Dieselpartikelfiltern ist es sinnvoll diese Öle einzusetzen, um ein zu schnelles Belegen des Filters durch Aschepartikel zu vermeiden. Ausnahmen siehe (→ Seite 11).

Die Wahl eines geeigneten Motoröls richtet sich nach der Kraftstoffqualität, der vorgesehenen Ölbetriebszeit und den klimatischen Bedingungen am Einsatzort. Derzeit gibt es keinen internationalen Industriestandard, der für sich allein all diesen Kriterien Rechnung trägt.

Wichtig

Die Verwendung von Motorölen, die nicht von Rolls-Royce Solutions GmbH freigegeben sind, kann dazu führen, dass gesetzliche Emissionsgrenzwerte nicht mehr eingehalten werden. Dies kann strafbar sein.

Wichtig

Mischen von Motorölen ist grundsätzlich nicht zulässig!

Im Rahmen eines Motorölwechsels ist das Umölen auf ein anderes freigegebenes Motoröl möglich. Die dabei im Motorkreislauf verbleibende Restölmenge ist unbedenklich.

Dieses Vorgehen gilt auch für die Rolls-Royce Solutions eigenen Motoröle der Regionen Europe, Middle East, Africa, America und Asia.

Wichtig

Beim Umölen auf ein Motoröl der Kategorie 3 ist zu beachten, dass es auf Grund der besseren Reinigungswirkung dieser Motoröle zu einem Ablösen von Motorverunreinigen (z. B. Ölkohleablagerungen) kommen kann.

Aus diesem Grund ist bei Bedarf das Ölwechselintervall und die Ölfilterstandzeit zu reduzieren (beim Wechsel einmalig).

Besonderheiten

mtu ValueCare Diesel Motoröle

Bei Rolls-Royce Solutions sind folgende mtu ValueCare Ein- und Mehrbereichsöle in den einzelnen Regionen erhältlich:

Hersteller & Vertriebsregion	Produktname	SAE-Klasse	Ölkategorie	Materialnummer
Rolls-Royce Solutions Europe Middle East Africa	DEO SAE 15W-40 Ultra	15W-40	2	20 l Gebinde: X00084315 210 l Fass: X00084316
	Diesel Engine Oil DEO SAE 15W-40 ¹⁾	15W-40	2	Produkt ersetzt durch DEO SAE 15W-40 Ultra.
	Power Guard® DEO SAE 40	40	2	20 l Gebinde: X00062816 210 l Fass: X00062817
Rolls-Royce Solutions America Inc. Americas	Power Guard® SAE 15W-40 Off Highway Heavy Duty	15W-40	2.1	5 Gallonen: 800133 55 Gallonen: 800134 IBC: 800135
	Power Guard® SAE 40 Off Highway Heavy Duty	40	2	5 Gallonen: 23532941 55 Gallonen: 23532942
Rolls-Royce Solutions Asia Asia	Diesel Engine Oil DEO SAE 15W-40	15W-40	2	20 l Gebinde: 64242/P 205 l Fass: 65151/D
Rolls-Royce Solutions Suzhou Co. Ltd. China	Diesel Engine Oil - DEO 15W-40	15W-40	2	20 l Gebinde: 64242/P 205 l Fass: 65151/D
	Diesel Engine Oil - DEO 10W-40	10W-40	2	20 l Gebinde: 60606/P
PT. Rolls-Royce Solutions Indonesia Indonesia	Diesel Engine Oil - DEO 15W-40	15W-40	2	20 l Gebinde: 64242/P 205 l Fass: 65151/D
mtu India Pvt. Ltd. India	DEO SAE 15W-40 ULTRA	15W-40	2	20 l Gebinde: 60333/P 210 l Fass: 60335/D
	Diesel Engine Oil - DEO 15W-40	15W-40	2	20 l Gebinde 63333/P 205 l Fass: 65151/P
	Diesel Engine Oil - DEO 40	40	2	20 l Gebinde: 73333/P 205 l Fass: 75151/D

Tabelle 2:

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihe 2000 und 4000

BR 2000: Cx6, Gx6, Gx7, M41A IMO III, Mx6, M84, M94, Mx7, Sx6

BR 4000-03 Genset (alle Anwendungsgruppen), 4000: M73-M93L, N43 und N83, 4000-04 C&I, 4000-04 Genset (alle Anwendungsgruppen), 4000-04 Marine, 4000-04 Oil&Gas, 4000-04 Rail, 4000-05 C&I, 4000-05 Genset (alle Anwendungsgruppen), 4000-05 Marine, 4000-05 Oil&Gas

Wichtig

Es dürfen keine Öle der Ölkategorie 1 verwendet werden!
Ausnahme: Genset Anwendungsgruppe 3A und Bx4x

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihe 2000 M72

Wichtig

Es dürfen nachfolgend aufgeführte Öle nicht verwendet werden:

- Mobil Delvac 1630/1640
- Mobilgard ADL 30/40
- Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty
- Mobil Delvac XHP™ Extra 10W-40
- Mobil Delvac Modern™ 10W-40 Super Defense V1

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihe 4000 C, R, T

Wichtig

In den Motoren der Baureihe 4000 C64, Cx5, T94, T94L, Tx5 dürfen nur Motoröle der Ölkategorie 3 bzw. 3.1 der SAE-Klassen 5W-40, 10W-40 oder 15W-40 verwendet werden!

Ausnahmen:

- Bei Baureihe 4000 T darf auch Chevron Delo 400 LE SAE 15W-40 (Ölkategorie 2.1) eingesetzt werden. In den Motoren der Baureihe 4000 R64, R74 und R84 dürfen nur Motoröle der Ölkategorie 3.1 der SAE-Klassen 5W-40 oder 10W-40 verwendet werden!

Die maximale Ölstandszeit beträgt 1000 Betriebsstunden unter Einhaltung der analytischen Grenzwerte für Gebrauchtöle!

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihe 8000

Wichtig

Es dürfen nur nachfolgend aufgeführte Motoröle verwendet werden:

- Castrol HLX SAE 30 / SAE 40
- Chevron Delo 400 SAE 30 / SAE 40
- Exxon Mobil Delvac 1630 SAE 30
- Exxon Mobil Delvac 1640 SAE 40
- Mobilgard ADL 30 SAE 30
- Mobilgard ADL 40 SAE 40
- PowerGuard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty (Materialnummer: 5 Gallonen 23532941, 55 Gallonen 23532942)
- Shell Sirius X SAE 30 / SAE 40

Wichtig

Motoröl der SAE-Klasse 40 darf nur in Verbindung mit Vorwärmung und Vorschmierung ($T_{ÖL>30\text{ °C}}$) eingesetzt werden!

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihe S60

Wichtig

In den Motoren der Baureihe S60 dürfen nur Mehrbereichsöle, welche in Kapitel 7 (→ Seite 117) mit dem Index ²⁾ gekennzeichnet sind, verwendet werden.

Diese Öle besitzen die Viskositätsklasse 15W-40 und für die Kategorie 2 bzw. 3 zusätzlich mindestens die API-Spezifikation CH-4. Für Öle der Kategorie 2.1 bzw. 3.1 liegt zusätzlich mindestens die API-Spezifikation CJ-4 vor.

Die maximale Ölstandszeit beträgt 250 Betriebsstunden oder 1 Jahr.

Einschränkungen bei Einsatz von Low SAPS-Ölen

Wichtig

Die Ölkategorie 2.1 und 3.1 dürfen verwendet werden, wenn der Schwefelgehalt im Kraftstoff 50 mg/kg nicht überschreitet!

Ausnahmen siehe (→ Seite 11)

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihen 595 und 1163-02

Wichtig

Für schnelle kommerzielle Fahren mit Motoren der Baureihen 595 und 1163-02 werden generell Öle der Kategorie 2 oder 3 vorgeschrieben!

Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihen 956 TB31 / TB32 / TB33 / TB34 und 1163 TB32

Wichtig

Es ist generell nur Motoröl der Ölkategorie 2 und 3 freigegeben!

Zurzeit sind für die Motoren der Baureihe 956 TB 31, TB 32, TB 33, TB 34 für Kernkraftwerk - Anwendungen und für die Baureihe 1163-02 TB32 ausschließlich folgende Motoröle freigegeben:

Baureihe	Ölkategorie 2, Einbereichsöl	Ölkategorie 2, Mehrbereichsöl	Ölkategorie 3
956 TB 31	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty Mobil Delvac 1630 Mobil Delvac 1640 Mobilgard ADL 30 SAE 30 Mobilgard ADL 40 SAE 40	Keine Freigabe	Shell Rimula R6 MS SAE 10W-40 Shell Rimula R6 M SAE 10W-40
956 TB 32	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty Mobil Delvac 1640 Mobilgard ADL 40 SAE 40	Keine Freigabe	Shell Rimula R6 MS SAE 10W-40 Shell Rimula R6 M SAE 10W-40
956 TB 33 ε = 9	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty Mobil Delvac 1640 Mobilgard ADL 40 SAE 40	Keine Freigabe	Shell Rimula R6 MS SAE 10W-40 Shell Rimula R6 M SAE 10W-40
956 TB 33 ε = 12	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty Mobil Delvac 1640 Mobilgard ADL 40 SAE 40 Shell Sirius X 30		Shell Rimula R6 MS SAE 10W-40 Shell Rimula R6 M SAE 10W-40
956 TB 34	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty Mobil Delvac 1640 Mobilgard ADL 40 SAE 40		Shell Rimula R6 MS SAE 10W-40 Shell Rimula R6 M SAE 10W-40
1163-02 TB 32 Notstrom, Genset	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty Mobil Delvac 1640 Mobilgard ADL 40 SAE 40 Shell Sirius X 30	Keine Freigabe	Shell Rimula R6 MS SAE 10W-40 Shell Rimula R6 M SAE 10W-40

Tabelle 3:

Motorölfreigaben auf Kundenwunsch für Anwendungen der Baureihe 956 TB 31, TB32, TB33, TB34

Das Motoröl muss eine gültige Rolls-Royce Solutions GmbH-Freigabe gemäß MTL 5044 haben und ein Qualitätsniveau der Ölkategorie 2 oder 3 aufweisen.

Für Kundenzulassung ist ein Motortestlauf mit folgenden Bedingungen erforderlich. Einzylindertestlauf 50 Stunden, bei positivem Befund muss wie folgt ein Motortestlauf durchgeführt werden:

- Motorlaufzeit mit spezifischem Öl: min. 50 Stunden (davon 30 Stunden mit min. 100% Leistung)
- Anschließend Endoskopiebefund der Brennräume.
- Demontage von 4 Kolben (je 2 auf Motor A-Seite und 2 auf Motor B-Seite) für Detailbefund.

Einsatz von Low SAPS Ölen (Ölkategorie 2.1 und 3.1) bei Verwendung von Kraftstoffen mit einem maximalen Schwefelgehalt von 1000 mg/kg in Anwendungen der Baureihen 12V2000M41A, 2000Mx7, 4000M03 IMO II/III, 4000M05 IMO II/III, 8V4000M63 IMO III und 20V4000M53B IMO III

Sollen Low SAPS Öle der Ölkategorie 2.1 und 3.1 in Verbindung mit Kraftstoffen mit maximalem Schwefelgehalt von 1000 mg/kg eingesetzt werden, so müssen sie zusätzlich zu den Rolls-Royce Solutions-Freigaben noch folgende Leistungsanforderungen erfüllen:

Ölkategorie	Spezifikation	
	ACEA	API
2.1	E7 und E9	CJ-4 und CI-4
3.1	E6 und E7	CI-4

Tabelle 4:

Erfüllen die Low SAPS Öle die oben genannten Leistungsanforderungen, sind diese Öle für eine Laufzeit von bis zu 500 Betriebsstunden freigegeben. Wird diese maximale Laufzeit überschritten, so ist die Basenzahl des Öls durch regelmäßige Ölanalysen zu kontrollieren. Ist die zulässige Basenzahl unterschritten, ist das Öl auszutauschen.

Wichtig

Werden die in der Tabelle (→ Tabelle 4) aufgeführten Leistungsanforderungen nicht erfüllt, so dürfen nur Kraftstoffe mit einem Schwefelgehalt von max. 50 mg/kg verwendet werden.

Motoröle für Motoren mit Abgasnachbehandlung (AGN)

Motoren mit Abgasnachbehandlung stellen besondere Ansprüche an die verwendeten Öle, um Betriebssicherheit und Standzeit der Abgasanlage und des Motors zu gewährleisten.

Abhängig von der eingesetzten Technologie zur Abgasnachbehandlung dürfen die folgenden Öle verwendet werden.

Abgastechnologie	Freigabe für Ölkategorie				
	1	2	2.1	3	3.1
Oxidationskatalysator ohne Partikelfilter	nein	nein	ja	nein	ja
SCR-System mit Vanadium-Katalysatoren (kein Partikelfilter)	nein	nein	ja	nein	ja
SCR-System mit Zeolith-Katalysatoren (kein Partikelfilter)	nein	nein	ja	nein	ja
Geschlossener Partikelfilter	nein	nein	ja	nein	ja
Kombinationssystem SCR+ Partikelfilter	nein	nein	ja	nein	ja

Tabelle 5:

Wichtig

Die Verwendung von Motorölen der Kategorie 1, 2 und 3 mit Asche bildenden Additiven >1% führt bei Anlagen mit AGN zu einer deutlich verkürzten Standzeit der AGN und bei Partikelfilter zu einem erhöhten Gegendruck.

Wichtig

Für EPA Tier 4i bzw. Tier 4 und EU IIIb zertifizierte Motoren mit Abgasnachbehandlung sind nur aschearme Motoröle Kategorie 2.1 bzw. 3.1 zugelassen.

Gegebenenfalls vorhandene Einschränkungen aufgrund der Anforderungen des Motors sind zusätzlich zu beachten.

Zuordnung militärischer Motoröl-Spezifikationen zu SAE-Viskositätsklassen

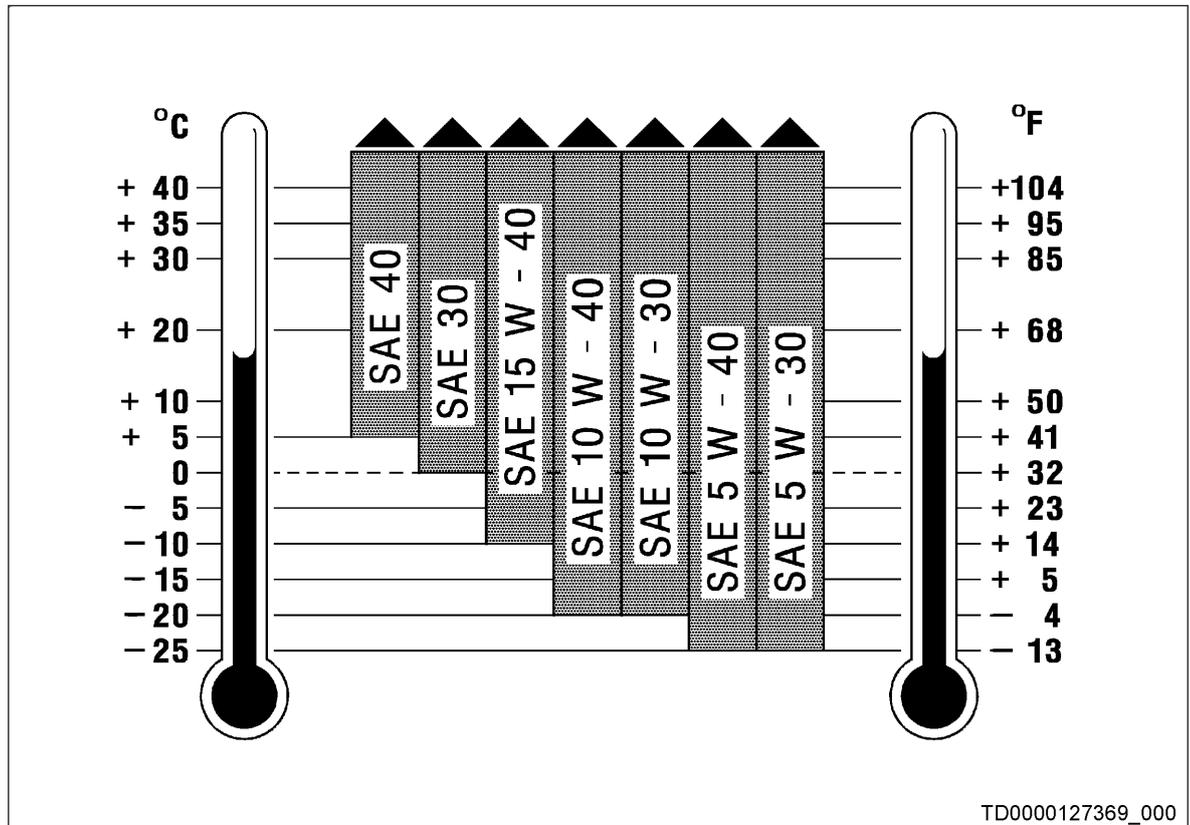
Spezifikation	O-236	O-237	O-278	O-1176	O-1178	O-1179	O-1180	O-1236
GER	TL 9150-006 3 (Bw Code OY1145)		TL 9150-003 1 (Bw Code OY1160)		TL 9150-008 0 (Bw Code OY1175)		TL 9150-010 7 (Bw Code OY1260)	
UK			DEF STAN 91-22 (OMD-113)	DEF STAN 91-113 (OMD-90)	DEF Stan 91-68 (OMD-55)		OX-90	
FRA	DCSEA 214/C		DCSEA 278	DCSEA 214/C		DCSEA 215/C		
US		MIL- PRF-2104 N	MIL- PRF-9000 H					MIL- PRF-2104 N
Einsatz- tempera- tur [°C]	-20 bis +50		+5 bis +50	≥-20	-46 bis +35	-35 bis +50	-32 bis +50	
SAE-Vis- kositäts- klasse	15W-40	10W-30/4 0	40	10W-30		5W-40	10W-40	15W-40
API		CI-4		CH-4/SJ		SL/CI-4	CI-4	CI-4
ACEA	E3/B3		E7		E2	A3/B4-04 7 E7-04	E6	
mtu			2				3.1	
Bemer- kung	auch als Korrosi- ons- schutzöl geeignet							

Tabelle 6:

Wahl der Viskositätsklassen

Die Wahl der Viskositätsklasse richtet sich primär nach der Umgebungstemperatur, in der der Motor gestartet und betrieben werden soll. Bei der Beachtung der relevanten Leistungskriterien können die Motoren je nach Anwendungen sowohl mit Einbereichs- als auch mit Mehrbereichsölen betrieben werden. Richtwerte für die Temperaturgrenzen der einzelnen Viskositätsklassen sind aus (→ Abbildung 1) zu entnehmen.

Bei zu niedrigen Temperaturen muss das Motoröl vorgewärmt werden.



TD0000127369_000

Abbildung 1: Zusammenhang der Viskositätsklassen und der Einsatztemperaturbereiche

Ölbetriebszeit für Dieselmotoren

Die Ölbetriebszeit wird von der Qualität des Motoröls, seiner Pflege sowie von den Betriebsbedingungen und dem verwendeten Kraftstoff beeinflusst.

Die aufgrund von Betriebserfahrungen festgelegten Betriebszeiten sind Richtwerte und gelten für Anwendungen mit Standardlastprofil.

Ölwechselintervalle

Ölkategorie	ohne Ölzentrifuge	mit Ölzentrifuge oder Nebenstromölfilter
1	250 Betriebsstunden	500 Betriebsstunden
2	500 Betriebsstunden	1000 Betriebsstunden
2.1 ¹⁾	500 Betriebsstunden	1000 Betriebsstunden
3	750 Betriebsstunden	1500 Betriebsstunden
3.1 ¹⁾	750 Betriebsstunden	1500 Betriebsstunden

Tabelle 7:

¹⁾= Verwendung nur in Verbindung mit Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt von max. 50 mg/kg

Ausnahmen siehe (→ Seite 11)

Wichtig

Die in der Tabelle (→ Tabelle 7) genannten Ölwechselintervalle sind empfohlene Richtwerte bei der Verwendung von Dieselmotoren mit Schwefelgehalten von <0,5 %. Die festgelegten Grenzwerte für das Gebrauchtöl (→ Tabelle 8) sind einzuhalten. Die Ölbetriebszeiten sind durch Ölanalysen zu bestätigen.

Liegen eine oder mehrere der folgenden erschwerten Betriebsbedingungen vor, sind die Ölbetriebszeiten durch Ölanalysen festzulegen:

- Extreme klimatische Einsatzverhältnisse
- Hohe Starthäufigkeit
- Häufige und lang anhaltende Leerlauf- bzw. Schwachlastanteile beim Motorbetrieb
- Hoher Schwefelgehalt im Kraftstoff von 0,5 bis 1,5 Gew.-% (siehe Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt)

Bei Einsatzfällen mit geringen Laufzeiten sind die Motoröle ungeachtet der Kategorie spätestens nach 2 Jahren zu wechseln.

Bei Verwendung von Motorölen mit höheren Korrosionsschutzeigenschaften ist der Wechsel nach spätestens 3 Jahren erforderlich.

Im Einzelfall kann die Betriebszeit des Motoröls auch durch regelmäßige Laboruntersuchungen und eine entsprechende Motorbefundung in Absprache mit der entsprechenden Rolls-Royce Solutions GmbH-Servicestelle optimiert werden:

Die erste Ölprobe ist als "Basisprobe" dem Motor nach einer Laufzeit von ca. 1 Stunde nach dem Einfüllen des Neuöls zu entnehmen.

Weitere Ölproben sind nach festzulegenden Motorlaufzeiten zu untersuchen (siehe Laboruntersuchungen).

Vor Beginn und nach Ablauf der Öluntersuchungen sind entsprechende Motorbefundungen durchzuführen.

Nach Abschluss aller Untersuchungen können für den entsprechenden Einzelfall in Abhängigkeit vom Ergebnis der Befundungen Sondervereinbarungen festgelegt werden.

Die Ölproben sind immer unter den gleichen Bedingungen an der dafür vorgesehenen Stelle zu entnehmen (siehe Betriebsanleitung).

Sonderzusätze

Die zur Verwendung freigegebenen Motoröle sind speziell für Dieselmotoren entwickelt. Sie weisen alle erforderlichen Eigenschaften auf. Weitere Zusätze sind daher überflüssig und unter Umständen sogar schädlich.

Laboruntersuchungen

Spektrometrische Ölanalyse

Eine Metallgehaltsbestimmung im Motoröl wird bei Rolls-Royce Solutions zur Identifizierung der Ölmarke anhand der Additivmetalle durchgeführt.

Die Metallgehalte zur Beurteilung des Verschleißzustands des Motors werden in der Regel nicht ermittelt. Diese Gehalte hängen u. a. sehr stark von folgenden Faktoren ab:

- Ausrüstungszustand des Motors
- Exemplarstreuung
- Einsatzbedingungen
- Lastprofil
- Betriebsstoffe
- Montagehilfsstoffe

Eindeutige Rückschlüsse auf den Verschleißzustand relevanter Motorenbauteile sind deshalb nicht möglich. Aus diesem Grund können keine Grenzwerte für Verschleißmetallgehalte angegeben werden.

Die Messung der Verschleißelemente kann nur als Monitoring betrachtet werden. Ein sprunghafter Anstieg dient als Indikation für eine Ölfilterkontrolle bzw. -untersuchung. Liegen Verschleißpartikel vor, so kann mittels EDX-Analyse die qualitative Zusammensetzung der Partikel analysiert und daraus Rückschlüsse auf das betroffene Bauteil gezogen werden.

Gebrauchtölanalyse

Zur Kontrolle des Gebrauchtsöls wird empfohlen, regelmäßige Ölanalysen durchzuführen. Ölproben sollten mindestens jährlich bzw. bei jedem Ölwechsel entnommen und untersucht werden, je nach Anwendung oder Betriebsbedingungen des Motors unter Umständen auch öfter.

Aus den angegebenen Prüfmethode(n) und Grenzwerten (Analytische Grenzwerte für gebrauchte Dieselmotorenöle (→ Tabelle 8) geht hervor, wann das Ergebnis einer einzelnen Ölprobenanalyse als anormal anzusehen ist.

Ein anomales Ergebnis erfordert eine unverzügliche Untersuchung und Behebung des festgestellten irregulären Betriebszustands.

Die Grenzwerte beziehen sich auf einzelne Ölproben. Bei Erreichen oder Überschreiten dieser Grenzwerte ist ein sofortiger Ölwechsel empfohlen. Die Ergebnisse der Ölanalyse lassen nicht unbedingt einen Rückschluss auf den Verschleiß bestimmter Bauteile zu.

Neben den analytischen Grenzwerten sind für einen Ölwechsel auch Zustand, Betriebszustand und eventuelle Betriebsstörungen des Motors maßgebend.

Anzeichen für die Erschöpfung des Öls können auch sein:

- Außergewöhnlich starke Ablagerungen oder Ausscheidungen im Motor und in Motoranbauteilen, wie Filter, Zentrifugen oder Separatoren, insbesondere im Vergleich zur letzten Untersuchung.
- Ungewöhnliche Verfärbung von Bauteilen.

Analytische Grenzwerte für gebrauchte Dieselmotorenöle

	Prüfmethode	Grenzwerte
Viskosität bei 100 °C max. mm ² /s	ASTM D445 DIN 51562 DIN 51659-1 DIN 51659-2 DIN 51659-3	SAE 30 SAE 5W-30 SAE 10W-30 15.0
		SAE 40 SAE 5W-40 SAE 10W-40 SAE 15W-40 SAE 20W-40 19.0
min. mm ² /s		SAE 30 SAE 5W-30 SAE 10W-30 9.0
		SAE 40 SAE 5W-40 SAE 10W-40 SAE 15W-40 SAE 20W-40 10.5
Flammpunkt °C (COC)	ASTM D92 DIN EN ISO 2592	min. 190
Flammpunkt °C (PM)	ASTM D93 DIN EN ISO 2719	min. 140
Rußgehalt (Gew.-%)	DIN 51452 CEC-L-82-97	max. 3,0 (Ölkategorie 1) max. 3,5 (Ölkategorie 2, 2.1, 3 und 3.1)
Gesamt-Basenzahl (mg KOH/g)	ASTM D2896 ISO 3771 DIN 51639	min. 50% des Neuölvwerts
Wassergehalt (mg/kg)	ASTM D6304 EN 12937 ISO 6296	max. 2000
Oxidation (A/cm) ¹⁾	DIN 51453 ¹⁾	max. 25

	Prüfmethode	Grenzwerte
Ethylenglykol (mg/kg)	ASTM D2982	max. Differenz zwischen Neuöl- und Gebrauchtolwert 100
Additiv-Elementgehalte	DIN 51399-1 DIN 51399-2 ASTM D5185	Bestätigung der Identität des Neuöls mit den Gebrauchtölen

Tabelle 8:

1) = nur möglich wenn keine Esterverbindungen vorhanden

Verwendung von Dieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt

Bei Dieselkraftstoffen mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,5 % sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Verwendung eines Motoröls mit einer Gesamt-Basenzahl (TBN) von mehr als 8 mgKOH/g
- Verkürzung der Ölbetriebszeit (siehe Ölwechselintervalle)
- Verkürzung der Zylinderkopf - TBO bei Baureihe 4000 (→ Seite 43)

Aus (→ Abbildung 2) "Motoröl in Abhängigkeit des Schwefelgehalts im Dieselkraftstoff" sind die empfohlenen Mindest-Gesamt-Basenzahlen für Neu- und Gebrauchtöle in Abhängigkeit des Schwefelgehalts des Dieselkraftstoffs zu entnehmen.

Die Gesamt-Basenzahlen der freigegebenen Motoröle sind im Kapitel freigegebene Motoröle aufgeführt (→ Seite 117).

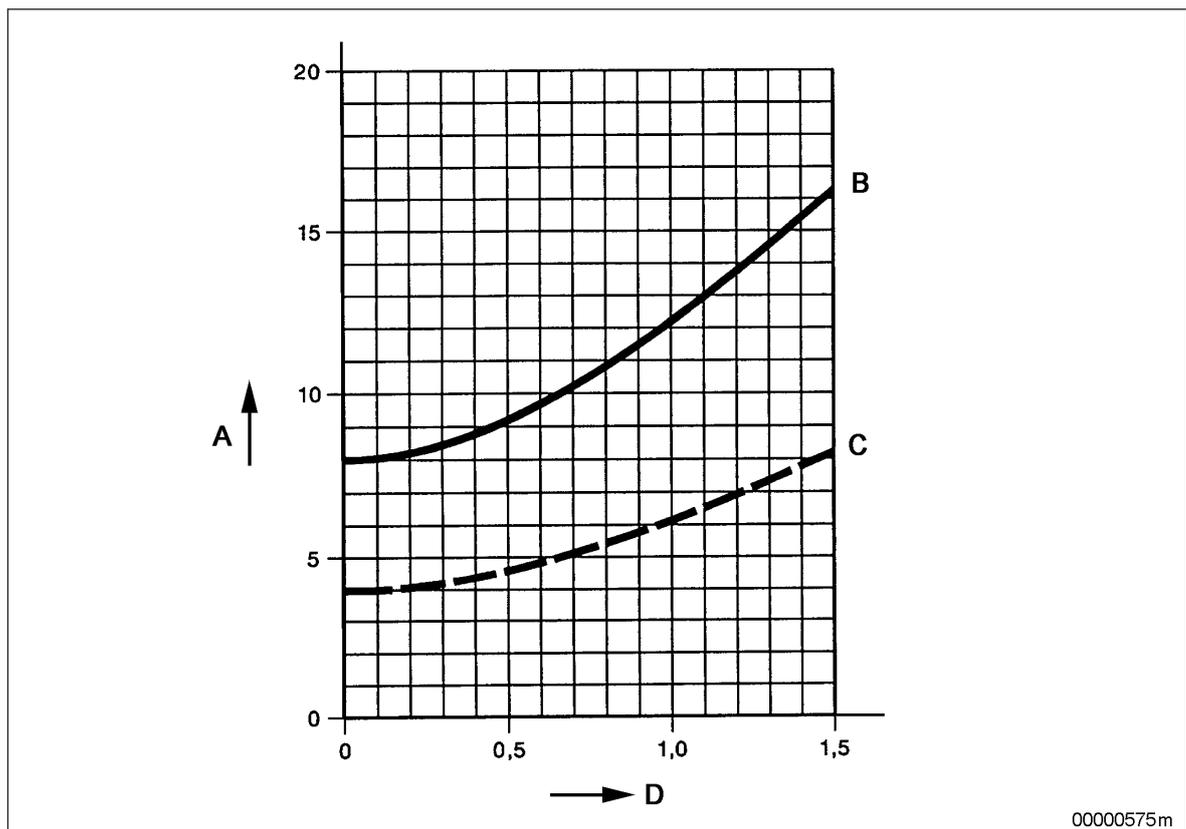


Abbildung 2: Gesamt-Basenzahl Motoröl in Abhängigkeit des Schwefelgehaltes im Dieselkraftstoff

- | | |
|---|--|
| A Gesamt-Basenzahl in mgKOH/g, ISO 3771 | C Mindest-Gesamt-Basenzahl für Gebrauchtöl |
| B Empfohlene Mindest-Gesamt-Basenzahl für Neuöl | D Schwefelgehalt des Kraftstoffs in Gew.-% |

Verwendung von Dieselkraftstoff mit niedrigem Schwefelgehalt

Die Verwendung von Dieselkraftstoffen mit niedrigerem Schwefelgehalt (< 0,5 %) hat keinen Einfluss auf die Ölbetriebszeit.

Mindestanforderungen zur Betriebsüberwachung

Öluntersuchungen können mit dem Testkit (→ Tabelle 9) durchgeführt werden. Dieses enthält alle hierfür erforderlichen Geräte und eine Gebrauchsanweisung.

Folgende Untersuchungen können durchgeführt werden:

- Bestimmung der Dispergierfähigkeit des Öls (Tüpfeltest)
- Bestimmung des Dieselkraftstoffgehalts im Öl
- Bestimmung von Wasser im Öl

Wichtig

Rolls-Royce Solutions empfiehlt das Dieselmotor-Testkit der Firma CMT-Technologie GmbH (<https://www.cmttechnologies.de>).

Tabelle 9:

2.2 Fluoreszierende Farbstoffe zur Erkennung von Leckagen im Schmierölkreislauf

Die nachfolgend aufgelisteten fluoreszierenden Farbstoffe sind frei gegeben zur Erkennung von Leckagen im Schmierölkreislauf.

Hersteller	Produktbezeichnung	Anwendungskonzentration	Materialnummer	Gebindegröße	Lagerstabilität ¹⁾
Chromatech Europe B.V.	D51000A Chromatint Fluorescent Yellow 175	0,04 % - 0,07 %	X00067084	16 kg	2 Jahre
Cimcool, Cincinnati	Producto YFD-100	0,5 % - 1,0 %		5 Gallonen (Kanister) 55 Gallonen (Fass)	6 Monate

Tabelle 10:

¹⁾ = Ab Werksauslieferung, bezogen auf original und luftdicht verschlossene Gebinde bei frostfreier Lagerung (> 5 °C).

Die Fluoreszenz (hellgelber Farbton) beider Farbstoffe wird mit einer UV-Lampe (365 nm) sichtbar.

2.3 Schmierfette

Anforderungen

Die Rolls-Royce Solutions-Bedingungen für die Freigabe von Schmierfetten sind in der Liefernorm MTL 5050 festgelegt und unter dieser Nummer erhältlich.

Die Freigabe eines Schmierfetts wird dem Hersteller schriftlich bestätigt.

Schmierfette für allgemeine Anwendungen

Für alle Fettschmierstellen sind lithiumverseifte Fette zu verwenden mit Ausnahme von:

- Schnellschlussklappen, eingebaut zwischen Abgasturbolader und Ladeluftkühler (siehe Schmierstoffe für Sonderanwendungen)
- Innenzentrierungen von Kupplungen

Schmierfette für Anwendungen bei höheren Temperaturen

Für Schnellschlussklappen, die zwischen Abgasturbolader und Ladeluftkühler eingebaut sind, muss hochtemperaturbeständiges Fett (bis 250 °C) verwendet werden:

- Castrol Braycote Inertox 500-2

Für Schnellschlussklappen, die vor dem Abgasturbolader oder nach dem Ladeluftkühler angeordnet sind, genügen die Schmierfette für allgemeine Anwendungen.

Schmierfette für Innenzentrierungen von Kupplungen

Schmierfette für die Innenzentrierungen:

- Esso Unirex N3 (temperaturbeständig bis ca. 160 °C)

Schmierstoffe für Sonderanwendungen

Öle für Abgasturbolader

Im Allgemeinen sind Abgasturbolader mit integrierter Ölversorgung am Motorschmierölkreislauf angeschlossen.

Für ABB-Abgasturbolader, die nicht am Motorschmierölkreislauf angeschlossen sind, sind Turbinenöle auf Mineralölbasis der Viskositätsklasse ISO-VG 68 zu verwenden.

Schmierstoffe für Bogenzahnkupplungen

Für Bogenzahnkupplungen sind zur Schmierung je nach Einsatzfall folgende Schmierstoffe frei gegeben:

- Fa. Klüber: Structovis BHD MF (strukturviskoses Schmieröl)
- Fa. Klüber: Klüberplex GE11-680 (Getriebehaftschmierstoff)

Die Anwendung des jeweiligen Schmierstoffs bzw. dessen Betriebszeiten sind in den einschlägigen Betriebsanleitungen bzw. Wartungsplänen festgelegt.

3 Schmierstoffe für Zweitaktmotoren

3.1 Motoröle

Wichtig
 Verbrauchte Betriebsstoffe entsprechend den am Einsatzort geltenden Vorschriften entsorgen!
 Altöl darf generell nicht über den Kraftstofftank entsorgt werden!

Anforderungen an Motoröle für Zweitaktmotoren der Serie 53/71/92 und 149

Spezifikation	Prüfmethode		SAE-Klasse	
	ASTM	ISO	40 Grenzwerte	50 Grenzwerte
API CF-2				
Viskosität bei 100 °C (mm ² /s)	D445	EN 3104 DIN 51562 DIN 51569-1	12,5 - 16,3	16,3 - 21,9
Viskosität bei 40 °C (mm ² /s)	D445	EN 3104 DIN 51562 DIN 51569-1	130 - 150	200 - 300
Pour Point (°C)	D97	3016	max. -15	max. -10
Flammpunkt (°C)	D92	2592	min. 225	min. 230
Sulfatasche (Gew.-%)	D874	DIN 51575	max. 1,0	max. 0,8
Gesamtbasenzahl (mgKOH/g)	D2896	3771	7,0 - 10,0	min. 7,0
Calcium (mg/kg)	D5185	DIN 51399-1/-2	kein Grenzwert	max. 500
Phosphor (mg/kg)	D5185	DIN 51399-1/-2	min. 700	max. 100
Zink (mg/kg)	D5185	DIN 51399-1/-2	min. 700	max. 100

Tabelle 11:

Besonderheiten

Bei Rolls-Royce Solutions America Inc. sind nachfolgend aufgeführte Zweitaktmotoröle erhältlich:

mtu - Motoröle für Zweitaktmotoren

Hersteller & Vertriebsregion	Produktname	SAE-Klasse	Spezifikation	Bemerkungen/ Materialnummer
Rolls-Royce Solutions America Inc. Americas	PowerGuard® Heavy Duty Engine Oil for Detroit Diesel 2-Cycle (4x1G) SAE 40	40	API CF-2	4x1 Gallone: 23512701
	PowerGuard® Heavy Duty Engine Oil for Detroit Diesel 2-Cycle SAE 40	40	API CF-2	5 Gallonen: 23512734 55 Gallonen: 23512702 IBC: 23512739

Tabelle 12:

TIM-ID: 000018567 - 007

Einschränkungen bei Anwendungen der Serie 53/71/92 - alle Anwendungen außer Marine

Wichtig

Bei Umgebungstemperaturen von $< 0\text{ °C}$ kann der Motor bei Einsatz von Ölen der SAE-Klasse 40 evtl. nicht mehr gestartet werden.

Sind keine Starthilfen vorhanden, so können auch kurzfristig Öle der SAE-Klasse 30 eingesetzt werden. Bei tiefen Temperaturen (-18 bis 32 °C) können auch zusätzlich Öle der SAE-Klasse 15W-40 verwendet werden. Die Öle müssen jedoch der Spezifikation API CF-2 entsprechen und eine Hochtemperaturviskosität von mindestens $3,7\text{ cP}$ bei 150 °C aufweisen.

Sobald es die Temperaturen erlauben, muss wieder auf ein Öl der SAE-Klasse 40 gewechselt werden.

Einschränkungen bei Anwendungen der Serie 53/71/92 Marine

Wichtig

Es dürfen keine Mehrbereichsöle und Einbereichsöle der SAE-Klasse 30 verwendet werden!

Einschränkungen bei Anwendungen der Serie 53/71/92

Wichtig

Bei Anwendungen mit Kühlmittelauslasstemperaturen $> 94\text{ °C}$ müssen Öle der SAE-Klasse 50 verwendet werden!

Werden Kraftstoffe mit Schwefelgehalten von $0,5$ bis $1,0\%$ eingesetzt, so reduziert sich die Ölstandzeit.

Einschränkungen bei Anwendungen der Serie 149

Wichtig

Bei Umgebungstemperaturen $> 35\text{ °C}$ müssen Öle der SAE-Klasse 50 verwendet werden!

Öle der SAE-Klasse 50 sind bei Umgebungstemperaturen $< 7\text{ °C}$ nicht mehr zu empfehlen.

Wird die Anlassdrehzahl bei Einsatz von Ölen der SAE-Klasse 50 nicht mehr erreicht, so können auch Öle der SAE-Klasse 40 verwendet werden.

Es dürfen keine Einbereichsöle der SAE-Klasse 30 oder Mehrbereichsöle verwendet werden!

Werden Kraftstoffe mit Schwefelgehalten zwischen $0,5$ und 1% eingesetzt, so müssen Öle mit einer Basenzahl von min. 10 mg/KOH/g und mit Zink- und Phosphorgehalten von max. 100 mg/kg verwendet werden!

Analytische Grenzwerte für gebrauchte Zweitaktmotoröle

	ASTM	ISO	Grenzwerte SAE 40	Grenzwerte SAE 50
Viskosität bei 100 °C (mm^2/s)	D445	EN 3104 DIN 51562 DIN 51569-1	min. 12,5 max. 16,3	min. 16,0 max. 22,0
Rußgehalt (Gew.-%)	E 1131	DIN 51452 ¹⁾	max. 0,8	max. 0,8
Wasser (Vol.-%)	D1744	EN 12937	max. 0,3	max. 0,3
Ethylenglykol	D2982	DIN 51375	negativ	negativ
Eisen (mg/kg)	ASTM D5185	DIN 51399-1/-2	max. 150	max. 35
Aluminium, Silicium, Kupfer (mg/kg)	ASTM D5185	DIN 51399-1/-2	max. 25	max. 25
Blei (mg/kg)	ASTM D5185	DIN 51399-1/-2	max. 10	max. 10

Tabelle 13:

¹⁾ = Die Norm kann verwendet werden, vorausgesetzt das Prüfverfahren zur Bestimmung des Rußgehalts wird so kalibriert, dass sich gleichwertige Ergebnisse zur thermografischen Analyse (TGA) nach ASTM E 1131 ergeben.

Ölwechselintervalle bei Verwendung von Kraftstoffen mit Schwefelgehalt < 0,5 %

Anwendung	Baureihe	Ölwechselintervall
C&I, Marine	S 53/71/92	150 h oder 1 Jahr
C&I, Marine	S 149	300 h oder 1 Jahr
Generator - Notstrom	S 53/71/92/149	150 h oder 6 Monate
Generator - Dauerbetrieb	S 53/71/92/149	150 h oder 3 Monate

Tabelle 14:

4 Kühlmittel

4.1 Allgemeines

Definition Kühlmittel

Kühlmittel = Kühlmittelzusatz (Konzentrat) + Frischwasser in vorgegebenem Mischungsverhältnis einsatzfertig für die Anwendung im Motor

Eine korrosionsschützende Wirkung der Kühlmittel wird nur durch einen voll gefüllten Kühlkreislauf gewährleistet. Ausnahme ist Oil 9156, es schützt durch Ölfilmbildung auch im abgelassenen Zustand vor Korrosion.

Ansonsten bieten nur die zugelassenen Korrosionsschutzmittel zur Innenkonservierung des Kühlkreislaufs auch bei abgelassenem Medium einen ausreichenden Korrosionsschutz. Das heißt, dass nach Ablassen des Kühlmittels eine Konservierung des Kühlkreislaufs erfolgen muss, wenn keine Kühlmittelneubefüllung erfolgt. Die Vorgehensweise ist in der Konservierungs- und Nachkonservierungsvorschrift A001070/.. beschrieben.

Die bei einer Entleerung des Motors verbleibende, technisch bedingte Restmenge an Korrosionsschutzmittel zur Innenkonservierung des Kühlkreislaufs ist bei Verschleppung in das nachfolgend eingefüllte, freigegebene Kühlmittel unbedenklich. Vorausgesetzt es wurde standardmäßig mit PII3/PII3-Frost Protection konserviert. Bei Verwendung einer Emulsion ist ein Spülvorgang erforderlich.

Die Kühlmittelfüllung ist aus geeignetem Frischwasser und einem von Rolls-Royce Solutions freigegebenen Kühlmittelzusatz aufzubereiten. Die Aufbereitung des Kühlmittels ist außerhalb des Motors vorzunehmen!

Wichtig

Mischungen verschiedener Kühlmittelzusätze sowie Zusatzadditive (auch in Kühlwasserfiltern und Filtern nach Anlagenkomponenten) sind nicht zugelassen!

Die Freigabebedingungen für Kühlmittelzusätze sind in folgenden Liefornormen (MTL) festgelegt:

- MTL 5047 emulgierbares Korrosionsschutzöl
- MTL 5048 Frostschutzmittel
- MTL 5049 wasserlösliches Korrosionsschutzmittel

Die Freigabe eines Kühlmittelzusatzes wird dem Hersteller schriftlich bestätigt.

Zur Vermeidung von Schäden im Kühlsystem:

- Beim Nachfüllen (nach Kühlmittelverlust) ist darauf zu achten, dass nicht nur mit Wasser sondern auch mit Konzentrat nachgefüllt wird. Der vorgeschriebene Frostschutz bzw. Korrosionsschutz muss erreicht sein.
- Nicht mehr als 55 Vol.-% (max. Gefrierschutz) Korrosionsschutzmittel verwenden. Die Gefrierschutzzeigenschaft wird sonst verringert und die Wärmeabfuhr verschlechtert.
- Das Kühlmittel darf keine Öl- oder Kupferrückstände (in fester oder gelöster Form) aufweisen.
- Derzeit zugelassene Korrosionsschutzmittel zur Innenkonservierung des Kühlkreislaufs sind überwiegend auf wässriger Basis und bieten keinen Frostschutz. Da nach Ablassen des Mediums noch eine Restmenge im Motor verbleibt, ist darauf zu achten, dass konservierte Motoren frostsicher gelagert werden.
- Ein Kühlmittelkreislauf kann i. d. R. nicht vollständig entleert werden, d. h., Restmengen an gebrauchtem Kühlmittel bzw. Frischwasser eines Spülvorgangs bleiben im Motor zurück. Diese Restmengen können bei einem einzufüllenden Kühlmittel (angemischt aus Konzentrat bzw. Verwendung einer Fertigmischung) einen Verdünnungseffekt hervorrufen. Dieser Verdünnungseffekt wird umso größer sein je mehr Anbauteile sich am Motor befinden. Auf eine Überprüfung und ggf. Anpassung der Kühlmittelkonzentration im Kühlmittelkreislauf ist zu achten.

Wichtig

Alle in dieser Betriebsstoffvorschrift freigegebenen Kühlmittel beziehen sich generell nur auf den Kühlmittelkreislauf von mtu-Motoren. Bei kompletten Antriebsanlagen ist zusätzlich die Betriebsstofffreigabe der Komponentenhersteller zu beachten!

Wichtig

Aus Korrosionsschutzgründen ist es nicht zulässig, einen Motor mit reinem Wasser, ohne Zusatz eines freigegebenen Korrosionsschutzinhibitors, in Betrieb zu nehmen!

Besonderheiten

mtu ValueCare – Kühlmittel und Premixes

Bei Rolls-Royce Solutions wurden folgende mtu ValueCare Produkte aus dem Portfolio genommen:

Hersteller & Vertriebsregion	Produktname	Materialnummer
	Frostschutzmittel	
Rolls-Royce Solutions GmbH Rolls-Royce Solutions Asia Europa Mittlerer Osten Afrika Asien	Coolant AO 100 Antifreeze Concentrate	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AS 100 Antifreeze Concentrate	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 100 Antifreeze Concentrate	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 50/50 Antifreeze Premix	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 40/60 Antifreeze Premix	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 35/65 Antifreeze Premix	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Kühlmittel ohne Frostschutz	
	Coolant CS 100 Corrosion Inhibitor Concentrate	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant CS 10/90 Corrosion Inhibitor Premix	Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

Tabelle 15:

Die Produkte der Rolls-Royce Solutions America Inc. sind nach wie vor erhältlich.

Hersteller & Vertriebsregion	Produktname	Materialnummer
	Frostschutzmittel	
Rolls-Royce Solutions America Inc. Amerika	Power Cool® Off-Highway Coolant 50/50 Premix	23533531 (5 Gallonen) 23533532 (55 Gallonen)
	Power Cool®Universal 50/50 mix	800069 (1 Gallone) 800071 (5 Gallonen) 800084 (55 Gallonen)
	Power Cool®Universal 35/65 mix	800085 (5 Gallonen) 800086 (55 Gallonen)
	Power Cool®3149 Concentrate	23528572 (55 Gallonen) 23528571 (1000 l)
	Kühlmittel ohne Frostschutz	
	Power Cool®Plus 6000 Concentrate	23533526 (1 Gallone) 23533527 (5 Gallonen) grün eingefärbt

Tabelle 16:

Hinweis:

Bei Fertigmischungen wird der Anteil an Kühlmittelzusatz (Konzentrat) immer zuerst genannt. Beispiel:

- Coolant AH 40/60 Antifreeze Premix = 40 Vol% Kühlmittelzusatz / 60 Vol% Frischwasser

Hinweise zu den mtu ValueCare Kühlmitteln

Wichtig

Die Herstellung und der Vertrieb des Kühlmittels CS 100 bzw. CS10/90 wird von RRPS aus betrieblichen Gründen eingestellt.

Durch Verwendung der in Tabelle (→ Tabelle 17) aufgelisteten Alternativprodukten entstehen keine Kühlmittelunverträglichkeiten beim Nachfüllen oder durch eine Restmengenverschleppung bei einem Kühlmittelwechsel.

Mit allen anderen, in den RRPS-Betriebsstoffvorschriften genannten Kühlmitteln, ist ein Nachfüllen nicht gestattet bzw. ein Spülvorgang bei Wechsel der Kühlmittelmarke vorzunehmen.

mtu ValueCare - Produktname	Alternativprodukte	Hersteller
Coolant CS 100 Corrosion Inhibitor Concentrate	Power Cool®Plus 6000	Rolls-Royce Solutions America Inc.
	Glyscorr G93 green	BASF SE
	Drewgard XTA	Drew Marine
	Zerex G-93	Valvoline
	OEM Advanced 93	Valvoline
	York 719	YORK SAS
Coolant CS 10/90 Corrosion Inhibitor Premix	Es ist keine alternative Fertigmischung verfügbar. Das Konzentrat CS 100 ist mit geeignetem Frischwasser aufzubereiten.	

Tabelle 17:

Wichtig

Die Herstellung und der Vertrieb des Kühlmittels AH 100 bzw. dessen Fertigmischungen wird von RRPS aus betrieblichen Gründen eingestellt.

Durch Verwendung der in Tabelle (→ Tabelle 18) aufgelisteten Alternativprodukten entstehen keine Kühlmittelunverträglichkeiten beim Nachfüllen oder durch eine Restmengenverschleppung bei einem Kühlmittelwechsel.

Die in Tabelle (→ Tabelle 18) angegebenen Produkte beruhen auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausgabe der RRPS-Betriebsstoffvorschriften.

Mit allen anderen, in den RRPS-Betriebsstoffvorschriften genannten Kühlmitteln, ist ein Nachfüllen nicht gestattet bzw. ein Spülvorgang bei Wechsel der Kühlmittelmarke vorzunehmen.

mtu ValueCare - Produktname	Alternativprodukte	Hersteller
Coolant AH 100 Antifreeze Concentrate	NAPA Premium Kühlerschutz N48	Alliance Automotive Service GmbH
	Glysantin G48 blue green	BASF SE
	Tectrol Coolprotect	BayWa AG
	Castrol Radicool NF	Castrol
	CAR 1 Premium Longlife Kühlerschutz C48	COPARTS Autoteile GmbH
	AVIATICON Finkofreeze F48	Finke Mineralölwerk GmbH
	Maintain Fricofin	Fuchs SE
	Titan Fricofin	
	Alpine C48	Mitan Mineralöl GmbH
	Mofin Kühlerschutz M48 Premium Protect	MOFIN Deutschland GmbH & Co KG
	Mobil Antifreeze Extra	Moove Lubricants Limited
	Nalcool NF48 C	Nalco Water An Ecolab Company
	Roxor Anti-Frost MT-325	LAEMMLE Chemicals AG
	Antifreeze Long Life NF-300 Concentrate	Raloy Lubricantes
	Glacelf MDX	Total Lubrifants
	Zerex-G48	Valvoline
OEM Advanced 48		
Coolant AH 35/65 Antifreeze Premix	Power Cool®Universal 35/65 mix	Rolls-Royce Solutions America Inc.
Coolant AH 40/60 Antifreeze Premix	Castrol Radicool NF Premix (45%)	Castrol
	Coolelf MDX -26 °C	Total Lubrifants

mtu ValueCare - Produktname	Alternativprodukte	Hersteller
Coolant AH 50/50 Antifreeze Premix	Power Cool®Universal 50/50 mix	Rolls-Royce Solutions America Inc.
	XTAR Super Coolant Hybrid NF 50%	Cepsa Comercial Petróleo S.A.U.
	AVIATICON Finkofreeze F48 RM 50/50	Finke Mineralölwerk GmbH
	Maintain Fricofin 50	Fuchs SE
	Titan Fricofin 50	
	Mobil Coolant Extra Ready -36 °C	Moove Lubricants Limited
	Antifreeze Long Life NF-300 Ready-to-use (50:50)	Raloy Lubricantes
	Coolelf MDX -37 °C	Total Lubrifiants
	Zerex G-48 premix 50%	Valvoline
	OEM Advanced 48 premix 50%	

Tabelle 18:

Wichtig

Die Herstellung und der Vertrieb des Kühlmittels AO bzw. dessen Fertigmischungen wird von RRPS aus betrieblichen Gründen eingestellt.

Durch Verwendung der in Tabelle (→ Tabelle 19) aufgelisteten Alternativprodukten entstehen keine Kühlmittelunverträglichkeiten beim Nachfüllen oder durch eine Restmengenverschleppung bei einem Kühlmittelwechsel.

Die in Tabelle (→ Tabelle 19) angegebenen Produkte beruhen auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausgabe der RRPS-Betriebsstoffvorschriften.

Mit allen anderen, in den RRPS-Betriebsstoffvorschriften genannten Kühlmitteln, ist ein Nachfüllen nicht gestattet bzw. ein Spülvorgang bei Wechsel der Kühlmittelmarke vorzunehmen.

mtu ValueCare - Produktname	Alternativprodukte	Hersteller
Coolant AO 100 Antifreeze Concentrate	Antifreeze APN-S	Avia AG
	Glystantin G30 pink	BASF SE
	Glystantin G30 ECO pink BMB 100	
	Drewgard ZX	Drew Marine
	AVIATICON Finkofreeze F30	Finke Mineralölwerk GmbH
	Maintain Fricofin G12 Plus	Fuchs SE
	Titan Fricofin G12 Plus	
	Alpine C30	Mitan Mineralöl GmbH
	Omera Premium Coolant	MJL Bangladesh Ltd.
	Zerex G-30	Valvoline
	OEM Advanced 30	

Tabelle 19:

Wichtig

Die Herstellung und der Vertrieb des Kühlmittels AS bzw. dessen Fertigmischungen wird von RRPS aus betrieblichen Gründen eingestellt.

Durch Verwendung der in Tabelle (→ Tabelle 20) aufgelisteten Alternativprodukten entstehen keine Kühlmittelunverträglichkeiten beim Nachfüllen oder durch eine Restmengenverschleppung bei einem Kühlmittelwechsel.

Die in Tabelle (→ Tabelle 20) angegebenen Produkte beruhen auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausgabe der RRPS-Betriebsstoffvorschriften.

Mit allen anderen, in den RRPS-Betriebsstoffvorschriften genannten Kühlmitteln, ist ein Nachfüllen nicht gestattet bzw. ein Spülvorgang bei Wechsel der Kühlmittelmarke vorzunehmen.

mtu ValueCare - Produktname	Alternativprodukte	Hersteller
Coolant AS 100 Antifreeze Concentrate	Glysantin G40 pink	BASF SE
	Glysantin G40 ECO pink BMB 100	
	AVIATICON Finkofreeze F30	Finke Mineralölwerk GmbH
	Maintain Fricofin DP	Fuchs SE
	Titan Fricofin DP	
	Roxor Anti-Frost MT-650	LAEMMLE Chemicals AG
	Mofin Kühlerschutz M40 Extra	MOFIN Deutschland GmbH & Co KG
	Puma HD Hybrid Coolant	Puma Energy International S.A.
	Zerex G-40	Valvoline
	OEM Advanced 40	

Tabelle 20:

4.2 Ungeeignete Werkstoffe im Kühlmittelkreislauf

Bauteile aus Kupfer-, Zink- und Messingwerkstoffen

Bauteile aus Kupfer-, Zink- und Messingwerkstoffen im Kühlmittelkreislauf können, wenn verschiedene Voraussetzungen nicht beachtet werden, in Verbindung mit unedleren Metallen (z. B. Aluminium), eine elektrochemische Reaktion bewirken. Infolge werden Bauteile aus unedleren Metallen von Korrosion oder gar Lochfraß befallen. Der Kühlmittelkreislauf wird an diesen Stellen undicht.

Anforderungen

Folgende Werkstoffe und Beschichtungen dürfen, nach heutigem Kenntnisstand, in einem Motorkühlmittelkreislauf nicht eingesetzt werden, da auch mit freigegebenen Kühlmittelzusätzen negative Wechselwirkungen auftreten können.

Metallische Werkstoffe

- Keine verzinkten Oberflächen
Das komplette Kühlsystem muss zinkfrei sein. Eingeschlossen sind Kühlmittelzu- und Ableitungen sowie Lagerbehälter
- Keine Kupferbasislegierungen als Werkstoff bei Verwendung von nitrithaltigen Kühlmitteln, mit Ausnahme der folgenden beiden Legierungen:
 - CuNi10Fe1Mn entspricht CW-352-H
 - CuNi30Mn1Fe entspricht CW-354-H
- Keine messinghaltigen Bauteile im Kühlmittelkreislauf (z. B. Kühler aus CuZn30) verwenden bei Einwirkung von ammoniakalischen Lösungen (z. B. Amine, Ammonium, ...) und nitrit- oder sulfidhaltigen Lösungen. Wenn Zugspannungen auftreten und ein kritischer Potentialbereich vorhanden ist, kann es zu Spannungsrisskorrosion kommen. Unter Lösungen werden Reiniger, Kühlmittel und Ähnliches verstanden.
- Kupferwerkstoffe sind wenn möglich zu vermeiden oder auf ein Minimum der wirksamen Oberfläche zu reduzieren. Lassen sich Kupferwerkstoffe nicht vermeiden, so sind möglichst rein organisch inhibierte Kühlmittel, aus der Liste der freigegebenen Kühlmittel zu verwenden.

Nichtmetallische Werkstoffe

- Kein EPDM- und keine Silikonelastomere verwenden, wenn emulgierbare Korrosionsschutzöle verwendet werden bzw. sonstige Öle in den Kühlmittelkreislauf eingetragen werden.

Kühlwasserfilter / Filter nach Anlagenkomponenten

- Wenn derartige Filter verwendet werden dürfen nur Produkte eingesetzt werden, die keine Zusätze enthalten.
Zusatzadditive wie Silikate, Nitrite usw. können die Schutzwirkung bzw. Lebensdauer eines Kühlmittels herabsetzen und ggf. zu einem Angriff der im Kühlwasserkreislauf verbauten Werkstoffe führen.

Information:

Bei Unklarheiten zur Werkstoffverwendung an Motor und Anbauteilen / Bauteilen in Kühlmittelkreisläufen, ist Rücksprache mit der jeweiligen Rolls-Royce Solutions - Fachabteilung zu halten.

4.3 Frischwasseranforderungen

Zur Aufbereitung des Kühlmittels darf nur sauberes und klares Wasser mit Werten aus nachfolgenden Tabellen verwendet werden. Werden die Grenzwerte des Wassers überschritten, so kann durch Zumischen von entsalztem Wasser die Härte bzw. der Salzgehalt herabgesetzt werden.

Zur Aufbereitung von Kühlmittel mit und ohne Frostschutz:

Item	Minimum	Maximum
Summe der Erdalkalien ¹⁾ (Wasserhärte)	0 mmol/l 0°d	2,7 mmol/l 15°d
pH-Wert bei 20 °C	5,5	8,0
Chlorid-Ionen + Fluorid-Ionen		100 mg/l
Sulphat-Ionen		100 mg/l
Bakterien		10 ³ KBE (Kolonie bildende Einheit)/ml
Pilze, Hefen	sind unzulässig!	

Tabelle 21:

¹⁾ = Gebräuchliche Bezeichnungen für die Wasserhärte in verschiedenen Ländern:

1mmol/l = 5,6°d = 100 mg/kg CaCO₃

- 1°d = 17,9 mg/kg CaCO₃, USA-Härte
- 1°d = 1,79° französische Härte
- 1°d = 1,25° englische Härte

Zur Aufbereitung emulgierbarer Korrosionsschutzmittel:

Item	Minimum	Maximum
Summe der Erdalkalien ¹⁾ (Wasserhärte)	0,36 mmol/l 2°d	1,8 mmol/l 10°d
pH-Wert bei 20 °C	7,0	8,0
Chlorid-Ionen + Fluorid-Ionen		100 mg/l
Sulphat-Ionen		100 mg/l
Bakterien		10 ³ KBE (Kolonie bildende Einheit)/ml
Pilze, Hefen	sind unzulässig!	

Tabelle 22:

¹⁾ = Gebräuchliche Bezeichnungen für die Wasserhärte in verschiedenen Ländern:

1mmol/l = 5,6°d = 100 mg/kg CaCO₃

- 1°d = 17,9 mg/kg CaCO₃, USA-Härte
- 1°d = 1,79° französische Härte
- 1°d = 1,25° englische Härte

Zu weiches Wasser führt zu Schaumbildung und muss vor der Anwendung aufgehärtet werden indem härteres Wasser zugesetzt wird. Zu hartes Wasser beeinträchtigt die Emulsionsstabilität mit der Folge verstärkter Ölabscheidung und der Bildung von Ablagerungen im System. Zu hartes Wasser muss daher durch Verschnitten mit weichem Wasser enthärtet werden.

4.4 Emulgierbare Korrosionsschutzöle

Emulgierbare Korrosionsschutzöle

Emulsionen mit freigegebenen emulgierbaren Korrosionsschutzölen von 1,0 bis 2,0 Volumen-% und geeignetem Frischwasser (→ Seite 30) bieten einen umfassenden, guten Korrosionsschutz.

Sie bieten aber keinen Frostschutz.

Die Ansatzkonzentration für Neubefüllungen beträgt 2 Volumen-%.

Die erforderliche Menge des Korrosionsschutzöles ist zweckmäßigerweise als Vorlösung mit der 4- bis 5-fachen Frischwassermenge in einem Gefäß anzumischen und dem Kühlwasser bei laufendem betriebswarmen Motor zuzugeben.

In Wartungsstationen oder beim Betrieb mehrerer Motoren ist zu empfehlen, die gesamte Kühlmittelmenge in einer Anlage außerhalb des Motors aufzubereiten. Daraus kann sowohl die Neubefüllung als auch der Nachfüllbedarf gedeckt werden.

Wichtig

In Einzelfällen kann bei ungünstigen Bedingungen Bakterienbefall in emulgierbaren Korrosionsschutzölen auftreten. In diesem Fall ist die Kühlmittlemulsion mit Biozid zu behandeln! Siehe Kapitel "Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlkreisläufe" (→ Seite 211).

Hinweis:

Bei Verwendung von Kühlmittlemulsionen kann es im Betrieb zu leichtem Ausrahmen der Emulsionen kommen. Hierbei bildet sich im Ausgleichsbehälter eine Schicht auf dem Kühlmittel. Diese ist ohne Bedeutung, solange die Konzentration der Emulsion innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte bleibt. Bei sprunghaftem Konzentrationsabfall oder wenn der Kühlmittelzusatz nicht mehr angenommen wird, muss das Kühlmittel gewechselt werden. Gegebenenfalls sind die Kühlwasserräume des Motors zu reinigen, siehe Kapitel "Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe" (→ Seite 211).

Bei nachfolgend aufgeführten Baureihen dürfen emulgierbare Korrosionsschutzöle nicht verwendet werden:

- Baureihe 099
- Baureihe 183
- Baureihe 2000
- Baureihe 396
- Baureihe 4000
- Baureihe S60
- Zweitaktmotoren

Wichtig

Die Baureihen mit Anwendungsfreigabe für emulgierbare Korrosionsschutzöle sind dem Kapitel "Freigegebene Kühlmittel" (→ Seite 167) zu entnehmen.

Für nachfolgend aufgeführte Serialnummern der Baureihe 20V956TB33 bis Baujahr Ende 2008 (gemäß Typenschild) darf nur emulgierbares Korrosionsschutzöl verwendet werden:

Serialnummer	Serialnummer	Serialnummer	Serialnummer	Serialnummer
5870001	5870002	5870003	5870004	5870005
5870006	5870007	5870008	5870009	5870010
5870011	5870012	5870013	5870014	5870015
5870016	5870017	5870018	5870019	

Tabelle 23:

Bestehende Sonderfreigaben bleiben weiterhin gültig.

Wichtig

Das emulgierbare Korrosionsschutzöl ist für Kühlmitteltemperaturen $>90^{\circ}\text{C}$ grundsätzlich nicht zulässig!

Bei jedem Kühlmittelwechsel auf ein anderes Produkt muss ein Spüllauf durchgeführt werden. Bei konservierten Motoren (Neumotoren, Feldmotoren, Lagermotoren usw.) ist vor Befüllung mit Motorkühlmittel ein Spüllauf durchzuführen. Die notwendigen Arbeiten sind im Kapitel "Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe" (→ Seite 211) beschrieben.

4.5 Frostschutzmittel

In den Vorgängerversionen dieser Betriebsstoffvorschriften wurde der Begriff "Korrosions-Gefrierschutzmittel" verwendet. Zum besseren Verständnis wird nun der Begriff "Frostschutzmittel" verwendet.

Frostschutz ist erforderlich bei Motoren ohne Warmhalteeinrichtung in Einsatzgebieten, in denen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auftreten können.

Das Produkt Glysantin G206 der BASF SE für arktische Regionen steht nicht mehr zur Verfügung. Lagerbestände innerhalb der Haltbarkeit können aufgebraucht werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Rolls-Royce Solutions-Ansprechpartner.

Die meisten der bei Rolls-Royce Solutions freigegebenen Frostschutzmittel sind auf Basis von Ethylenglykol.

Freigegebene Frostschutzmittel auf Basis von Propylenglykol sind dem entsprechenden Kapitel (→ Seite 210) zu entnehmen.

Von Rolls-Royce Solutions freigegebene Frostschutzmittel haben gute Korrosionsschutzwirkung unter der Voraussetzung, dass sie in freigegebener Konzentration eingesetzt werden, siehe Betriebsüberwachung (→ Seite 36).

Die Konzentration des Frostschutzmittels darf nicht nur nach den zu erwartenden Mindesttemperaturen bemessen werden, sondern muss auch auf die Erfordernisse des Korrosionsschutzes abgestimmt sein.

Wichtig

Die für die einzelnen Baureihen freigegebenen Kühlmittelzusätze sind dem Kapitel "Freigegebene Kühlmittel" (→ Seite 167) zu entnehmen.

Bestehende Sonderfreigaben bleiben weiterhin gültig.

Wichtig

In Verbindung mit messinghaltigen Kühlern dürfen keine nitrithaltigen Kühlmittelzusätze verwendet werden!

Bei Schiffsmotoren gelten für die Verwendung von Frostschutzmitteln folgende Einschränkungen:

Baureihe 538, 595 und 8000:

Bei diesen Motoren ist die Verwendung von Frostschutzmitteln nicht zulässig.

Baureihe 956-01, 956-02, 1163-02, 1163-03, 1163-04:

Diese Motoren sind mit einer Warmhalteeinrichtung ausgerüstet. Aufgrund ihrer Kühlerkapazität dürfen Frostschutzmittel nicht verwendet werden.

Baureihe 099, 183, 396:

Bei diesen Motoren ist die Verwendung von Frostschutzmitteln nur bei Seewassertemperaturen bis höchstens 20 °C zulässig.

Baureihe 2000 und 4000:

Bei diesen Motoren ist bei angebautem Wärmetauscher die Verwendung von Frostschutzmitteln bei Seewassertemperaturen bis höchstens 25 °C zulässig. Bei Motoren mit nicht am Motor angebautem Wärmetauscher ist die Verwendung von Frostschutzmitteln generell zulässig. Auf eine ausreichende Dimensionierung des nicht am Motor angebauten Wärmetauschers ist zu achten.

Die angegebenen Höchstwerte für die Seewassertemperaturen gelten für alle Motoren auf einem Schiff die mit Seewasser gekühlt werden wie z. B. Antriebsmotor und Bordstromer.

Wichtig

Bei Baureihe 2000, Baumuster 00 bis 07, Marineanwendung ist der maximal zulässige Frostschutzgehalt auf 40 Vol.% begrenzt.

Die Verwendungsmöglichkeit von Frostschutzmitteln für die genannten Baureihen bei anderen Anwendungen (z. B. Genset, Rail) ist der Übersicht im Kapitel "Freigegebene Kühlmittel" (→ Seite 167) zu entnehmen.

Hinweis:

In manchen Anwendungsgebieten ist die Verwendung von Frostschutzmitteln auf Propylenglykolbasis vorgeschrieben. Diese Produkte besitzen eine geringere Wärmeleitfähigkeit als die gebräuchlichen Ethylenglykolprodukte. Dadurch tritt im Motor ein erhöhtes Temperaturniveau auf.

Wichtig

Bei der Baureihe 4000 Genset-Anwendung sind propylenglykolbasierte Kühlmittel (→ Seite 210) für die Baumuster 01 bis 05 freigegeben.
Für alle anderen Anwendungen der Baureihe 4000 gibt es Anwendungsbeschränkungen für propylenglykolbasierte Kühlmittel bei diversen Baumustern. Siehe hierzu (→ Seite 167)

Bei jedem Kühlmittelwechsel auf ein anderes Produkt muss ein Spüllauf mit Wasser durchgeführt werden. Bei konservierten Motoren (Neumotoren, Feldmotoren, Lagermotoren usw.) ist vor Befüllung mit Motorkühlmittel ein Spüllauf durchzuführen, wenn die Motoren mit einem emulgierbaren Korrosionsschutzmittel konserviert wurden. Die notwendigen Arbeiten sind im Kapitel "Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe" (→ Seite 211) beschrieben.

4.6 Kühlmittel ohne Frostschutz

In den Vorgängerversionen dieser Betriebsstoffvorschriften wurde der Begriff "wasserlösliche Korrosionsschutzmittel" verwendet. Zum besseren Verständnis wird stattdessen der Begriff "Kühlmittel ohne Frostschutz" verwendet. Emulgierbare Korrosionsschutzöle fallen nicht unter dieses Kapitel. Siehe hierzu Kapitel "Emulgierbare Korrosionsschutzöle" (→ Seite 31)

Kühlmittel ohne Frostschutz sind erforderlich bei höheren Kühlwassertemperaturen bzw. größeren Temperaturgefällen in Wärmetauschern, z. B. in TB- (mit Plattenwärmetauscher) und TE-Kreisläufen in Motoren der Baureihe 099, 183, 2000, 396 und 4000.

Von Rolls-Royce Solutions freigegebene Kühlmittel ohne Frostschutz haben gute Korrosionsschutzwirkung unter der Voraussetzung, dass sie in ausreichender Konzentration eingesetzt werden. Der jeweilige Anwendungskonzentrationsbereich ist im Abschnitt Betriebsüberwachung angegeben.

Wichtig

Die für die einzelnen Baureihen freigegebenen Kühlmittelzusätze sind dem Kapitel "Freigegebene Kühlmittel" (→ Seite 167) zu entnehmen.

Bestehende Sondervereinbarungen bleiben weiterhin gültig.

Wichtig

In Verbindung mit messinghaltigen Kühlern dürfen keine nitrithaltigen Kühlmittelzusätze verwendet werden!

Bei jedem Kühlmittelwechsel auf ein anderes Produkt muss ein Spüllauf mit Wasser durchgeführt werden. Bei konservierten Motoren (Neumotoren, Feldmotoren, Lagermotoren usw.) ist vor Befüllung mit Motorkühlmittel ein Spüllauf durchzuführen, wenn die Motoren mit einem emulgierbaren Korrosionsschutzmittel konserviert wurden. Die notwendigen Arbeiten sind im Kapitel "Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe" (→ Seite 211) beschrieben.

4.7 Betriebsüberwachung

Die Überprüfung des Frischwassers und laufende Überwachung des Kühlmittels sind für einen störungsfreien Motorbetrieb sehr wichtig. Die Überprüfung des Frischwassers und des Kühlmittels hat mindestens einmal jährlich bzw. bei jeder Befüllung zu erfolgen und kann mithilfe des Testkits (→ Tabelle 24) oder durch ein beauftragtes Labor durchgeführt werden. Das Testkit enthält alle erforderlichen Geräte, Chemikalien und eine Gebrauchsanweisung.

Wichtig
Rolls-Royce Solutions empfiehlt das Dieselmotor-Testkit der Firma CMT-Technologie GmbH (/https://www.cmttechnologies.de).

Tabelle 24:

Untersuchung	Methode vor Ort (Testkit) (→ Tabelle 24)	Labormethode
Bestimmung der Wasserhärte	Titration	Bestimmung der Ca und Mg Werte mittels ICP und Berechnung der Härte in °dH bzw. mmol/l
pH-Wert Bestimmung	pH-Stäbchen mit geeignetem Messbereich	ASTM D 1287
Bestimmung des Chloridgehalts	Titration	IC
Bestimmung des Sulfatgehalts	-	IC
Bestimmung des Siliziumgehalts	-	ICP
Konzentrationsermittlung wässrige Kühlmittel	Brix Refraktometer, Brixzahl mit Tabelle (→ Tabelle 27) vergleichen und Vol.-% ablesen.	Refraktometermethode DIN 51423, Brix-Wert mit Tabelle (→ Tabelle 27) vergleichen und Vol.-% ablesen.
Konzentrationsermittlung Frostschutzmittel	Glykol-Refraktometer, Vol.-% direkt ablesbar	Refraktometermethode DIN 51423, Berechnung über Brechungsindex oder produktspezifischen Faktor
Keimzahlbestimmung für wässrige Medien	-	Dipslids (Röhrchen mit Nährbodenträger z. B. von VWR Prolabo Nr. 535112D oder vergleichbare) Inkubationszeit: 4 Tage 30 °C

Tabelle 25: Minimalanforderung und Methodik Betriebsüberwachung Kühlmittel

Die Routineüberprüfung des Kühlmittels gemäß Tabelle (→ Tabelle 25) zeigt Minimalanforderungen auf. Sollten Auffälligkeiten des Kühlmittels hinsichtlich

- Aussehen (Farbe, Eintrübung, Verunreinigungen, ...)
- Geruch

und bei den Ergebnissen der angegebenen Untersuchungen auftreten, so wird eine Laboranalyse empfohlen (siehe A001080/.. "Handhabung von Laborbeprobungen"). Bei silikathaltigen Kühlmitteln muss der Siliziumgehalt generell im Labor überprüft werden, da kein anwendbarer Schnelltest zur Verfügung steht.

Die Untersuchung des Frischwassers und der Kühlmittel können bei Rolls-Royce Solutions in Auftrag gegeben werden. Eine Betriebsüberwachung kann in spezifischen Fällen über den Umfang der in Tabelle (→ Tabelle 25) gemachten Angaben hinausgehen. Bei Bedarf kontaktieren Sie hierzu bitte ihren Rolls-Royce Solutions-Ansprechpartner.

Wichtig

Bei der Baureihe 4000-04/-05 ist ein zusätzlicher Abgasrückkühler verbaut und das Kühlsystem reagiert sensibler. Daher ist eine regelmäßige Überprüfung des Kühlmittels für einen störungsfreien Motorbetrieb sehr wichtig. Diese Überprüfung ist jährlich bzw. nach 3000 Betriebsstunden sowie bei jeder Kühlmittelbefüllung durchzuführen.

Konzentration, pH-Wert und Siliziumgehalt (nur bei Si-haltigen Kühlmitteln) müssen innerhalb der angegebenen Werte dieser Betriebsstoffvorschriften liegen.

Wichtig

Aufgrund thermischer Beanspruchung des Kühlmittels bei Anlagen mit Vorwärmung wird eine halbjährliche Analyse des Kühlmittels empfohlen.

Zulässige Konzentrationen

	Minimum				Maximum
Emulgierbare Korrosionsschutzöle ohne Frostschutz	1 Vol.-%	–	–	–	2 Vol.-%
Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis mit Frostschutz bis*	35 Vol.-%	40 Vol.-%	45 Vol.-%	50 Vol.-%	55 Vol.-%
	-20 °C	-25 °C	-31 °C	-37 °C	-45 °C
Frostschutzmittel auf Propylenglykolbasis mit Frostschutz bis*	35 Vol.-%	–	–	–	50 Vol.-%
	-18 °C	–	–	–	-32 °C

Tabelle 26:

* = Frostschutzangaben ermittelt nach ASTM D 1177.

Hinweis:

Es kann, in Abhängigkeit von Kunde, Baureihe, Modell und Anwendung eine Einschränkung des Konzentrationsbereichs vorgegeben sein (siehe Betriebsanleitung des Motors).

Betriebsüberwachung zulässige Konzentrationen, Kühlmittel ohne Frostschutz

Zulässiger Konzentrationsbereich	Hersteller	Produktname/Markenname	Ablesewert am Handrefraktometer ¹⁾ bei 20 °C (= Brixzahl)					
			Vol.-%	7	8	9	10	11
9 bis 11 Vol.-%	Rolls-Royce Solutions	Coolant CS 100 Corrosion Inhibitor Concentrate	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
		Coolant CS 10/90 Corrosion Inhibitor Premix	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
	Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Plus 6000	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
	BASF SE	Glysacorr G93 green	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
	CCI Corporation	A 216	4,9	5,6	6,3	7,0	7,7	8,4
	CCI Manufacturing IL Corporation	A 216	4,9	5,6	6,3	7,0	7,7	8,4
	Detroit Diesel Corporation	Power Cool Plus 6000	4,9	5,6	6,3	7,0	7,7	8,4
	Drew Marine	Drewgard XTA	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
	ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Corrosion Inhibitor	4,9	5,6	6,3	7,0	7,7	8,4
	Ginouves	York 719	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
	Old World Industries Inc.	Final Charge Extended Life Corrosion Inhibitor (A 216)	4,9	5,6	6,3	7,0	7,7	8,4
	Valvoline	Zerex G-93	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0
OEM Advanced 93		3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	
7 bis 11 Vol.-%	Arteco	Havoline XLI	2,6	3,0	3,4	3,7	4,1	4,4
	Chevron	Delo XLI Corrosion Inhibitor - Concentrate	2,6	3,0	3,4	3,7	4,1	4,4
	Nalco Water An Ecolab Company	Alfloc™ 3443	1,75	2,0	2,25	2,5	2,75	3,0
		Alfloc™ 3477	1,75	2,0	2,25	2,5	2,75	3,0
	Chiron Chemicals Pty. Ltd.	PrixMax RCP	2,6	3,0	3,4	3,7	4,1	4,4
	Total	WT Supra	2,6	3,0	3,4	3,7	4,1	4,4
3 bis 4 Vol.-%	ImproChem	Cool-C18	Bitte Testkit des Herstellers verwenden.					
	Nalco Water An Ecolab Company	Nalcool® 2000						

Tabelle 27:

¹⁾ = Konzentrationsermittlung mittels geeignetem Handrefraktometer

Das Handrefraktometer ist mit klarem Wasser bei Kühlmitteltemperatur zu kalibrieren. Die Kühlmitteltemperatur sollte 20 °C betragen. Es sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

Betriebsüberwachung zulässige Konzentrationen, Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis (MEG) / Propylenglykolbasis (MPG)

Die Konzentrationsermittlung erfolgt mittels geeignetem Glykolrefraktometer und direktem Ablesen des Skalenwerts in Vol.-%. Bei Handrefraktometern mit Anzeige von MEG -/ und MPG-Skalierung ist auf das Ablesen der relevanten Skala zu achten.

4.8 Grenzwerte für Kühlmittel

pH-Wert bei Verwendung von			Methode
– emulgierbarem Korrosionsschutzöl	min. 7,5	max. 9,5	ASTM D 1287, ISO 976
– Frostschutzmittel	min. 7,5	max. 9,0	
– Kühlmittel ohne Frostschutz für Motoren mit Leichtmetallanteilen	min. 7,5	max. 9,0	
– Kühlmittel ohne Frostschutz für Motoren ohne Leichtmetallanteile	min. 7,5	max. 11,0	

Tabelle 28:

Siliziumgehalt bei silikathaltigen Kühlmitteln			Methode
Silizium	min. 25 mg/l		ICP

Tabelle 29:

Bei Nichteinhaltung ist das Kühlmittel zu wechseln.

Hinweis:

Zur ganzheitlichen Beurteilung einer Kühlmittelfunktionalität sind neben den oben genannten Grenzwerten auch die jeweils kühlmittelspezifischen Kenndaten sowie die verwendete Frischwasserqualität zu berücksichtigen.

4.9 Lagerstabilität der Kühlmittelkonzentrate

Die Angabe der Lagerstabilität basiert auf original verschlossenen und luftdichten Gebinden bei einer Lager-temperatur bis max. 30 °C.

Es sind zusätzlich die Herstellerangaben zu beachten.

Kühlmittelkonzentrat	Grenzwert	Markenname / Bemerkungen
Emulgierbares Korrosionsschutz-öl	12 Monate	Oil 9156
Frostschutzmittel	ca. 3 Jahre	Herstellerangaben beachten.
Kühlmittel ohne Frostschutz	2 Jahre	ImproChem Cool-C18 Nalco Nalcool® 2000 PrixMax RCP
	3 Jahre	BASF Glyscorr G93 green Drew Marine Drewgard XTA Ginouves York 719 Rolls-Royce Solutions GmbH Coolant CS100 Rolls-Royce Solutions America inc. Power Cool® Plus 6000 Nalco Alfloc™ 3477 Valvoline ZEREX G-93 Valvoline OEM Advanced 93
	5 Jahre	Arteco Havoline XLI CCI Corporation A216 CCI Manufacturing IL A216 Chevron Delo XLI Corrosion Inhibitor Concentrate Detroit Diesel Corp. Power Cool Plus 6000 ExxonMobil Mobil Delvac Extended Life Corrosion Inhibitor Old World Industries Final Charge Extended Life Corrosion Inhibitor (A216) Total WT Supra

Tabelle 30:

Hinweis:

Eine Lagerung darf aus Korrosionsschutzgründen nicht in verzinkten Behältern erfolgen. Dies ist bei etwaigen Umfüllerfordernissen zu berücksichtigen.

Behälter sind dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen Ort zu lagern. Im Winter ist auf Frostschutz zu achten.

Weitere Informationen sind den Produkt- und Sicherheitsdatenblättern der einzelnen Kühlmittel zu entnehmen.

4.10 Farbzusätze zur Erkennung von Leckagen im Kühlmittelkreislauf

Der nachfolgend aufgelistete fluoreszierende Farbstoff ist freigegeben als Zusatz für Kühlmittel ohne Frostschutz und Frostschutzmittel zur Erkennung von Leckagen.

Freigegebene Farbzusätze

Hersteller	Produktbezeichnung	Materialnummer	Gebindegröße	Lagerstabilität ¹⁾
Chromatech Inc. Chromatech Europe B.V.	D11014 Chromatint Uranine Conc	X00066947	20 kg	2 Jahre

¹⁾ = Bezogen auf original und luftdicht verschlossene Gebinde bei frostfreier Lagerung (> 5 °C)

Tabelle 31:

Anwendung:

Es sind ca. 40 g Farbstoff auf 180 l Kühlmittel zuzugeben.

Diese Farbstoffmenge ist großzügig ausgelegt und nicht zu überschreiten.

Die Fluoreszenz (gelber Farbton) ist bei Tageslicht gut erkennbar. In dunklen Räumen kann UV-Licht mit einer Wellenlänge von 365 nm verwendet werden.

5 Kraftstoffe

5.1 Dieseldieselkraftstoffe – Allgemeines

Wichtig

Verbrauchte Betriebsstoffe entsprechend den am Einsatzort geltenden Vorschriften entsorgen!
Altöl darf generell nicht durch Zugabe zum Verbrennungsmotor entsorgt werden!

Wahl eines geeigneten Dieseldieselkraftstoffs

Die Qualität des Kraftstoffs ist für eine zufrieden stellende Motorleistung, eine lange Motorlebensdauer sowie für die Einhaltung vertretbarer Abgaswerte von größter Bedeutung.

Wichtig

Dieseldieselkraftstoffe stehen weltweit nicht gemäß der in den Tabellen "Einzuhaltende Kraftstoffwerte" (→ Tabelle 32) und (→ Tabelle 33) bzw. (→ Seite 83) geforderten Qualität zur Verfügung.
Die Kraftstoffeigenschaften sind abhängig von vielen Faktoren, insbesondere von Region, Jahreszeit und Lagerung.

Wichtig

Bei Kraftstofflagerung in Vorrattanks über einen längeren Zeitraum wird dringend die Verwendung von B0-Kraftstoff (Biodiesel/FAME-freier Kraftstoff) empfohlen. Diese Empfehlung wird unterstützt durch ein Papier aus 2015 vom Bundesrat für Sicherheit in der Informationstechnik "Neue Erkenntnisse zur Lagerfähigkeit von Brennstoffen für Netzersatzanlagen". Diese Empfehlung gilt sowohl bei der Verwendung von fossilem als auch paraffinischem Diesel. FAME (Fettsäuremethylester oder Fatty Acid Methyl Ester) steht für Biodiesel der ersten Generation.
Eine projektspezifische Beratung ist auf Anfrage bei Rolls-Royce Solutions GmbH möglich.
Zur Überprüfung der Qualität wird die Ermittlung der Oxidationsstabilität (EN ISO 12205 / ASTM D 2274) empfohlen.

Ungeeigneter Kraftstoff führt in der Regel zur Verkürzung der Lebensdauer der Motorkomponenten und kann darüber hinaus Motorschäden verursachen.

Nähere Angaben zu Kraftstoffqualitäten, Tankpflege und Filtration finden Sie in der Druckschrift "Wissenswertes über Kraftstoffe, Tankanlagen und Filtration" (Publikationsnummer A060631/..).

Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II und IMO III)

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
Zusammensetzung				Der Dieseldieselkraftstoff muss frei von anorganischen Säuren, sichtbarem Wasser, festen Fremdstoffen und chlorhaltigen Verbindungen sein.
Gesamt-Verschmutzung (= kraftstoffunlösliche Bestandteile)	max.	D6217	EN 12662	24 mg/kg
Dichte bei 15 °C	min.	D1298	EN ISO 3675	0,820 g/ml
	max.	D4052	EN ISO 12185	0,860 g/ml
API-Grad bei 60 °F	min.	D287		41
	max.			33

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
Viskosität bei 40 °C	min.	D445	EN ISO 3104	1,5 mm ² /s
	max.			4,5 mm ² /s
Flammpunkt (geschlossener Tiegel)	größer	D93	DIN EN ISO 2719	55 °C (60 °C für SOLAS) ¹⁾
Siedeverlauf:		D86	EN 17306	
– Siedebeginn				160 bis 220 °C
– Volumenanteil bei 250 °C	max.			65 Vol.-%
– Volumenanteil bei 350 °C	min.			85 Vol.-%
– Rückstand und Verlust	max.			3 Vol.-%
Fettsäuremethylestergehalt (FAME) ("Biodiesel")	max.		EN 14078 internes mtu-Verfahren	7,0 Vol.-%
Wassergehalt: (absolut, kein freies Wasser)	max.	D6304	EN ISO 12937	200 mg/kg
Koksrückstand von 10 % Destillationsrückstand	max.	D189	EN ISO 10370	0,30 Gew.-%
Oxidasche: ²⁾		D482	EN ISO 6245	
– Motoren ohne Abgasnachbehandlung und ohne Abgasrückführung	max.			0,01 Gew.-% (100 mg/kg) ⁴⁾
– Motoren mit Abgasnachbehandlung oder mit Abgasrückführung	max.	0,001 Gew. % (10 mg/kg) ⁴⁾		

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
Schwefelgehalt: ²⁾		D5453	EN ISO 20846	
– Motoren ohne Abgasnachbehandlung und ohne Abgasrückführung	max.	D2622	EN ISO 20884	0,5 Gew.-% (5000 mg/kg) ⁴⁾ (→ Seite 48)
– Motoren mit Abgasnachbehandlung oder mit Abgasrückführung	max.			0,0015 Gew.-% (15 mg/kg) ⁴⁾
Schwefelgehalt: ³⁾				
– abweichender, aber freigegebener Schwefelgehalt bei bestimmten Produkten				
– BR 2000Bx6 / Gx6	max.			0,05 Gew.-% (500 mg/kg) ⁴⁾
– BR 2000Cx0 / Cx1 / Cx2 / Sx0 / Sx2 / Sx2 / Gx5 / Px2	max.			0,05 Gew.-% (500 mg/kg) ⁴⁾
– BR 2000Cx6 / Sx6 / G56F / G56S / G66F	max.			0,005 Gew.-% (50 mg/kg) ⁴⁾
– BR 2000Mx0 / Mx1 / Mx2 / Mx3 / Mx4 / Mx6 / Mx7	max.			0,05 Gew.-% (500 mg/kg) ⁴⁾
– 8V4000M63 / 20V4000M53B IMO III	max.			0,1 Gew.-% (1000 mg/kg) ⁴⁾
– BR 4000M73-M93L IMO III	max.			0,1 Gew.-% (1000 mg/kg) ⁴⁾
– BR 4000Tx4 / R54	max.			0,005 Gew.-% (50 mg/kg) ⁴⁾
– BR 4000Cx5 / Tx5	max.			0,005 Gew.-% (50 mg/kg) ⁴⁾
– BR 8000 ⁵⁾	max.			0,1 Gew.-% (1000 mg/kg) ⁴⁾
– BR 8000 ⁶⁾	max.			0,005 Gew.-% (50 mg/kg) ⁴⁾
Cetanzahl	min.	D613	EN ISO 5165 EN ISO 15195	45
Cetanindex	min.	D976	EN ISO 4264	42
Korrosionswirkung auf Kupfer 3 Std. bei 50 °C	Korrosionsgrad max.	D130	EN ISO 2160	1a
Oxidationsstabilität (Rancimat) ⁷⁾	min.		EN 15751	20 Stunden
Oxidationsstabilität ⁸⁾	max.	D2274	EN ISO 12205	25 g/m ³
Schmierfähigkeit bei 60 °C (HFRR-Wert)	max.	D6079	EN ISO 12156-1	520 µm
Neutralisationszahl	max.	D974		0,2 mgKOH/g

Tabelle 32:

¹⁾ = Für Marineanwendungen gilt ein min. Flammpunkt von 60 °C (SOLAS = Safety of life at sea).

²⁾ = siehe baureihenbezogene Einspritz- / und Abgasnachbehandlungs-Systeme (→ Seite 52) zur Definition, ob ein Abgasnachbehandlungssystem verbaut ist.

³⁾ = Wenn die örtliche Gesetzgebung die Verwendung von Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt > 15 mg/kg erlaubt. Wenn zutreffend, wird die Einhaltung der Emissionsvorschriften durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt > 15 mg/kg hinfällig.

⁴⁾ = Anmerkung: 1 Gew.-% = 10000 mg/kg = 10000 ppm

⁵⁾ = für Motoren, die mit Zylinderköpfen mit auslassseitigen Ventilschaftabdichtungen ausgerüstet sind (ab BJ 2012).

⁶⁾ = für Motoren, die mit Zylinderköpfen ohne auslassseitige Ventilschaftabdichtungen ausgerüstet sind (bis BJ 2012).

⁷⁾ = Relevant für Dieseldieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von ≥ 2 Vol.-%

⁸⁾ = Relevant für Dieseldieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von < 2 Vol.-%

Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR 4000Mx5 IMO II und IMO III

		Prüfmethode		Grenzwerte
		ASTM		
Zusammensetzung				Der Dieseldieselkraftstoff muss frei von anorganischen Säuren, sichtbarem Wasser, festen Fremdstoffen und chlorhaltigen Verbindungen sein.
Gesamt-Verschmutzung (= kraftstoffunlösliche Bestandteile)	max.	D6217	EN 12662	24 mg/kg
Dichte bei 15 °C	min.	D1298	EN ISO 3675	0,800 g/ml
	max.	D4052	EN ISO 12185	0,890 g/ml
API-Grad bei 60 °F	min.	D287		45,5
	max.			27,5
Viskosität bei 40 °C	min.	D445	EN ISO 3104	1,5 mm ² /s
	max.			5,5 mm ² /s
Flammpunkt (geschlossener Tiegel)	min.	D93	DIN EN ISO 2719	60 °C
Siedeverlauf:		D86	EN 17306	
– Siedebeginn				160 bis 220 °C
– Volumenanteil bei 250 °C	max.			65 Vol.-%
– Volumenanteil bei 350 °C	min.			85 Vol.-%
– Rückstand und Verlust	max.			3 Vol.-%
Fettsäuremethylestergehalt (FAME) ("Biodiesel")	max.		EN 14078 internes mtu-Verfahren	7,0 Vol.-%
Wassergehalt: (absolut, kein freies Wasser)	max.	D6304	EN ISO 12937	200 mg/kg
Koksrückstand von 10 % Destillationsrückstand	max.	D189	EN ISO 10370	0,30 Gew.-%
Oxidasche ¹⁾ :		D482	EN ISO 6245	
	– Motoren ohne Abgasnachbehandlung und ohne Abgasrückführung			max.
– Motoren mit Abgasnachbehandlung oder mit Abgasrückführung	max.			0,001 Gew.-% (10 mg/kg) ²⁾
Schwefelgehalt:	max.	D5453 D2622	EN ISO 20846 EN ISO 20884	0,1 Gew.-% (1000 mg/kg) ²⁾

TUM-ID: 0000018622 - 011

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
Cetanzahl	min. max.	D613	EN ISO 5165 EN ISO 15195	40 53
Cetanindex	min.	D976	EN ISO 4264	42
Korrosionswirkung auf Kupfer 3 Std. bei 50 °C	Korrosionsgrad max.	D130	EN ISO 2160	1a
Oxidationsstabilität (Rancimat) ²⁾	min.		EN 15751	20 Stunden
Oxidationsstabilität ³⁾	max.	D2274	EN ISO 12205	25 g/m ³
Schmierfähigkeit bei 60 °C (HFRR-Wert)	max.	D6079	EN ISO 12156-1	520 µm
Neutralisationszahl	max.	D974		0,2 mgKOH/g

Tabelle 33:

¹⁾ = siehe baureihenbezogene Einspritz- / und Abgasnachbehandlungs-Systeme (→ Seite 52) zur Definition, ob ein Abgasnachbehandlungssystem verbaut ist.

²⁾ = Anmerkung 1 Gew.- % = 10000 mg/kg = 10000 ppm

³⁾ = Relevant für Dieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von ≥ 2 Vol.-%

⁴⁾ = Relevant für Dieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von < 2 Vol.-%

Winterbetrieb mit Dieselkraftstoffen

Bei tiefen Außentemperaturen kann das Fließvermögen des Dieselkraftstoffs infolge Paraffinausscheidung ungenügend werden. Es liegt in der Verantwortung des Kraftstofflieferanten, dafür zu sorgen, dass der Kraftstoff bei den unter den gegebenen geografischen und sonstigen örtlichen Bedingungen zu erwartenden Tiefsttemperaturen noch so weit verwendbar ist, dass ein ordnungsgemäßer Betrieb des Motors gewährleistet ist.

Der Betreiber muss dafür Sorge tragen, dass stets der für die entsprechenden klimatischen Anforderungen benötigte Kraftstoff zum Einsatz kommt.

Um Betriebsstörungen (z. B. verstopfte Filter) zu vermeiden, sind in den Wintermonaten Dieselkraftstoffe mit geeignetem Kältefließverhalten auf dem Markt. In der Übergangszeit und in einzelnen Ländern sind Abweichungen möglich.

Parameter zur Definition des Kältefließverhaltens sind die Folgenden:

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP)		D6371	DIN EN 116	siehe Bemerkung ¹⁾
Cloud Point		D2500	DIN EN 3015	siehe Bemerkung ²⁾

Tabelle 34:

¹⁾ Grenzwert der Filtrierbarkeit oder Cold Filter Plugging Point (CFPP) bezeichnet die Temperatur, bei der ein Prüffilter unter definierten Bedingungen durch ausgefallene Paraffine verstopft. Bei Dieselkraftstoffen nach EN 590 werden mit dieser Kenngröße die klimatischen Anforderungen (z. B. Sommer- und Winterdiesel) beschrieben. In der Regel weisen jedoch die am Motor verbauten Kraftstofffilter eine deutlich höhere Abscheideleistung auf als die Prüffilter.

²⁾ Der Cloud Point ist die Temperatur, bei der sich durch Paraffinausscheidung im Testglas die erste Trübung zeigt. Dieser darf nicht höher sein als die Umgebungstemperatur.

Rolls-Royce Solutions GmbH empfiehlt zur Bewertung des Kältefließverhaltens den Cloud-Point heranzuziehen.

Betrieb von Kraftstoffen mit höheren Schwefelgehalten:

Die Motoren sind für den Betrieb mit den in dieser Betriebsstoffvorschrift freigegebenen Kraftstoffen zugelassen.

Die im Wartungsplan angegebene Bauteil-TBO bezieht sich auf den Betrieb des Motors mit Dieselmotorkraftstoff nach EN 590.

Bei Betrieb mit hohem Schwefelgehalt im Kraftstoff ist Folgendes zu beachten:

BR 4000

Bei Verwendung eines Kraftstoffs mit Schwefelgehalten > 3000 mg/kg, können sich die im Wartungsplan angegebenen Zeiten zur Bauteil-TBO des Zylinderkopfs reduzieren, siehe nachfolgende Tabelle (→ Tabelle 35)

TBO-Zylinderkopf in Abhängigkeit des Schwefelgehalts im Kraftstoff

Schwefelgehalt im Kraftstoff (mg/kg)	TBO-Zylinderkopf (h)
< 3000	nach Wartungsplan
3000 - 4500	7000 ¹⁾
4500 - 5000	5000 ¹⁾

Tabelle 35:

¹⁾= Ist die im Wartungsplan angegebene TBO-Zylinderkopf kleiner gilt immer die geringere TBO.

Motoren mit Abgasrückführung und/oder Abgasnachbehandlungssystem dürfen nicht mit erhöhtem Schwefelgehalt im Kraftstoff betrieben werden. Es gelten die in dieser Betriebsstoffvorschrift aufgeführten Grenzwerte.

Wichtig
Ist der Schwefelgehalt im Kraftstoff > 0,5 Gew.-% (> 5000 mg/kg) ist mit Rolls-Royce Solutions GmbH (Applikation) Rücksprache zu halten.

Bei Dieselmotorkraftstoffen mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,5 Gew.-% müssen geeignete Motoröle verwendet werden. Die Kriterien für die Motorölauswahl sind im Kapitel Motoröle (→ Seite 7) unter den Hinweisen zur Verwendung von Dieselmotorkraftstoffen mit höherem Schwefelgehalt und der Abbildung 2 zu finden.

Hinweis:

Für einen sicheren und effizienten Motorbetrieb sind bei allen zugelassenen Kraftstoffqualitäten die in (→ Tabelle 32) und (→ Seite 46) genannten Grenzwerte insbesondere für Wasser, Gesamtverschmutzung spätestens an der in Abbildung 3 Punkt 6 bzw. bei Baureihe 4000 U83 in Abbildung 4 Punkt 2 gekennzeichneten Schnittstelle einzuhalten.

Wichtig
Zusätzlich zu den in den Tabellen (→ Tabelle 32) und (→ Tabelle 33) bzw. (→ Seite 95) genannten Grenzwerten ist eine Partikelverteilung im Kraftstoff nach ISO 4406 einzuhalten:

Partikelverteilung	Prüfmethode ASTM		Grenzwerte	
			Common Rail	konventionelle Einspritzung
Partikelverteilung für Kraftstoff zwischen letztem Tank vor Motor und Vorfilter (siehe Abb. 3 Pkt. 5 bzw. Abb. 4 Pkt. 2)	D7619 D7647	Codierung der Partikelanzahl gemäß ISO 4406	max. ISO-Code 18/17/14 für 4/6/14 µm Partikelgröße	max. ISO-Code 21/20/17 für 4/6/14 µm Partikelgröße

Tabelle 36:

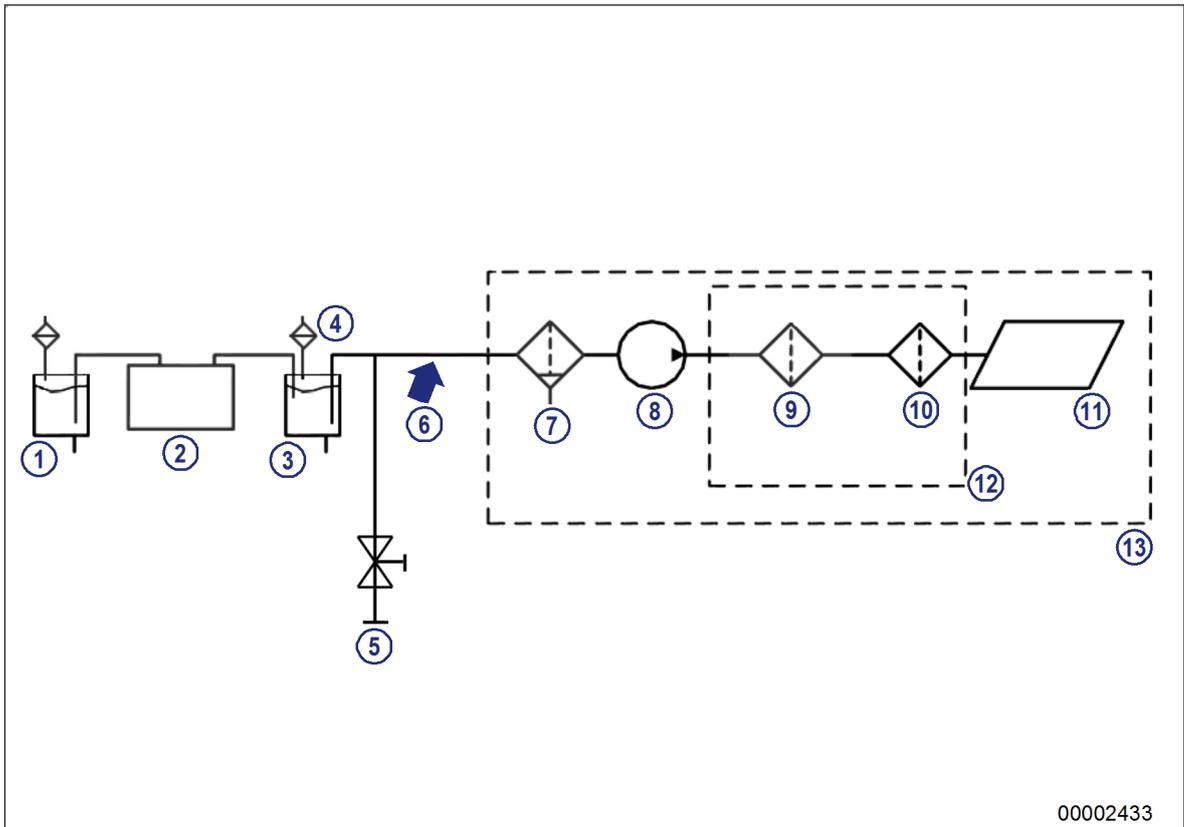
Wichtig

Die in (→ Tabelle 36) genannten Grenzwerte sind bereits in der Zuleitung zwischen dem letzten Tank vor Motor und Vorfilter (ggf. mit Wasserabscheider) einzuhalten.

Bei Anlagen ohne Vorfilter ist die Zuleitung zwischen dem letzten Tank und dem Rolls-Royce Solutions GmbH-Lieferumfang gemeint. Für die Analyse der Kraftstoffqualität ist eine Schnittstelle (Probenentnahmehahn) zur Probenentnahme im Betrieb vorzusehen.

Bei Bestandsanlagen ohne zugängliche Zuleitung ist eine Probenentnahme im letzten Tank vor dem Rolls-Royce Solutions GmbH-Lieferumfang zulässig.

Allgemeines Kraftstoffschema Dieselmotor

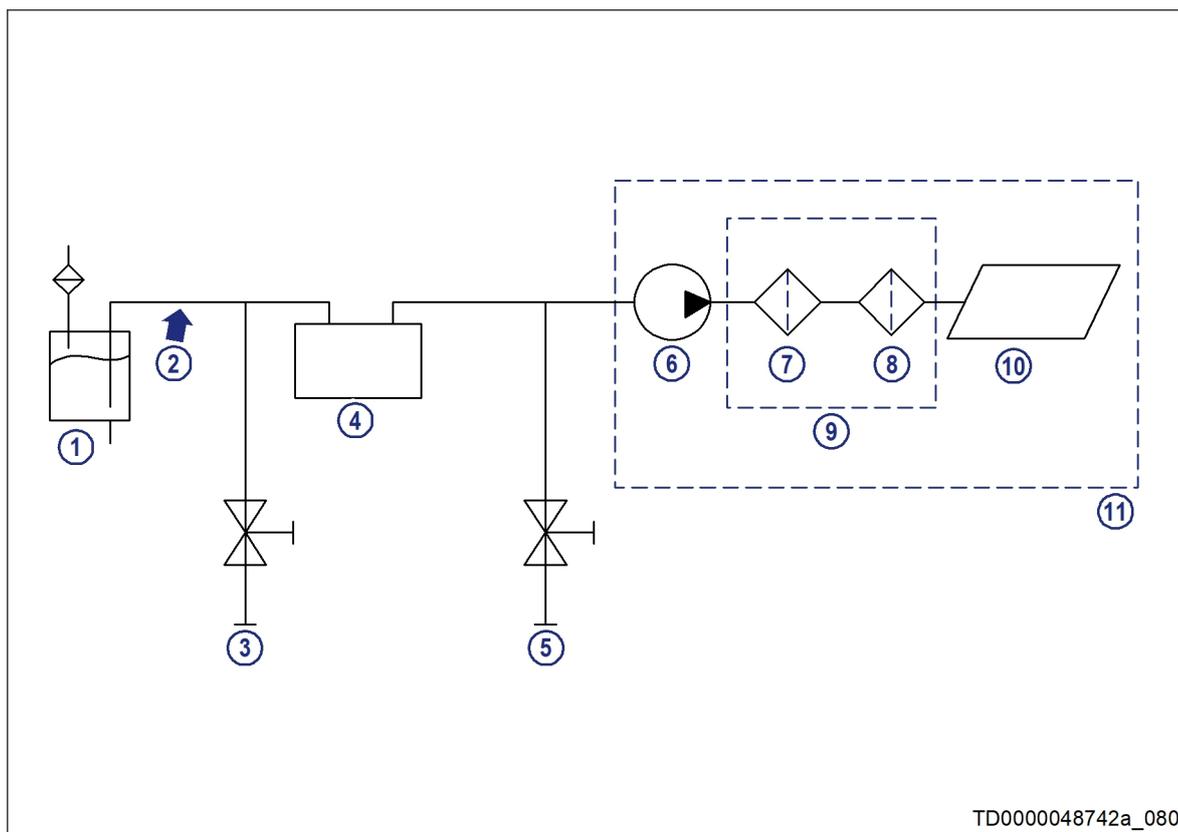


00002433

Abbildung 3:

- | | | |
|-----------------------------------|---|--------------------|
| 1 Kraftstofftank | 6 Schnittstelle für Kraftstoffspezifikation | 11 Einspritzsystem |
| 2 Kraftstoffaufbereitung (Option) | 7 Kraftstoffvorfilter mit Wasserabscheider (Option) | 12 Motorfilter |
| 3 Letzter Tank vor Motor | 8 Kraftstoff-Niederdruckpumpe | 13 Motorumfang |
| 4 Tankbelüftungsfilter | 9 Zwischenfilter (Option) | |
| 5 Probenentnahme | 10 Hauptfilter | |

Kraftstoffschema für Baureihe 4000U83 Dieselmotor



TD0000048742a_080

Abbildung 4:

- | | | |
|---|-------------------------------|--------------------|
| 1 Kraftstofftank | 5 Probenentnahme | 9 Motorfilter |
| 2 Schnittstelle Kraftstoffspezifikation vor CJC™-Feinfilteranlage (Wasser max. 200 mg/kg) | 6 Kraftstoff-Niederdruckpumpe | 10 Einspritzsystem |
| 3 Probenentnahme | 7 Zwischenfilter (Option) | 11 Motorumfang |
| 4 CJC™-Feinfilteranlage zwingend erforderlich | 8 Hauptfilter | |

Hinweis:

Bei schlechterer Partikelverteilung ist es erforderlich, weitere/optimiertere Filterstufen im Kraftstoffsystem zu integrieren, um die Lebensdauer von Kraftstofffiltern und Komponenten des Einspritzsystems zu erreichen.

Für die an der Schnittstelle genannten Grenzwerte ist bei Verwendung von Rolls-Royce Solutions freigegebenen Vorfiltern eine ausreichende Filtrierung nachgewiesen.

Schäden und Nachteile an Motoren, die aufgrund der Verwendung von nicht von Rolls-Royce Solutions freigegebenen Kraftstoffqualitäten gemäß (→ Tabelle 32) und (→ Tabelle 33) bzw. (→ Seite 95) sowie Kapitel 5.2 (→ Seite 53) bzw. Vorfilter entstehen, sind kein Mangel, für den die Rolls-Royce Solutions GmbH gewährleistungspflichtig ist.

Baureihenbezogene Einspritz-/und Abgasnachbehandlungs-Systeme (AGN)

Baureihe	Diesel-Speichereinspritzsystem (Common Rail)	konventionelle Einspritzsysteme	Abgasnachbehandlungssystem (AGN)	Abgasrückführung
S60		ja	nein	
099		ja	nein	nein
183		ja	nein	nein
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot		ja	nein	nein
538 Marine		ja	nein	nein
595 Marine		ja	nein	nein
956-01, -02, -03, -04		ja	nein	nein
1163-02, -03		ja	nein	nein
1163-04	ja		nein	nein
2000Cx0, Cx1, Cx2, Gx3, Gx5, Mx0, Mx1, Px2, Sx0, Sx1, Sx2		ja	nur BR 2000M41A IMO III	nein
2000Cx6, Gx6, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7, Sx6	ja		nur BR 2000Mx7	nur BR 2000Cx6 / G56F / G56S / G66F / Sx6
4000-00, -01, -02, -03, -04, -05	ja		nur BR 4000R64 / R74 / R84 / Gx5 / Mx3 IMO III / Mx5 IMO III / Mx5 EPA T4	nur BR 4000Cx5 / Rx4 / Tx4 / Tx5
8000-00, -01	ja		nein	nein
Zweitaktmotoren		ja	nein	nein

Tabelle 37:

Laboruntersuchungen

Die Untersuchung des Kraftstoffs kann bei Rolls-Royce Solutions in Auftrag gegeben werden.

Anzugeben sind:

- Kraftstoffspezifikation
- Entnahmestelle
- Seriennummer des Motors, aus dem der Kraftstoff entnommen wurde.

Anzuliefern sind:

- 1,0 Liter Kraftstoff
- 2,0 Liter Kraftstoff (bei zusätzlicher Bestimmung der Cetanzahl)

5.2 Baureihenbezogene Kraftstofffreigaben für mtu-Motoren

5.2.1 Destillatkraftstoffe nach EN 590 und ASTM D975

Für den Betrieb sind handelsübliche Dieselmotoren nach folgenden Spezifikationen zugelassen:

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation	EN 590: 2022-05 Sommer- und Winterqualität	ASTM D975-21 Grade 1-D S 15, S 500, S 5000	ASTM D975-21 Grade 2-D S 15, S 500, S 5000
Einschränkungen	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	
Baureihen			
S60	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
2000Cx0, Cx1, Cx2	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
2000Gx5, Gx6	Freigabe erteilt	- Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	- Schwefelgehalt max. 500 mg/kg
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7	Freigabe erteilt	- Schwefelgehalt max. 500 mg/kg	
2000Px2	Freigabe erteilt		
2000Sx0, Sx1, Sx2	Freigabe erteilt		
2000M41A IMO III	Freigabe erteilt	Einzelfallfreigabe	Einzelfallfreigabe
2000Cx6	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
2000Sx6	Freigabe erteilt		

Kraftstoffspezifikation	EN 590: 2022-05 Sommer- und Winterqualität	ASTM D975-21 Grade 1-D S 15, S 500, S 5000	ASTM D975-21 Grade 2-D S 15, S 500, S 5000
Einschränkungen	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	
Baureihen			
4000-00	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn:	Freigabe erteilt wenn:
4000-01	Freigabe erteilt	- Viskosität min. 1,5 mm ² /s	- Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-02	Freigabe erteilt	- Cetanzahl min. 45 oder	
4000-03 C, G, P, R, S	Freigabe erteilt	- Cetanindex min. 42	
4000M23F, M23S	Freigabe erteilt		
4000M33F, M33S	Freigabe erteilt		
4000M53, M53R	Freigabe erteilt		
4000M63, M63L	Freigabe erteilt		
4000M53B, M73 - M93L, N43S, N83	Freigabe erteilt		
4000-04 G, M	Freigabe erteilt		
4000-05 G	Freigabe erteilt		
4000-05 M IMO II / IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000-05 M EPA T4	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
8V4000M63 IMO III	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg
20V4000M53B IMO III	Freigabe erteilt	- Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg	

TIM-ID: 0000057587 - 010

Kraftstoffspezifikation	EN 590: 2022-05 Sommer- und Winterqualität	ASTM D975-21 Grade 1-D S 15, S 500, S 5000	ASTM D975-21 Grade 2-D S 15, S 500, S 5000
Einschränkungen	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	
Baureihen			
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich
4000R54, R64, R74, R84	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000R54, Tx4	Freigabe erteilt		
4000Cx5, Tx5	Freigabe erteilt		
8000	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden - Viskosität min. 1,5 mm ² /s	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden

Tabelle 38:

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation	EN 590: 2022-05 Sommer- und Winterqualität	ASTM D975-21 Grade 1-D S 15, S 500, S 5000	ASTM D975-21 Grade 2-D S 15, S 500, S 5000
Einschränkungen	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhalten- de Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhalten- de Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	
Baureihen			
099	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
183	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
538 Marine 595 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom*	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
956-01 Marine / Rail 956-02 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg

Kraftstoffspezifikation	EN 590: 2022-05 Sommer- und Winterqualität	ASTM D975-21 Grade 1-D S 15, S 500, S 5000	ASTM D975-21 Grade 2-D S 15, S 500, S 5000
Einschränkungen	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	
Baureihen			
1163TB32 Genset	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
1163-02 Marine 1163-03 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
1163-04 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität min. 1,5 mm ² /s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42

Tabelle 39:

* = siehe unter "Wahl eines geeigneten Dieselmotorkraftstoffs" (→ Seite 43) unter dem Punkt "Kraftstofflagerung in Vorrattanks über einen längeren Zeitraum".

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	EN 590: 2022-05 Sommer- und Winterqualität	ASTM D975-21 Grade 1-D S 15, S 500, S 5000	ASTM D975-21 Grade 2-D S 15, S 500, S 5000
Einschränkungen	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Partikelverteilung für Kraftstoff gem. Tabelle 28 (→ Seite 43)	- SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	
Baureihen			
S53, S71, S92, S149	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Schmierfähigkeit max. 460 µm	Freigabe erteilt wenn: - Schmierfähigkeit max. 460 µm

Tabelle 40:

5.2.2 British Standard

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation	BS 2869:2017 Part 1 Class A2	BS 2869:2017 Part 2 Class D
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: max. 860 kg/m³ - Viskosität: max. 4,5 mm²/s. Wenn Viskosität min. 4,5 mm²/s: Vorwärmung erforderlich - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 	
Baureihe		
S60	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
2000Cx0, Cx1, Cx2, Cx6	keine Freigabe	keine Freigabe
2000Gx5, Gx6		
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7		
2000Px2		
2000Sx0, Sx1, Sx2, Sx6		
4000-00	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
4000-01		
4000-02		
4000-03C, G, P, R, S		
4000M23F, M23S		
4000M33F, M33S		
4000M53, M53R		
4000M63, M63L		
4000M53B, M73 - 93L, N43S, N83		
4000-04 M		
4000-05 M, IMO II, IMO III		
4000-05 M, EPA Tier 4	keine Freigabe	keine Freigabe
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich
4000-04 G	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt

Kraftstoffspezifikation	BS 2869:2017 Part 1 Class A2	BS 2869:2017 Part 2 Class D
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: max. 860 kg/m³ - Viskosität: max. 4,5 mm²/s. Wenn Viskosität min. 4,5 mm²/s: Vorwärmung erforderlich - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 	
Baureihe		
4000R64, R74, R84	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn:
4000R54, Tx4		- die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte
4000Cx5, Tx5		(nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000-05 G	keine Freigabe	keine Freigabe
8000	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III)“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden

Tabelle 41:

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation	BS 2869:2017 Part 1 Class A2	BS 2869:2017 Part 2 Class D
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: max. 860 kg/m³ - Viskosität: max. 4,5 mm²/s. Wenn Viskosität min. 4,5 mm²/s: Vorwärmung erforderlich - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 	
Baureihe		
099	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
183	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
538 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn:
595 Marine	Verschleißschutzadditive erforderlich	- Schwefelgehalt min. 500 mg/kg

Kraftstoffspezifikation	BS 2869:2017 Part 1 Class A2	BS 2869:2017 Part 2 Class D
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: max. 860 kg/m³ - Viskosität: max. 4,5 mm²/s. Wenn Viskosität min. 4,5 mm²/s: Vorwärmung erforderlich - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 	
Baureihe		
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom*	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt min. 500 mg/kg
956-01 Marine / Rail		
956-02 Marine		
1163-02TB32 Genset	keine Freigabe	keine Freigabe
1163-02 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt min. 500 mg/kg
1163-03 Marine		
1163-04 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt

Tabelle 42:

* = siehe unter "Wahl eines geeigneten Dieselmotors" (→ Seite 43) unter dem Punkt "Kraftstofflagerung in Vorrattanks über einen längeren Zeitraum".

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	BS 2869:2017 Part 1 Class A2	BS 2869:2017 Part 2 Class D
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: max. 860 kg/m³ - Viskosität: max. 4,5 mm²/s. Wenn Viskosität min. 4,5 mm²/s: Vorwärmung erforderlich - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 	
Baureihe		
S53, S71, S92, S149	Freigabe erteilt wenn: - Schmierfähigkeit max. 460 µm	Freigabe erteilt wenn: - Schmierfähigkeit max. 460 µm

Tabelle 43:

5.2.3 Chinesische Destillatkraftstoffe nach GB 19147-2016, GB 252-2015 und GB 17411-2016

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation	GB 19147-2016 Grade 0 # III: S max. 350 mg/kg IV: S max. 50 mg/kg V: S max. 10 mg/kg	GB 252-2015 Grade 0 #	GB 17411-2016 Grade DMX
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s 		
Baureihe			
S60	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
2000Cx0, Cx1, Cx2		Freigabe auf Anfrage	keine Freigabe
2000Gx5, Gx6			
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6			Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 500 mg/kg
2000Mx7			keine Freigabe
2000M41A IMO III	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
2000Px2		Freigabe auf Anfrage	
2000Sx0, Sx1, Sx2			
2000Cx6	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden		
2000Sx6			

TUM-ID: 000079985 - 006

Kraftstoffspezifikation	GB 19147-2016 Grade 0 # III: S max. 350 mg/kg IV: S max. 50 mg/kg V: S max. 10 mg/kg	GB 252-2015 Grade 0 #	GB 17411-2016 Grade DMX
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s 		
Baureihe			
4000-00	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
4000-01			
4000-02			
4000-03 C, G, P, R, S			
4000M23F, M23S			
4000M33F, M33S			
4000M53, M53R			
4000M63, M63L			
4000M53B, M73 - 93L, N43S, N83			
4000-04 M			
4000-05 M IMO II, IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000-04 G	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000-05 G	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M EPA T4			
8V4000M63 IMO III / EPA T4			
20V4000M53B IMO III	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich	

TIM-ID: 000079965 - 006

Kraftstoffspezifikation	GB 19147-2016 Grade 0 # III: S max. 350 mg/kg IV: S max. 50 mg/kg V: S max. 10 mg/kg	GB 252-2015 Grade 0 #	GB 17411-2016 Grade DMX
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s 		
Baureihe			
4000R64, R74, R84	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	keine Freigabe
4000R54, Tx4			
4000Cx5, Tx5			
8000	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität: > 4,5 mm ² /s - Vorwärmung erforderlich - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden

Tabelle 44:

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation	GB 19147-2016 Grade 0 # III: S max. 350 mg/kg IV: S max. 50 mg/kg V: S max. 10 mg/kg	GB 252-2015 Grade 0 #	GB 17411-2016 Grade DMX
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s Fettsäuremethylestergehalt (FAME) "Biodiesel" < 1,0 Vol.-% 		
Baureihe			
099	Freigabe erteilt	Freigabe auf Anfrage	Freigabe erteilt
183			Freigabe erteilt
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot		Freigabe auf Anfrage	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)
538 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	
595 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	
956TB31, TB32	Freigabe erteilt	Freigabe auf Anfrage	Keine Freigabe
956TB33, TB34	Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	
KKW, Notstrom			
956-01 Marine / Rail	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)
956-02 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	
1163-02TB32 Genset	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	Keine Freigabe

Kraftstoffspezifikation	GB 19147-2016 Grade 0 # III: S max. 350 mg/kg IV: S max. 50 mg/kg V: S max. 10 mg/kg	GB 252-2015 Grade 0 #	GB 17411-2016 Grade DMX
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s Fettsäuremethylestergehalt (FAME) "Biodiesel" < 1,0 Vol.-% 		
Baureihe			
1163-02 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)
1163-03 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	Freigabe auf Anfrage	
1163-04 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe auf Anfrage	

Tabelle 45:

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	GB 19147-2016 Grade 0 # III: S max. 350 mg/kg IV: S max. 50 mg/kg V: S max. 10 mg/kg	GB 252-2015 Grade 0 #	GB 17411-2016 Grade 0 # I: S max. 10000 mg/kg II: S max. 5000 mg/kg III: S max. 1000 mg/kg
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s 		<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Dichte: 0,820 bis 0,860 g/ml* * = abweichende Werte: Freigabe projektspezifisch möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte. - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität: bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm²/s Fettsäuremethylestergehalt (FAME) "Biodiesel" < 1,0 Vol.-%
Baureihe			
S53, S71, S92, S149	Freigabe erteilt	Freigabe auf Anfrage	keine Freigabe

Tabelle 46:

5.2.4 Heizöl

Für den Betrieb sind handelsübliche Dieselmotoren nach folgenden Spezifikationen zugelassen:

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation	DIN 51603-1:2020-09		DIN 51603-6:2017-03
	Heizöl EL Standard	Heizöl EL schwefelarm	Heizöl EL alternativ
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schmierfähigkeit max. 520 µm - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe			
S60	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
2000Cx0, Cx1, Cx2	Freigabe erteilt wenn: - Dichte bei 15 °C min. 0,820 g/ml - Schwefelgehalt max. 500 mg/kg	Freigabe erteilt	keine Freigabe
2000Gx5			
2000Mx0, Mx1			
2000Px2			
2000Sx0, Sx1, Sx2			
2000M41A IMO III	Einzelfallfreigabe	Freigabe erteilt	keine Freigabe
2000Gx6	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 500 mg/kg	Freigabe erteilt	keine Freigabe
2000Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7			
2000Cx6	keine Freigabe	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	keine Freigabe
2000Sx6			
4000-00	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000-01	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000-02	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000-03C, G, P, R, S	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe

Kraftstoffspezifikation	DIN 51603-1:2020-09		DIN 51603-6:2017-03
	Heizöl EL Standard	Heizöl EL schwefelarm	Heizöl EL alternativ
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schmierfähigkeit max. 520 µm - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe			
4000M23F, M23S	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000M33F, M33S			
4000M53, M53R			
20V4000M53B IMO III	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: <ul style="list-style-type: none"> - Viskosität min. 1,5 mm²/s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg 	keine Freigabe
4000M63, M63L	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
8V4000M63 IMO III	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: <ul style="list-style-type: none"> - Viskosität min. 1,5 mm²/s - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg 	keine Freigabe
4000M53B, M73 - 93L, N43S, N83	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
12V4000U83	Freigabe erteilt: <ul style="list-style-type: none"> - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich 	Freigabe erteilt: <ul style="list-style-type: none"> - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich 	keine Freigabe
4000-04 G	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000-04 M	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
4000-05 G	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M EPA T4	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe

TIM-ID: 0000071307 - 008

Kraftstoffspezifikation	DIN 51603-1:2020-09		DIN 51603-6:2017-03
Einschränkungen	Heizöl EL Standard	Heizöl EL schwefelarm	Heizöl EL alternativ
Baureihe	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schmierfähigkeit max. 520 µm - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
4000-05 M IMO II, IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000R64, R74, R84	keine Freigabe	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	keine Freigabe
4000R54, Tx4			
4000Cx5, Tx5			
8000	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe

Tabelle 47:

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation	DIN 51603-1:2020-09		DIN 51603-6:2017-03
Einschränkungen	Heizöl EL Standard	Heizöl EL schwefelarm	Heizöl EL alternativ
Baureihe	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schmierfähigkeit max. 520 µm - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
099	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
183	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe
538 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	keine Freigabe
595 Marine			
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom	Freigabe erteilt wenn: Heizöl EL Standard und schwefelarm nach DIN 51603-1 dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn alle Anforderungen gem. Heizöl EL (→ Seite 109) erfüllt werden.		keine Freigabe
956-01 Marine / Rail	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	keine Freigabe
956-02 Marine			
1163-02TB32 Genset	Freigabe erteilt wenn: Heizöl EL Standard und schwefelarm nach DIN 51603-1 dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn alle Anforderungen gem. Heizöl EL (→ Seite 109) erfüllt werden.		keine Freigabe
1163-02 Marine	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich	keine Freigabe
1163-03 Marine			
1163-04 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	keine Freigabe

Tabelle 48:

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	DIN 51603-1:2020-09		DIN 51603-6:2017-03
Einschränkungen	Heizöl EL Standard	Heizöl EL schwefelarm	Heizöl EL alternativ
	<ul style="list-style-type: none"> - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schmierfähigkeit max. 520 µm - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe

Tabelle 49:

5.2.5 Marinedestillatkraftstoffe gemäß ISO 8217:2018-10

Für den Betrieb sind handelsübliche Dieselmotoren nach folgenden Spezifikationen zugelassen:

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
S60	Freigabe erteilt	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
2000 Cx0, Cx1, Cx2, Cx6	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
2000Gx5, Gx6				
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 500 mg/kg - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml ¹⁾ - Neutralisationszahl: max. 0,2 mgKOH/g - Viskosität bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm ² /s	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
2000Mx7	keine Freigabe			
2000M41A IMO III	keine Freigabe			
2000Px2				
2000Sx0, Sx1, Sx2, Sx6				
4000-00	Freigabe erteilt wenn: Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	keine Freigabe	
4000-01				
4000-02				
4000-03C, G, P, R, S				

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
4000M23F, M23S	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm/s ² (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - geeignetes Filtersystem verwendet wird Außer Geltungsbereich EPA Tier 2	keine Freigabe	
4000M33F, M33S				
4000M53, M53R				
20V4000M53B IMO III	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm/s ² (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - geeignetes Filtersystem verwendet wird Außer Geltungsbereich EPA Tier 2	keine Freigabe	
4000M63, M63L	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm/s ² (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - geeignetes Filtersystem verwendet wird Außer Geltungsbereich EPA Tier 2 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg	keine Freigabe	
8V4000M63 IMO III	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm/s ² (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - geeignetes Filtersystem verwendet wird Außer Geltungsbereich EPA Tier 2	keine Freigabe	

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
4000M53B, M73-M93L, N43S, N83	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - geeignetes Filtersystem verwendet wird - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Außer Geltungsbereich EPA Tier 2 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg	keine Freigabe	
4000M73-M93L IMO III	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - geeignetes Filtersystem verwendet wird - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Außer Geltungsbereich EPA Tier 2 - Schwefelgehalt max. 1000 mg/kg		
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	keine Freigabe	

TIM-ID: 0000071308 - 008

Kraftstoffspezifikation	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
Einschränkungen	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
4000-04 G	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	keine Freigabe
4000-04 M	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s ist: • Vorwärmung erforderlich	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 G	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M EPA T4	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M IMO II / IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden			
4000R64, R74, R84	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000R54, Tx4				
4000Cx5, Tx5				
8000	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität > 4,5 mm ² /s: • Vorwärmung erforderlich - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III)“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III)“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden		keine Freigabe

Tabelle 50:

¹⁾ = abweichende Werte: projektspezifische Freigabe möglich. Eine zu geringe Dichte kann zu einer Leistungsreduktion führen. Im Rahmen einer Leistungsnachregelung ändern sich ggf. die Motorbetriebswerte.

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
099	Freigabe erteilt	auf Anfrage	auf Anfrage	keine Freigabe
183	Freigabe erteilt	auf Anfrage	auf Anfrage	keine Freigabe
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 5000 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität bei 40 °C: 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 5000 mg/kg	auf Anfrage	keine Freigabe
538 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 5000 mg/kg	auf Anfrage	auf Anfrage	keine Freigabe

TIM-ID: 0000071308 - 008

Kraftstoffspezifikation	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
Einschränkungen	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
595 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm/s ² (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5%		keine Freigabe
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
956-01 Marine / Rail 956-02 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm/s ² (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5%		keine Freigabe
1163-02 TB32 Ge-nset	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe

Kraftstoffspezifikation	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
Einschränkungen	Bei SOLAS muss der Flammpunkt min. 60 °C sein. - Wassergehalt: 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)			
Baureihe				
1163-02 Marine	Freigabe erteilt wenn:	Freigabe erteilt wenn:		keine Freigabe
1163-03 Marine	- Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)	- Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5%		
1163-04 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 % (5000 mg/kg)	Freigabe erteilt wenn: - Viskosität 1,5 bis 4,5 mm ² /s Außerhalb des Grenzbereichs zwischen 1,5 bis 4,5 mm ² /s (40 °C) ist eine Freigabe in Abstimmung mit Rolls-Royce Solutions möglich, beispielsweise durch Einschränkung des Temperaturbereichs oder Vorwärmung. - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - geeignetes Filtersystem verwendet wird - Schwefelgehalt max. 0,5 %		keine Freigabe

Tabelle 51:

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	Marinedestillatkraftstoff gemäß DIN ISO 8217:2018-10			
	DMX	DMA	DMZ	DMB
Baureihe				
S53, S71, S92, S149	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe

Tabelle 52:

5.2.6 Fluggturbinenkraftstoffe

Für den Betrieb sind handelsübliche Dieselmkraftstoffe nach folgenden Spezifikationen zugelassen:

Fluggturbinenkraftstoffe

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen Baureihe	F-34 / F-35 JP-8	F-44 JP-5	F-63 gemäß DCSEA 108/A
S60	Keine Freigabe		
2000Cx0, Cx1, Cx2, Cx6	Keine Freigabe		
2000Gx5, Gx6	Keine Freigabe		
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7	Keine Freigabe		
2000Px2	Keine Freigabe		
2000Sx0, Sx1, Sx2, Sx6	Keine Freigabe		
4000-01	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000-02	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000-03C, G, P, R, S	Keine Freigabe		Freigabe erteilt für: 4000-03 G
4000M23F, M23S	Keine Freigabe	F44 AVCAT: Betrieb max 12 h, anschließend Betrieb mit anderen zugelassenen Kraftstoffen für min. 12 h erforderlich ¹⁾ .	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000M33F, M33S	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000M53, M53R	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000M63, M63L	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000M53B, M73 - M93L	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
12V4000U83	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		
4000-04 G	Keine Freigabe		Freigabe erteilt
4000-04 M	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000-05 G	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen Baureihe	F-34 / F-35 JP-8	F-44 JP-5	F-63 gemäß DCSEA 108/A
4000-05 M EPA T4	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000-05 M IMO II, IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffkennwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden		
4000R64, R74, R84	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000R54, Tx4	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
4000Cx5, Tx5	Keine Freigabe		Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
8000	Keine Freigabe		

Tabelle 53:

¹⁾ = Maximale akkumulierte Laufzeit für das gesamte Einspritzsystem mit F44: 1500 Betriebsstunden

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen Baureihe	F-34 / F-35 JP-8	F-44 JP-5	F-63 gemäß DCSEA 108/A
099	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		
183	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		
538 Marine	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		
595 Marine			
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom	Generell nicht frei gegeben		
956-01 Marine / Rail	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		
956-02 Marine			
1163-02 TB32 Genset	Generell nicht frei gegeben		
1163-02 Marine	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		Freigabe erteilt
1163-03 Marine			
1163-04 Marine	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage		Freigabe erteilt

Tabelle 54:

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	F-34 / F-35 JP-8	F-44 JP-5	F-63 gemäß DCSEA 108/A
Baureihe	S53, S71, S92, S149		
Generell nicht frei gegeben			

Tabelle 55:

5.2.7 NATO-Dieselmotoren

Für den Betrieb sind handelsübliche Dieselmotoren nach folgenden Spezifikationen zugelassen:

Dieselmotoren NATO-Code F-54

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	NATO-Code F-54 gemäß STANAG 7090 Edition 4 Freigabe, wenn Kraftstoff dem Dieselmotoren EN 590:2022-05 entspricht - Dichte: min. 0,820 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Schmierfähigkeit: max. 520 µm Außerdem: - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe	
S60	Freigabe erteilt
2000Cx0, Cx1, Cx2	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 500 mg/kg
2000Gx5, Gx6	
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7	
2000Px2	
2000Sx0, Sx1, Sx2	
2000M41A IMO III	Einzelfallfreigabe
2000Cx6	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
2000Sx6	
4000-00	Freigabe erteilt
4000-01	
4000-02	
4000-03 C, G, P, R, S	
4000M23F, M23S	Freigabe erteilt
4000M33F, M33S	
4000M53, M53R	
4000M63, M63L	
4000M53B, M73 - 93L, N43S, N83	Freigabe erteilt
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich
4000-04 G	Freigabe erteilt
4000-04 M	Freigabe erteilt
4000-05 G	keine Freigabe
4000-05 M EPA T4	keine Freigabe

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	NATO-Code F-54 gemäß STANAG 7090 Edition 4 Freigabe, wenn Kraftstoff dem Dieselmotorenkraftstoff EN 590:2022-05 entspricht - Dichte: min. 0,820 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Schmierfähigkeit: max. 520 µm Außerdem: - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe 4000-05 M IMO II, IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000R64, R74, R84	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II & IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000R54, Tx4	
4000Cx5, Tx5	
8000	Freigabe erteilt

Tabelle 56:

Dieselmotorenkraftstoff Nato-Code F-75

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 75 TL 9140-0003	Nato-Code F 75 STANAG 1385
Anmerkungen	- Ggf. Leistungsreduktion aufgrund der min. Dichte von 0,815 g/ml	- Ggf. Leistungsreduktion und -steigerung möglich aufgrund des Dichtebereichs von 0,815 bis 0,880 g/ml - max. Schwefelgehalt 1,0 % → Öl und Ölwechselintervall anpassen.
Einschränkungen	- Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe		
S60	keine Freigabe	keine Freigabe
2000Cx0, Cx1, Cx2, Cx6	keine Freigabe	keine Freigabe
2000Gx5, Gx6		
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7		
2000Px2		
2000Sx0, Sx1, Sx2, Sx6		
4000-00	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-01		
4000-02		
4000-03 C, G, P, R, S		
4000M23F, M23S	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
4000M33F, M33S		
4000M53, M53R		
4000M63, M63L		
4000M53B, M73 - 93L, N43S, N83	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-04 G	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 75 TL 9140-0003	Nato-Code F 75 STANAG 1385
Anmerkungen	- Ggf. Leistungsreduktion aufgrund der min. Dichte von 0,815 g/ml	- Ggf. Leistungsreduktion und -steigerung möglich aufgrund des Dichtebereichs von 0,815 bis 0,880 g/ml - max. Schwefelgehalt 1,0 % → ÖL und Ölwechselintervall anpassen.
Einschränkungen	- Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe		
4000-04 M	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-05 G	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M EPA T4	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M IMO II, IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000R64, R74, R84	keine Freigabe	keine Freigabe
4000R54, Tx4		
4000Cx5, Tx5		
8000	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II &IMO III)“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II &IMO III)“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden

Tabelle 57:

Dieselmotoren Kraftstoff Nato-Code F-76

Neue Baureihen

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 76 STANAG 1385 Edition 6	Nato-Code F 76 DEF-STAN 91-4 Issue 8	Nato-Code F 76 MIL-DTL-16884N
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe			
S60	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn:	Freigabe erteilt
2000Cx0, Cx1, Cx2, Cx6	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage	Generell nicht frei gegeben, Freigabe auf Anfrage
2000Gx5, Gx6			
2000Mx0, Mx1, Mx2, Mx3, Mx4, Mx6, Mx7			
2000Px2			
2000Sx0, Sx1, Sx2, Sx6			
4000-00	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-01			
4000-02			
4000-03 C, G, P, R, S			
4000M23F, M23S	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt
4000M33F, M33S			
4000M53, M53R			
4000M63, M63L			
4000M53B, M73 - M93L, N43S, N83	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
12V4000U83	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt: - CJC™-Feinfilteranlage erforderlich - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-04 G	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42
4000-04 M	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 76 STANAG 1385 Edition 6	Nato-Code F 76 DEF-STAN 91-4 Issue 8	Nato-Code F 76 MIL-DTL-16884N
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe			
4000-05 G	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000-05 M EPA T4	keine Freigabe	keine Freigabe	Keine Freigabe
4000-05 M IMO II, IMO III	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden	Freigabe erteilt wenn: - die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR4000Mx5 IMO II &IMO III“ (→ Seite 43) erfüllt werden
4000R64, R74, R84	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
4000R54, Tx4			
4000Cx5, Tx5			
8000	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt: die Grenzwerte aus Tabelle „Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II &IMO III)“ (→ Seite 43) gemäß Motorbaujahr erfüllt werden		

Tabelle 58:

NATO-Dieselmotoren

Dieselmotoren Nato-Code F-54

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation Einschränkungen	NATO-Code F-54 gemäß STANAG 7090 Edition 4 Freigabe, wenn Kraftstoff dem Dieselmotoren EN 590:2022-05 entspricht - Dichte: min. 0,820 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Schmierfähigkeit: max. 520 µm Außerdem: - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe	
099	Freigabe erteilt
183	Freigabe erteilt
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Freigabe erteilt
538 Marine	Freigabe erteilt
595 Marine	Verschleißschutzadditive erforderlich
956TB 31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich
956-01 Marine / Rail	Freigabe erteilt
956-02 Marine	Verschleißschutzadditive erforderlich
1163-02TB32 Genset	Freigabe erteilt Verschleißschutzadditive erforderlich
1163-02 Marine	Freigabe erteilt
1163-03 Marine	Verschleißschutzadditive erforderlich
1163-04 Marine	Freigabe erteilt

Tabelle 59:

Dieselmotoren Nato-Code F-75

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 75 TL 9140-0003	Nato-Code F 75 STANAG 1385
Anmerkungen	- Ggf. Leistungsreduktion aufgrund der min. Dichte von 0,815 g/ml	- Ggf. Leistungsreduktion und -steigerung möglich aufgrund des Dichtebereichs von 0,815 bis 0,880 g/ml
Einschränkungen	- max. Schwefelgehalt 1,0 % → ÖL und Ölwechselintervall anpassen.	- max. Schwefelgehalt 1,0 % → ÖL und Ölwechselintervall anpassen.
Einschränkungen	- Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert.	- Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg
Einschränkungen	- Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert.
Einschränkungen	- Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe		
099	Freigabe erteilt	auf Anfrage
183	Freigabe erteilt	auf Anfrage
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	Freigabe erteilt	auf Anfrage
538 Marine	Freigabe erteilt	auf Anfrage
595 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % und min. 0,05 %
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom	keine Freigabe	keine Freigabe
956-01 Marine / Rail 956-02 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % und min. 0,05 %
1163-02 TB32 Genset	keine Freigabe	keine Freigabe

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 75 TL 9140-0003	Nato-Code F 75 STANAG 1385
Anmerkungen	- Ggf. Leistungsreduktion aufgrund der min. Dichte von 0,815 g/ml	- Ggf. Leistungsreduktion und -steigerung möglich aufgrund des Dichtebereichs von 0,815 bis 0,880 g/ml - max. Schwefelgehalt 1,0 % → ÖL und Ölwechselintervall anpassen.
Einschränkungen	- Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe		
1163-02 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % und min. 0,05 %
1163-03 Marine		
1163-04 Marine	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn: - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 %

Tabelle 60:

Dieselmotorenkraftstoff Nato-Code F-76

Classic Baureihen

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 76 STANAG 1385 Edition 6	Nato-Code F 76 DEF-STAN 91-4 Issue 8	Nato-Code F 76 MIL-DTL-16884N
Einschränkungen	- Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)		
Baureihe			
099	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn:	Freigabe erteilt
183	Freigabe erteilt	Freigabe erteilt wenn:	Freigabe erteilt
396 C&I, Genset, Marine, Rail, U-Boot	auf Anfrage	Freigabe erteilt wenn:	auf Anfrage

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 76 STANAG 1385 Edition 6	Nato-Code F 76 DEF-STAN 91-4 Issue 8	Nato-Code F 76 MIL-DTL-16884N
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Dichte 0,820 bis 0,860 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungs-spezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe			
538 Marine	auf Anfrage	Freigabe erteilt	auf Anfrage
595 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
956TB31, TB32, TB33 956TB34 KKW, Notstrom	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
956-01 Marine / Rail 956-02 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
1163-02 TB32 Genset	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe
1163-02 Marine 1163-03 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg	Freigabe erteilt wenn: - Schwefelgehalt max. 0,5 %	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 % Verschleißschutzadditive erforderlich falls Schwefelgehalt < 500 mg/kg
1163-04 Marine	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42 - Schwefelgehalt max. 0,5 %	Freigabe erteilt:	Freigabe erteilt wenn: - Cetanzahl min. 45 oder - Cetanindex min. 42

Tabelle 61:

– Andere Qualitäten auf Anfrage

NATO-Dieselmotoren

Dieselmotoren Nato-Code F-54

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	NATO-Code F-54 gemäß STANAG 7090 Edition 4
Einschränkungen	Freigabe, wenn Kraftstoff dem Dieselmotoren EN 590:2022-05 entspricht - Dichte: min. 0,820 g/ml - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Schmierfähigkeit: max. 520 µm Außerdem: - SOLAS: Flammpunkt min. 60 °C - Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert. - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe	
S53, S71, S92, S149	Freigabe erteilt wenn Schmierfähigkeit max. 460 µm

Tabelle 62:

Dieselmotoren Nato-Code F-75

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 75 TL 9140-0003	Nato-Code F 75 STANAG 1385
Anmerkungen	- Ggf. Leistungsreduktion aufgrund der min. Dichte von 0,815 g/ml	- Ggf. Leistungsreduktion und -steigerung möglich aufgrund des Dichtebereichs von 0,815 bis 0,880 g/ml - max. Schwefelgehalt 1,0 % → Öl und Ölwechselintervall anpassen
Einschränkungen	- Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)	- Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg Bei Abgasnachbehandlung: • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43)
Baureihe		
S53, S71, S92, S149	keine Freigabe	keine Freigabe

Tabelle 63:

TIM-ID: 000071310 - 007

Dieselmotoren Nato-Code F-76

Zweitaktmotoren

Kraftstoffspezifikation	Nato-Code F 76 STANAG 1385 Edition 6	Nato-Code F 76 DEF-STAN 91-4 Issue 8	Nato-Code F 76 MIL-DTL-16884N
Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wassergehalt: max. 200 mg/kg - Gesamtverschmutzung: max. 24 mg/kg - Bei Abgasnachbehandlung: <ul style="list-style-type: none"> • Schwefelgehalt max. 15 mg/kg bzw. ist baureihen- und anwendungsspezifisch definiert - Partikelverteilung für Kraftstoff gemäß Tabelle "Einzuhaltende Partikelgrenzwerte" (→ Seite 43) 		
Baureihe			
S53, S71, S92, S149	keine Freigabe	keine Freigabe	keine Freigabe

Tabelle 64:

– Andere Qualitäten auf Anfrage

5.2.8 Paraffinischer Dieselkraftstoff nach EN 15940

Gemäß Normung handelt es sich bei paraffinischen Dieselkraftstoffen um Kraftstoffe, die aus Synthese-/oder Hydrierungsverfahren hergestellt werden. Sie sind in der Norm EN 15940 spezifiziert.

Synthese

Unter Synthese versteht man in diesem Fall die Reaktion nach Fischer-Tropsch. Daher werden diese Kraftstoffe auch häufig Fischer-Tropsch-Kraftstoffe oder auch XtL (X to liquid) genannt, wobei das X für die Art des Ausgangsrohstoffs steht. Bei der Herstellung wird aus den Ausgangsrohstoffen zunächst ein Gemisch aus Kohlenmonoxid und Wasserstoff erzeugt, das so genannte Synthesegas. Aus diesem wird dann über die Fischer-Tropsch-Synthese durch Kettenaufbau der paraffinische Kraftstoff hergestellt.

Hydrierung

Unter Hydrierung versteht man die chemische Umsetzung des Rohstoffs mit Wasserstoff. Als Ausgangsrohstoff dienen Pflanzenöle/Abfallfette und ölhaltige Reststoffe, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen. Auf dem Markt wird dieser Kraftstoff als HVO = Hydrotreated Vegetable Oil vertrieben.

Abhängig von den Ausgangsrohstoffen werden paraffinische Kraftstoffe beispielhaft wie folgt bezeichnet:

- HVO = Hydrotreated Vegetable Oil, Ausgangsrohstoff: Biomasse
- GtL = Gas to liquid, Ausgangsrohstoff: Erdgas, Biogas
- BtL = Biomass to liquid, Ausgangsrohstoff: Biomasse

Paraffinische Kraftstoffe bestehen herstellungsbedingt nahezu vollständig aus linearen bzw. verzweigten Kohlenwasserstoffketten, den so genannten Alkanen. Sie enthalten keinen Schwefel und sind nahezu frei von Aromaten. Bedingt durch diese chemische Zusammensetzung unterscheiden sich die Eigenschaften der paraffinischen Kraftstoffe von denen des fossilen Dieselkraftstoffs in Bezug auf eine höhere Zündwilligkeit und eine niedrigere Dichte. Dies führt insgesamt zu einer Reduzierung der Rohemissionen.

Paraffinischem Dieselkraftstoff gemäß EN 15940 kann analog zu EN 590 gemäß der Spezifikation ein Anteil von bis zu 7 Vol% an Fettsäuremethylester (FAME gemäß EN 14214) zugemischt werden.

Paraffinische Dieselkraftstoffe in den USA sind, genauso wie fossile Dieselkraftstoffe, in der ASTM D975 (Grade 1-D und Grade 2-D, S 15) spezifiziert. Dies ist möglich, da es in dieser Norm, abweichend zur EN 590, keinen Grenzwert für die Dichte gibt. Diese paraffinischen Dieselkraftstoffe können ebenfalls eingesetzt werden, vorausgesetzt, sie erfüllen die in Tabelle (→ Seite 95) aufgeführten, einzuhaltenden Kraftstoffwerte. In den USA werden paraffinische Dieselkraftstoffe häufig als "R99"-Kraftstoffe bzw. "renewables" bezeichnet.

Die Qualität des Kraftstoffs ist für eine zufrieden stellende Motorleistung, eine lange Motorlebensdauer sowie für die Einhaltung vertretbarer Abgaswerte von größter Bedeutung. Aus diesem Grund müssen die paraffinischen Kraftstoffe die folgenden Kraftstoffwerte einhalten.

Einzuhaltende Kraftstoffwerte

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
Zusammensetzung				Der Dieselkraftstoff muss frei von anorganischen Säuren, sichtbarem Wasser, festen Fremdstoffen und chlorhaltigen Verbindungen sein.
Gesamt-Verschmutzung (= kraftstoffunlösliche Bestandteile)	max.	D6217	EN 12662	24 mg/kg
Dichte bei 15 °C	min.	D1298	EN ISO 3675	0,765 g/ml ¹⁾
	max.	D4052	EN ISO 12185	0,860 g/ml

		Prüfmethoden		Grenzwerte
		ASTM		
API-Grad bei 60 °F	min.	D287		53
	max.			33
Viskosität bei 40 °C	min.	D445	EN ISO 3104	1,5 mm ² /s
	max.			4,5 mm ² /s
Flammpunkt (geschlossener Tiegel)	größer	D93	DIN EN ISO 2719	55 °C (60 °C für SOLAS) ²⁾
Siedeverlauf:		D86	EN 17306	
– Siedebeginn				160 bis 220 °C
– Volumenanteil bei 250 °C	max.			65 Vol.-%
– Volumenanteil bei 350 °C	min.			85 Vol.-%
– Rückstand und Verlust	max.			3 Vol.-%
Fettsäuremethylestergehalt (FAME) ("Biodiesel")	max.		EN 14078 internes mtu-Verfahren	7,0 Vol.-%
Wassergehalt: (absolut, kein freies Wasser)	max.	D6304	EN ISO 12937	200 mg/kg
Koksrückstand von 10 % Destillationsrückstand	max.	D189	EN ISO 10370	0,30 Gew.-%
Oxidasche:		D482	EN ISO 6245	
– Motoren ohne Abgasnachbehandlung und ohne Abgasrückführung	max.			0,01 Gew.-% (100 mg/kg)
Schwefelgehalt	max.	D5453 D2622	EN ISO 20848 EN ISO 20884	0,0015 Gew.-% (15 mg/kg) ³⁾
Cetanzahl	min.	D613	EN ISO 5165	45
	max.		EN ISO 15195	80 ⁴⁾
Cetanindex	min.	D976	EN ISO 4264	42
Korrosionswirkung auf Kupfer 3 Std. bei 50 °C	Korrosionsgrad max.	D130	EN ISO 2160	1a
Oxidationsstabilität (Rancimat) ⁵⁾	min.		EN 15751	20 Stunden
Oxidationsstabilität ⁶⁾	max.	D2274	EN ISO 12205	25 g/m ³
Schmierfähigkeit bei 60 °C (HFRR-Wert)	max.	D6079	EN ISO 12156-1	400 µm
Neutralisationszahl	max.	D974		0,2 mgKOH/g

Tabelle 65:

- 1) = Kann zu Minderleistung bei Motoren mit PLD-Einspritzsystem führen.
- 2) = Für Marineanwendungen gilt ein min. Flammpunkt von 60 °C (SOLAS = Safety of life at sea).
- 3) = Anmerkung: 1 Gew.-% = 10000 mg/kg = 10000 ppm.
- 4) = Höhere Cetanzahl auf Anfrage bei Rolls-Royce Solutions GmbH möglich.
- 5) = Relevant für Dieseldieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von ≥ 2 Vol.-%
- 6) = Relevant für Dieseldieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von < 2 Vol.-%

In Bezug auf den Winterbetrieb und die Reinheitsanforderungen an den Dieselmotorkraftstoff sind die entsprechenden Anforderungen aus den Tabellen TBO-Zylinderkopf und baureihenbezogene Einspritz-/und Abgasnachbehandlungssysteme (AGN) (→ Seite 43) in Abhängigkeit des Schwefelgehalts im Kraftstoff einzuhalten.

Für die folgenden Baureihen liegen Freigaben für paraffinische Dieselmotorkraftstoffe nach EN 15940 bzw. ASTM D975 (Grade 1-D und Grade 2-D, S 15) vor, sofern sie die Kennwerte der Tabelle (→ Tabelle 66) einhalten:

Motor		Safety ¹⁾	Emissionsstufe ²⁾				Bemerkungen
Baureihe	Anwendung		Non-cert	EPA	EU	IMO	
1600	Gx0	X	X	T2, T3	IIIA		EPA T3: nur 10V1600G70S EU IIIA: nur 10V-Motoren
1600	Gx1	X	X	T2			
2000	Mx2, Mx3, Mx4	X	X	T2		T2	
2000	Mx6	X		T3c T3r	*	T2	T3c: EPA Tier 3 für den kommerziellen Gebrauch T3r: EPA Tier 3 für den Freizeitgebrauch * = EU Recr. Craft Dir. 2013/53/EU + UK
4000	Gx3	X	X	T2			
4000	Gx4	X	X	T2			
4000	Mx0, Mx1	X	X	T2	ZKR2	T1 T2	
4000	Mx3	X	X	T2	IIIA	T2	EU IIIA: nur M53x/M63x ZKR2: nur M23x/M33x
4000	Mx4	X	X	T3	IIIA	T2	EU IIIA: nur M54R
4000	Mx5	X	X	T4		T2 T3	
4000	Px3	X	X	T2		T2	
4000	Cx1	X	X	T1**			** = compliant ³⁾
4000	Cx2	X	X	T1**			** = compliant ³⁾
4000	Cx3	X	X	T2**			** = compliant ³⁾
4000	Cx5	X	X	T4	V		
4000	Sx1	X	X	T1**			
4000	Sx3	X	X	T2**			** = compliant ³⁾
4000	Tx4	X	X	T4i**			** = compliant ³⁾
4000	Tx5	X	X	T4			
4000	Rx1	X	X ⁴⁾				
4000	Rx3	X	X ⁴⁾		IIIA		
4000	Rx4	X			IIIB, V		

Tabelle 66:

¹⁾ = Die Produktsicherheit des Motors bezüglich Leib und Leben ist bei Verwendung dieser Kraftstoffe gewährleistet.

²⁾ = Die Grenzwerte der jeweiligen Emissionsstufe werden bei der Verwendung dieser Kraftstoffe eingehalten.

³⁾ = compliant: Hält Emissionslimits ein, kein Zertifikat vorhanden.

⁴⁾ = beinhaltet die Freigabe für UIC-Motoren (IRS60623/IRS60624), EN15940 erfüllt nicht die Anforderungen des UIC-Referenzkraftstoffs.

Wichtig

Weitere projektspezifische Freigaben sind auf Anfrage bei Rolls-Royce Solutions GmbH möglich.

Auswirkungen von paraffinischen Dieselkraftstoffen auf Elastomerbauteile

Paraffinische Dieselkraftstoffe sind mit den gängigen Elastomerwerkstoffen wie NBR (Nitrile Butadien Rubber) oder FKM (Fluorkautschuk) verträglich. Sie führen auf Grund ihrer Aromatenfreiheit zu einem geringeren Quellverhalten vor allem von NBR-Dichtungen im Vergleich zu aromatenhaltigen fossilen Dieseln. Aus diesem Grund können Leckagen beim Umstellen von fossilen Dieselkraftstoffen auf paraffinische Dieselkraftstoffe nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Vorgehensweise bei Umstellung von fossilen auf paraffinische Dieselkraftstoffe:

Eine Umstellung ist problemlos möglich. Innerhalb der ersten 4 Wochen nach Umstellung auf paraffinischen Diesel empfiehlt RRS regelmäßige Kontrollen der Dichtungen auf Leckagen.

Hinweise zum Betrieb mit Wasserabscheidern

Im Vergleich zu herkömmlichem fossilem Diesel hat paraffinischer Diesel eine bessere Fähigkeit freies Wasser in Wasserabscheidern abzugeben. Ein leicht erhöhter Wasseraustrag in Wasserabscheidern im Vergleich zu fossilem Diesel ist normal.

Mischen von paraffinischen Dieseln mit konventionellen, fossilen Dieseln:

Paraffinische Diesel sind so genannte "drop-in" Diesel.

Das bedeutet, dass der Endkunde eigenständig paraffinischen Diesel in jeglichem Mischungsverhältnis mit konventionellen, fossilen Diesel mischen kann, ohne dass Anpassungen am Motor und Kraftstoffsystem vorgenommen werden müssen.

Das beinhaltet, dass der Endkunde sowohl paraffinischen als auch konventionellen, fossilen Diesel gemäß den Tabellen "Einzuhaltende Kraftstoffwerte (nicht gültig für BR4000Mx5 IMO II und IMO III)" und "Einzuhaltende Kraftstoffwerte für BR 4000Mx5 IMO II und IMO III (→ Seite 43) tanken kann, ohne dass vorher der Tank leer gefahren/gereinigt werden muss.

Zusätzlich gibt es auf dem Markt so genannte "Premium-Dieselmkraftstoffe", die die EN 590 erfüllen und zusätzlich eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um ca. 20% bewirken. Diese Kraftstoffe enthalten bereits ab Hersteller eine Zumischung von paraffinischem Dieselmkraftstoff gemäß EN 15940. Der Zumischanteil an paraffinischem Dieselmkraftstoff ist jedoch nur so hoch, dass der geforderte minimale Grenzwert der Dichte der EN 590 eingehalten wird.

5.2.9 Motorbetrieb mit Dieselkraftstoff mit Biodieselanteilen von bis zu 30%

Wichtig

Eine projektspezifische Freigabe ist auf Anfrage bei Rolls-Royce Solutions GmbH möglich.

Unter dem Begriff Biodiesel ist in diesem Fall gemäß der Normung "FAME" (Fettsäuremethylester, Fatty Acid Methyl Ester) zu verstehen.

Zusätzliche Informationen zu Dieselkraftstoff mit FAME-Anteil von bis zu 30% finden Sie nachfolgend aufgeführt sowie in der Kundeninformation "Dieselkraftstoff mit FAME-Anteil von bis zu 30%" (Publikationsnummer A060632/..).

Verwendung von Dieselkraftstoff mit FAME-Anteil von bis zu 30%

Biodieselmischungen bestehen aus Kraftstoffen, die aus biogenen Rohstoffen gewonnen und mit herkömmlichem Dieselkraftstoff gemischt werden. So bezeichnet B20 etwa ein Gemisch aus 20 % Biodiesel und 80 % Kraftstoff auf Rohöl-/Mineralölbasis. mtu-Motoren wurden nicht speziell für den Betrieb mit Biodieselmischungen ausgelegt. Aus diesem Grund kann die Verwendung von Biodieselmischungen zu Beeinträchtigungen hinsichtlich Motorleistung, Service- und Wartungsanforderungen, Emissionen und Lebensdauer führen.

Betreiber von mtu-Motoren müssen sich daher im Klaren über die Auswirkungen sein, die Biodiesel auf ihre Motoren haben kann und alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Zuverlässigkeit und Sicherheit ihrer Motoren sicherzustellen. Dieses Kapitel gibt Rolls-Royce Solutions-Kunden wichtige Informationen zur Verwendung von Biodieselmischungen in mtu-Motoren an die Hand und erläutert die möglichen Auswirkungen solcher Kraftstoffe auf die Rolls-Royce Solutions-Gewährleistung. Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig, bevor Sie Biodieselmischungen in mtu-Motoren einsetzen.

1. Zur Verwendung freigegebene Biodieselmischungen

Derzeit sind nur Biodieselmischungen mit bis zu 7 % Biodiesel (gemäß EN 590) / 5 % Biodiesel (gemäß ASTM D 975) in der Betriebsstoffvorschrift für die Verwendung freigegeben.

Obwohl in der Betriebsstoffvorschrift derzeit noch nicht freigegeben, können Biodieselmischungen mit bis zu 30% Biodiesel (B30) in den in Absatz 6 unten aufgeführten Motoren eingesetzt werden,

- SOFERN folgende Voraussetzungen gegeben sind:
 - Die Biodieselmischungen nach folgenden Normen spezifiziert sind:
 1. 3675.K/24/DJM (Norm für Dieselkraftstoff mit 10%igem Biodieselanteil, d.h. B10, in Indonesien)
 2. 28.K/10 DJM.T (Norm für Dieselkraftstoff mit 20%igem Biodieselanteil, d.h. B20, in Indonesien)
 3. 0234.K/10/DJM.S/2019 (Norm für Dieselkraftstoff mit 30%igem Biodieselanteil, d.h. B30, in Indonesien)
 4. EN 16734 (europäische Norm für Dieselkraftstoff mit 10%igem Biodieselanteil, d.h. B10)
 5. EN 16709 (europäische Norm für Dieselkraftstoff mit 20%igem und 30%igem Biodieselanteil, d.h. B20 und B30)
 6. ASTM D7467 (US-amerikanische Norm für Dieselkraftstoff mit 6%igem bis 20%igem Biodieselanteil, d.h. B6 - B20)
 7. Der zur Mischung verwendete Biodiesel entspricht den Normen EN 14214, ASTM D 6751 oder SNI 71825
 8. Der zur Mischung verwendete destillierte Dieselkraftstoff in der aktuellsten Version der Betriebsstoffvorschrift freigegeben ist.
 9. Der Betreiber die in Abschnitt 2 angegebenen Betriebsanforderungen sowie die zusätzlichen Wartungsempfehlungen aus Abschnitt 5 einhält.

Wichtig

Die Bestimmungen hinsichtlich Anforderungen an den Kraftstoff können sich je nach Gesetzgebung und Anwendung des Motors unterscheiden. Der Betreiber trägt die Verantwortung dafür, dass nur den geltenden Bestimmungen entsprechende Kraftstoffe in den Motoren eingesetzt werden.

2. Betriebsanforderungen für die Verwendung von Dieselmotoren mit Biodieselanteil bis 30%

Bei der Verwendung von Biodieselmischungen in mtu-Motoren sind die nachstehenden Betriebsanforderungen einzuhalten:

- a Bei Motoren, die in Notstromaggregaten zum Einsatz kommen, muss ein Additiv zur Verbesserung der Oxidationsstabilität des Biodiesels verwendet werden.
- b Alle Motoren, die in Feuerlöschpumpen, Feuerlöschrüstung oder Polizeiausrüstung zum Einsatz kommen, müssen nach jedem Betrieb mit einer Biodieselmischung vollständig mit reinem, biodieselfreiem qualitativ hochwertigem destillierten Dieselmotorenstoff gespült werden, der der Betriebsstoffvorschrift entspricht. Darüber hinaus muss in diesen Motoren ein Additiv zur Verbesserung der Oxidationsstabilität des Biodiesels verwendet werden.
- c Alle Motoren, die nur saisonal eingesetzt werden, oder bei denen lange Stillstandszeiten zwischen den Einsätzen liegen, müssen vor der Außerbetriebnahme vollständig mit reinem, biodieselfreiem, qualitativ hochwertigem destillierten Dieselmotorenstoff gespült werden, der der Betriebsstoffvorschrift entspricht.
- d Biodieselmischungen können nicht in Motoren verwendet werden, die mit Systemen zur Abgasnachbehandlung ausgestattet sind (z. B. Katalysatoren, Partikelfilter (DPF) und/oder Systeme zur NOx-Reduzierung, z. B. SCR-Systeme)).

3. Auswirkungen auf die Rolls-Royce Solutions-Gewährleistung

Ausfälle, die sich auf die Verwendung von Kraftstoffen zurückführen lassen, die nicht in der Betriebsstoffvorschrift freigegeben wurden, sind nicht vom Hersteller zu verantworten und werden daher nicht von der Rolls-Royce Solutions-Gewährleistung abgedeckt. Rolls-Royce Solutions lehnt alle Garantieanträge ab, die im Zusammenhang mit der Verwendung von Biodieselmischungen mit einem Biodieselanteil von über 7 % (gemäß EN 590) bzw. 5 % (gemäß ASTM D 975) stehen, sofern der Betreiber nicht nachweisen kann, dass die Betriebsanforderungen und Empfehlungen in diesem Schreiben genauestens befolgt wurden. Unabhängig hiervon ist Rolls-Royce Solutions in keinem Fall schadensersatzpflichtig für Kosten, die aus den im Abschnitt 4 unten beschriebenen Auswirkungen entstehen.

Wichtig

Alle von Rolls-Royce Solutions zugesicherten Eigenschaften bezüglich Motorleistung und/oder Verfügbarkeit im Betrieb gelten nur für die Fälle, in denen von Rolls-Royce Solutions freigegebene Kraftstoffe eingesetzt werden und der Motor keine Defekte oder Schäden aufweist, die durch den Betrieb mit nicht in der Betriebsstoffvorschrift freigegebenen Kraftstoffen entstehen.

4. Auswirkungen von Biodiesel auf Motoren / Haftungsausschluss

Der in Biodieselmischungen enthaltene Biodiesel ist ein Naturprodukt und somit natürlichen Alterungsvorgängen unterworfen. Diese können sich negativ auf die Motoren auswirken, in denen die Biodieselmischungen zum Einsatz kommen. Die möglichen Auswirkungen von Biodiesel auf Motoren werden im Folgenden erläutert.

Wichtig: BEI DIESEN AUSWIRKUNGEN HANDELT ES SICH NICHT UM DURCH DEN MOTORENHERSTELLER VERURSACHTE FEHLER. SIE SIND DAHER VON DER Rolls-Royce Solutions GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN. ROLLS-ROYCE SOLUTIONS ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR KOSTEN, DIE SICH AUS DEN NACHSTEHEND BESCHRIEBENEN AUSWIRKUNGEN ERGEBEN.

- Durch die Bildung von Ablagerungen können Bauteile „klebrig“ werden, wodurch ihre Bewegung möglicherweise eingeschränkt ist. Bei Motoren mit langen Stillstandszeiten kann dies dazu führen, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Aus diesem Grund müssen zwingend Additive zur Verbesserung der Oxidationsstabilität des Biodiesels eingesetzt werden, wenn Biodieselmischungen in Notstromaggregaten verwendet werden. ROLLS-ROYCE SOLUTIONS ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG, WENN SICH DER MOTOR EINES NOTSTROMAGGREGATS DURCH DIE BILDUNG VON ABLAGERUNGEN NICHT STARTEN LÄSST.
- Die Bildung von Ablagerungen kann die Interaktion von Bauteilen innerhalb der Einheit negativ beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein erhöhtes Risiko für das Versagen von Bauteilen, bis hin zum Ausfall vollständiger Zylinder. Die hohen Betriebstemperaturen in der Umgebung begünstigen die Bildung von Seifen, Ablagerungen und Verkrustungen, die die korrekte Regelung der Kraftstoffzufuhr durch das Ventil beeinträchtigen. Dies hat zur Folge, dass die bei Volllast benötigte Kraftstoffmenge nicht mehr eingespritzt werden kann, wodurch sich die maximale Motorleistung reduziert.
- Bei niedrigen Temperaturen sind die Viskositätseigenschaften von Biodiesel ungünstiger. Die Verwendung von Biodiesel bei niedrigen Temperaturen kann daher zum Verstopfen des Kraftstofffilters führen.
- Bei allen Motoren führt die Ölschmierung der Kolbenhemden zu einem leichten Kraftstoffeintrag in das Motoröl. Bei herkömmlichen Dieselmotoren gemäß dieser Betriebsstoffvorschrift ist dies in der Regel unkritisch, da der Kraftstoff bei Erreichen der Betriebstemperatur schnell verdampft. Biodiesel hingegen verdampft wesentlich weniger effektiv, sodass sich mehr Biodiesel im Öl ansammelt. Die Alterung des Biodiesels kann dann zur Bildung von Rückständen, zum Verstopfen von Filtern und letztendlich zum Motorstillstand führen und hat deutlich kürzere Ölwechselintervalle zur Folge.
- Verglichen mit herkömmlichen Dieselmotoren gemäß dieser Betriebsstoffvorschrift verfügt Biodiesel über eine geringere Energiedichte. Wenn der Motor mit B20 betrieben wird, resultiert dies in einer Leistungsreduktion von circa 2 % und einem um etwa 3 % erhöhten Kraftstoffverbrauch.
- Biodiesel enthält chemische Bestandteile, die mit den Sensoren im Abgasrückführungssystem interagieren können, sodass der Motorregelung falsche Daten gemeldet werden. Dies kann unter anderem dazu führen, dass der Motorbetrieb an die falschen Werte angepasst wird und Emissionen daher nicht mehr den geltenden Bestimmungen entsprechen. Aus diesem Grund darf Biodiesel nicht in Motoren eingesetzt werden, die über eine Abgasrückführung (AGR) und/oder über Abgasnachbehandlungssysteme verfügen.
- Verglichen mit konventionellen Dieselmotoren gemäß dieser Betriebsstoffvorschrift, weist Biodiesel eine höhere Wasserlöslichkeit auf, sodass je nach Kraftstofftemperatur ein höherer Wasseranteil zu erwarten ist. Dies kann zu verstärkter Korrosion und schnellerem Wachstum von Mikroben im Kraftstoffsystem führen. Aufgrund des höheren Wasseranteils im Biodiesel ist mit einer reduzierten Leistung der Wasserabscheider zu rechnen.
- Biodiesel ist ein Lösungsmittel. Nach der Umstellung auf eine Biodieselmischung können Verunreinigungen und bestimmte Ablagerungen in Tank und Leitungen freigesetzt werden, wodurch sich die Belegung des Kraftstofffilters verstärkt. Beim Kontakt mit lackierten Oberflächen ist auch ein Lösen des Lacks möglich.
- Bei Motoren mit Abgasnachbehandlungssystemen kann die Funktion des Katalysators beeinträchtigt werden, da Biodieselmischungen einen höheren Anteil an Spurenelementen (z. B. Kalzium, Magnesium, Natrium, Kalium und Phosphor) enthalten dürfen als herkömmliche Dieselmotoren gemäß dieser Betriebsstoffvorschrift. Dies bedeutet, dass die gesetzlich vorgegebenen Abgasgrenzwerte nicht eingehalten werden und die Betriebserlaubnis erlischt. Darüber hinaus können gesetzlich vorgegebene Technologien zur Überprüfung von Emissionen an solchen Motoren (z. B. NOx-Kontrolldiagnose) zu einem deutlichen Absinken der Motorleistung führen. Des Weiteren können die oben genannten Spurenelemente übermäßige Aschebildung und Belegung der Rußfilter und Katalysatoren zur Folge haben. Übermäßige Aschebildung resultiert in einem stetig steigenden Abgasgedruck und kann somit eine langsame Reduzierung der Motorleistung zur Folge haben.

Die oben genannten Punkte stellen keine vollständige Risikobewertung dar. Rolls-Royce Solutions ist nicht in der Lage, alle Biodieselvarianten und ihre Langzeitwirkungen auf mtu-Produkte zu bewerten.

5. Zusätzliche Wartungsempfehlungen

Um die Qualität und Verfügbarkeit Ihres Motors sicherzustellen, müssen folgende Anforderungen eingehalten werden:

- Den Anteil destillierten Kraftstoffs möglichst hoch wählen. Dabei nur in dieser Betriebsstoffvorschrift freigegebene Kraftstoffe einsetzen.
- Nach der Umstellung auf eine Biodieselmischung die Kraftstofffilter nach spätestens 50 Betriebsstunden erneuern (um die aus Tank und Leitungen gelösten Verunreinigungen zu entfernen).
- Die Kraftstofffilter und Kraftstoffvorfilter sind alle 250 Betriebsstunden zu erneuern.
- Kraftstoffvorwärmung einbauen, wenn der Motor bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) betrieben wird. Hierdurch kann der negative Einfluss auf die Kraftstoffzufuhr reduziert werden.
- Folgende Empfehlungen hinsichtlich Motoröl und Wartung befolgen:
 - Bei Verwendung von Biodieselmischungen müssen die Wechselintervalle für Motoröl und Filter im Vergleich zu den in dieser Betriebsstoffvorschrift angegebenen halbiert werden.
 - Die Komponenten-TBO der Kraftstoffniederdruckpumpe, der O-Ringe im Kraftstoffniederdrucksystem, sowie der Ventile im Kraftstofffilterkopf verkürzt sich auf TBO/3.
 - Neben rechtzeitigen Öl- und Filterwechseln müssen Motoröl und Filter regelmäßig analysiert werden, um eine korrekte Ölqualität festzustellen. Intervall: Alle 100 Betriebsstunden oder alle 3 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt. Auf Basis der Ergebnisse muss über eine weitere Reduzierung oder Verlängerung der Wechselintervalle entschieden werden.
 - Vor dem Einsatz von Biodiesel müssen Öl und Ölfilter gewechselt werden.
 - Es muss hochwertiges Motoröl eingesetzt werden. Der Betrieb des Motors ohne hochwertiges Öl der Kategorie 2 oder höher führt zu einer Verschlechterung der Ölqualität. Diese Betriebsstoffvorschrift enthält eine Aufstellung freigegebener Ölsorten.
- Geeignetes Tank- und Leitungssystem verwenden:
 - Keine Bauteile verwenden, die Zink, Kupfer oder NBR-Dichtungen enthalten.
 - Sicherstellen, dass das System bis zur Befülllinie befüllt werden kann.
 - Eindringen von Luftsauerstoff über Tankentlüftung bei Temperaturschwankungen, usw. minimieren (z. B. durch Einbau eines Überdruckventils und Filters; wenden Sie sich hierfür an Ihren Tanklieferanten).
 - Eine Tankentlüftung mit Luftfeuchteabscheider wird empfohlen.
- Bei Systemen ohne Wasserabscheider: Wasserabscheider nachrüsten, um das Risiko von Mikrowachstum und Korrosion im Kraftstoffsystem zu reduzieren.
- Eine regelmäßige Wartung des Wasserabscheiders ist zwingend erforderlich. Abgeschiedenes Wasser muss je nach Wasseranfall täglich abgelassen werden.
- Längere Motorstillstandszeiten und temporäre Außerbetriebsetzungen (>1 Woche für B20 bzw. >3 Tage für B30) vermeiden. Können Stillstandszeiten nicht vermieden werden, ist zwingend ein geeignetes Additiv zur Verbesserung der Oxidationsstabilität einzusetzen. Auf Anfrage kann Rolls-Royce Solutions eine Empfehlung für ein geeignetes Additiv aussprechen.
- Gültig für B30:

Der Motor ist einmal innerhalb 24 Stunden zu starten und für 5 Minuten im Leerlauf zu betreiben.
- Es wird unbedingt empfohlen, bei saisonal eingesetzten Motoren das Kraftstoffsystem inklusive Kraftstofftanks mit reinem, biodieselfreiem, hochwertigem destillierten Dieselmotorkraftstoff gemäß mtu-Betriebsstoffvorschrift zu spülen, bevor der Motor für längere Zeit (>1 Woche B20 bzw. >3Tage für B30) außer Betrieb genommen wird. Grund sind die fehlenden Erfahrungswerte der landesspezifischen Kraftstoffspezifikation.
- Kontakt von Biodiesel mit lackierten Oberflächen vermeiden, um Lackschäden und ein Lösen des Lacks zu verhindern.
- Darüber hinaus stets sicherstellen dass die aktuellste Version der Betriebsstoffvorschrift vorliegt und deren Inhalte befolgt werden.

Bei einigen Anwendungen sind zusätzlich umfassendere vorbeugende Maßnahmen erforderlich. Bei Fragen hierzu steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung.

6. Betroffene Motoren

Diese Kundeninformation gilt für folgende Motorbaureihen:

Baureihe	Bemerkungen
S1600Gx0	Alle Baujahre
S2000Gx2	Alle Baujahre
S2000Gx3	Mit Niederdruck-Kraftstoffleitungen aus Metall
S2000Gx4	Alle Baujahre
S2000Gx5	Alle Baujahre
S2000Gx6	Alle Baujahre
S4000Cx0	Alle Baujahre
S4000Cx1	Alle Baujahre
S4000Gx1	Mit Niederdruck-Kraftstoffleitungen aus Metall
S4000Gx2	Alle Baujahre
S4000Gx3	Alle Baujahre
S4000Gx4	Alle Baujahre
S4000Mx0	Alle Baujahre
S4000Mx1	Alle Baujahre
S4000Mx3	Alle Baujahre
S4000Px1	Alle Baujahre
S4000Px3	Alle Baujahre
S4000Rx3	Ab Baujahr 2020 / nur mit Rest-of-World Kraftstofffilter-Konfiguration
S1163Mx4	Alle Baujahre
S8000Mx1	Alle Baujahre

Tabelle 67: Für die Verwendung von Kraftstoffen mit einem Biodieselanteil bis zu 20% (B20)

Baureihe	Bemerkungen
S4000Gx3	Alle Baujahre
S4000Gx4	Alle Baujahre
S4000Mx0	Alle Baujahre
S4000Mx1	Alle Baujahre
S4000Mx3	Alle Baujahre
S1163Mx4	Alle Baujahre
S8000Mx1	Alle Baujahre

Tabelle 68: Für die Verwendung von Kraftstoffen mit einem Biodieselanteil von größer 20% (B20) bis zu einem maximalen Biodieselanteil von 30% (B30)

Bei Fragen zu dieser Kundeninformation wenden Sie sich bitte an Ihre Rolls-Royce Solutions-Vertretung vor Ort.

5.3 Motorbetrieb mit reinem Biodiesel (B100) und Pflanzenöl

Zur Beschreibung von Biodieselmotoren wird nachfolgend der in der Normung verwendete Oberbegriff "FAME" (Fettsäuremethylester, Fatty Acid Methyl Ester) verwendet.

Allgemeine Hinweise

- Über die FAME-Beständigkeit der nicht zu unserem Lieferumfang gehörigen Kraftstoffanlage können von uns keine Aussagen gemacht werden.
- FAME ist ein sehr effektives Lösungsmittel. Deshalb ist ein Kontakt z. B. mit Lack zu vermeiden.
- Der typische Geruch der FAME-Abgase, insbesondere bei langem Leerlaufbetrieb, wird gelegentlich als unangenehm empfunden. Durch den Einsatz eines Oxydationskatalysators in Eigenverantwortung des Fahrzeug-/ Geräteherstellers kann die Geruchsbelästigung gemildert werden.

Wichtig

Unser Haus übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die in ursächlichem Zusammenhang mit dem Einsatz von FAME minderer Qualität oder durch Nichtbeachtung unserer Vorschriften für den FAME-Betrieb stehen. Auch daraus resultierende Unregelmäßigkeiten und Folgeschäden fallen nicht in unseren Verantwortungsbereich.

Für den Betrieb mit 100 % FAME gemäß DIN EN 14214:2019-05 sind folgende Motoren freigegeben/nicht freigegeben.

Freigegebene/nicht freigegebene Motoren bei Betrieb mit 100 % FAME

Baureihe	Freigabe	Umrüstung erforderlich
SUN	keine Freigabe	
700	keine Freigabe	
750	keine Freigabe	
OM 457 LA	ab Serieneinsatz	nein
460	ab Serieneinsatz	nein
900	ab Serieneinsatz	nein
500	ab Serieneinsatz	nein
S40	keine Freigabe	
S50	keine Freigabe	
S60	keine Freigabe	
183	keine Freigabe	
2000	keine Freigabe	
396	keine Freigabe	
4000	keine Freigabe	
538	keine Freigabe	
595	keine Freigabe	
956	keine Freigabe	
1163	keine Freigabe	
8000	keine Freigabe	

Tabelle 69:

Wichtig

Der Einsatz von Dieseldieselkraftstoff mit einem FAME-Gehalt von max. 7% gemäß EN 590:2022-05 ist unbedenklich. Dieser Kraftstoff kann auch in Motoren eingesetzt werden, die für den Betrieb von FAME nicht freigegeben sind und hat auch keinen Einfluss auf die Ölwechselintervalle.

Kraftstoff

- Der FAME muss der DIN EN 14214:2019-05 entsprechen. Ein Betrieb mit Kraftstoff minderer Qualität kann zu Schäden und Funktionsstörungen führen.
- Es kann wahlweise FAME oder Dieseldieselkraftstoff eingesetzt werden. Die sich im Kraftstofftank dabei einstellenden unterschiedlichen Mischungen zwischen FAME und normalem Dieseldieselkraftstoff sind unbedenklich.

Motoröl und Wartung

- Für den 100 % FAME-Betrieb sind bevorzugt Motoröle nach MB-Betriebsstoffvorschriften Blatt 228.5 bzw. Ölkategorie 3 gemäß dieser Betriebsstoffvorschriften zu verwenden. Motoröle nach Blatt 228.3 oder Ölkategorie 2 gemäß dieser Betriebsstoffvorschriften können bei verkürzten Ölwechselintervallen ebenfalls eingesetzt werden.
- Über Kolben und Zylinder gelangt immer ein gewisser Anteil Kraftstoff in das Motoröl. Aufgrund seines hohen Siedepunktes verdunstet FAME nicht und bleibt vollständig im Motoröl enthalten. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu chemischen Reaktionen zwischen FAME und dem Motoröl kommen. Das kann zu Motorschäden führen.
- Daher sind im reinen FAME-Betrieb die Wechselintervalle für Motoröl und Ölfilter zu verkürzen.
- Durch den Einsatz von Sonderausführungen für die Baureihen 457, 460, 900 und 500 ist eine Verlängerung der Motorölwechselintervalle beim Betrieb mit 100 % FAME möglich (→ Tabelle 70). Die Motoren müssen dazu mit den Sonderausführungen Code MK21 (Sondersteckpumpe) und Code MK04 (Kraftstoffvorfilter mit beheiztem Wasserabscheider) ausgestattet sein .

Auswirkungen auf den Motorölwechselintervall beim Betrieb mit 100 % FAME

Motorausführung	Motorölwechselintervall
Motoren ohne Sonderausführung für den Betrieb mit FAME	Reduzierung des Motorölwechselintervalls auf 30 % des Standardwechselintervalls beim Betrieb mit fossilem Dieseldieselkraftstoff
Motoren mit Sonderausführung Code MK21 und Code MK04	Reduzierung des Motorölwechselintervalls auf 50 % des Standardwechselintervalls beim Betrieb mit fossilem Dieseldieselkraftstoff

Tabelle 70:

Wichtig

Die geltenden Motorölwechselintervalle sind unbedingt einzuhalten!
Das Überschreiten der Wechselintervalle kann zu Motorschäden führen!

- Der Betrieb mit 100 % FAME erfordert verkürzte Wechselintervalle für den Kraftstofffilter. Der Kraftstofffilter ist bei jedem Motorölwechsel zu ersetzen.
- FAME hat eine hohe Reinigungswirkung, wodurch Verstopfungsgefahr durch gelöste Ablagerungen besteht.
Wenn auf FAME umgestellt wurde, sollte daher nach etwa 25 Betriebsstunden ein Kraftstofffilter- und Motorölwechsel durchgeführt werden.
- Bei Kraftstofffiltern ist eine reduzierte Filterstandzeit über einen längeren Zeitraum möglich, wenn Altablagerungen aus dem Kraftstoffsystem in den Filter gespült werden. Als Verbesserungsmaßnahme sollte ein spezieller freigegebener Kraftstoffvorfilter eingebaut werden. Motoren mit der Sonderausführung Code MK04 sind bereits mit diesem Kraftstoffvorfilter mit beheiztem Wasserabscheider ausgestattet.

Motorleistung und Motorstillstand

- Heizwertbedingt sinkt die Motorleistung beim Einsatz von 100 % FAME um ca. 8 bis 10 %. Dies führt zu einem entsprechenden Kraftstoffmehrerbrauch im Vergleich zum Betrieb mit Dieseldieselkraftstoff. Eine Korrektur der Motorleistung ist nicht zulässig.
- Vor längeren Motorstillstandszeiten ist das Kraftstoffsystem zur Vermeidung von Verklebungen durchzuspülen. Dazu ist der Motor mindestens 30 Minuten mit reinem, biodieselfreiem, hochwertigen destillierten Dieseldieselkraftstoff gemäß mtu-Betriebsstoffvorschrift zu spülen.

Pflanzenöle als Alternative zum Dieseldieselkraftstoff

Wichtig

Die Verwendung von reinen Pflanzenölen als Alternative zum Dieseldieselkraftstoff oder FAME ist aufgrund negativer Erfahrungen (Motorschäden durch Verkokungen, Ablagerungen in den Brennräumen und Ölverschlamung) grundsätzlich nicht zulässig!

5.4 Dieselkraftstoffe für Motoren mit Abgasnachbehandlung (AGN)

Motoren mit Abgasnachbehandlung stellen besondere Ansprüche an die verwendeten Kraftstoffe, um Betriebssicherheit und Standzeit der Abgasanlage und des Motors zu gewährleisten.

Abhängig von der eingesetzten Technologie zur Abgasnachbehandlung dürfen die folgenden Kraftstoffe verwendet werden:

Abgastechnologie	Technische Freigabe für					
	EN 590:2022-05	ASTM D975-19 Grade 1-D	ASTM D975-19 Grade 2-D	DMX gemäß DIN ISO 8217:2018-10	DMA gemäß DIN ISO 8217:2018-10	Heizöl EL schwefelarm gemäß DIN 51603: 2020-09
Einschränkungen:						
Oxidationskatalysator DOC (ohne Partikelfilter)	Keine Einschränkung	S15	S15	Keine Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
Partikeloxidentskatalysator (POC)	Asche <10 mg/kg	S15 Asche <10 mg/kg	S15 Asche <10 mg/kg	Keine Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
SCR-System mit Vanadiumkatalysatoren (kein Partikelfilter)	BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe	S15 S <500 mg/kg mit Einzelfallfreigabe BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03/M05 IMO III → S <1000 mg/kg	S15 S <500 mg/kg mit Einzelfallfreigabe BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03/M05 IMO III → S <1000 mg/kg	Einzelfallfreigabe BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03/M05 IMO III → S <1000 mg/kg		BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03/M05 IMO III → S <1000 mg/kg
SCR-System mit Zeolith-Katalysatoren (kein Partikelfilter)	Keine Einschränkung	S15 BR4000-M03 IMO III → S <1000 mg/kg	S15 BR4000-M03 IMO III → S <1000 mg/kg	Keine Freigabe BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03 IMO III → S <1000 mg/kg	Keine Freigabe BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03 IMO III → S <1000 mg/kg	Keine Freigabe BR4000-M05 EPA T4 → keine Freigabe BR4000-M03 IMO III → S <1000 mg/kg
Geschlossener Partikelfilter (DPF)	Asche <10 mg/kg	S15 Asche <10 mg/kg	S15 Asche <10 mg/kg	Einzelfallfreigabe		Keine Freigabe
Kombinationssystem SCR+ Partikelfilter	Asche <10 mg/kg	S15 Asche <10 mg/kg	S15 Asche <10 mg/kg	Einzelfallfreigabe		Keine Freigabe

Tabelle 71: Dieselkraftstoffe für Motoren mit Abgasnachbehandlung

Wenn die Vorgaben aus den Tabellen nicht eingehalten werden, kann die vorgegebene TBO nicht gewährleistet werden.

Gewährleistungsfälle, die auf nicht zugelassene Kraftstoffqualität zurückzuführen sind, werden abgelehnt.

Wenn ein Kraftstoff vorhanden ist, welcher nicht den Vorgaben entspricht, kann Rolls-Royce Solutions unter Umständen zur Auswahl von entsprechenden Verbesserungsmaßnahmen unterstützen.

Gegebenenfalls vorhandene Einschränkungen aufgrund der Anforderungen des Motors sind zusätzlich zu beachten.

Wichtig

Der Einsatz von Dieselmotoren mit einem Anteil an Biodiesel (FAME, Fettsäuremethylester) von max. 7% gemäß EN 590:2022-05 ist unbedenklich. Die Verwendung von Kraftstoffen mit höherem Anteil an Biodiesel ist für Anlagen mit Abgasnachbehandlung nicht zulässig, da die darin möglicherweise vorhandenen Spurenelemente als Katalysatorgifte wirken und zu einer Verstopfung von Filtern führen.

Wichtig

Handelsübliche Dieselmotoren enthalten normalerweise wesentlich weniger Aschebildner als von den relevanten Normen zugelassen (typischer Aschegehalt max. 0,001 % = 10 mg/kg). Die Partikelfilter sind entsprechend auf diese geringen Frachten ausgelegt, da das Abgassystem ansonsten völlig überdimensioniert wäre. Die von Rolls-Royce Solutions angegebenen maximalen Aschegehalte im Kraftstoff sind so spezifiziert, dass der Partikelfilter die zugesicherte Standzeit erreicht, ohne dass der Gegendruck des Filters für den Motor zu hoch wird.

Wichtig

Verwendung von Kraftstoffadditiven zur Verschleißminimierung ist bei Anlagen mit Abgasnachbehandlung nicht zugelassen.

Verwendung von Kraftstoffadditiven zur Absenkung der Rußregenerationstemperatur bei Anlagen mit Partikelfilter

Kraftstoffadditive zur Absenkung der Rußregenerationstemperatur (FBC, Fuel Born Catalyst) sind generell nicht freigegeben. Die Abgasnachbehandlungssysteme von Rolls-Royce Solutions sind so ausgeführt, dass die Rußregeneration ohne Additive stattfindet.

5.5 Heizöl EL

Das Heizöl unterscheidet sich im Wesentlichen vom Dieselmotorkraftstoff durch folgende nicht spezifizierte Eigenschaften:

- Cetanzahl
- Schwefelgehalt
- Oxidationsstabilität
- Korrosionswirkung auf Kupfer
- Schmierfähigkeit
- Kälteverhalten

Wenn die Anforderungen des Heizöles der Spezifikation des Dieselmotorkraftstoffes EN 590:2022-05 (Sommer- und Winterqualität) entspricht, kann es aus technischer Sicht im Dieselmotor verwendet werden

5.6 Kraftstoffzusatzadditive

Kraftstoffzusatzadditive

Die Motoren sind so ausgelegt, dass ein zufrieden stellender Betrieb mit handelsüblichen Dieselmotoren gewährleistet ist. Viele dieser Kraftstoffe enthalten bereits leistungsverbessernde Additive.

Diese Additivierung wird vom Lieferanten als Verantwortlichen für die Produktqualität vorgenommen.

Eine Ausnahme bilden die Verschleißschutzadditive (→ Seite 111), Biozide (→ Seite 111) und die Reinigungsadditive.

Wichtig

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung anderer als in dieser Betriebsstoffvorschrift angegebenen Dieselmotoren bzw. Zusätze grundsätzlich in eigener Verantwortung des Betreibers erfolgt! Vor dem Einsatz eines von Rolls-Royce Solutions GmbH frei gegebenen Kraftstoffzusatzadditives hat der Betreiber zusätzlich bei seinem Kraftstoffhersteller eine Freigabe für die Verwendung dieses Additives einzuholen, um ggf. Unverträglichkeiten des Additives mit dem Kraftstoff bzw. den bereits ab Herstellung im Kraftstoff enthaltenen Additiven auszuschließen.

Additive sollten prinzipiell keine anorganischen Stoffe enthalten, da diese zur Schädigung des Motorsystems und der Abgasnachbehandlung beitragen können.

Dieselmotoren mit Schwefelgehalten < 500 mg/kg

Bei Baureihen mit Zylinderköpfen ohne Ventilsitzringe (gilt sowohl für Einlass- als auch Auslassventile) tritt bei Verwendung von schwefelarmem Kraftstoff (Schwefelgehalt < 500 mg/kg) erhöhter Ventilsitzverschleiß auf. Dies betrifft die nachfolgend aufgeführten Baureihen:

Baureihe	Additivierung
331 bis Baujahr 1969	Ja*
362	Ja*
396 bis Baujahr 1975	Ja*
493	Ja*
538	Ja
595	Ja
652	Ja*
956	Ja
1163 bis Baumuster 01-03	Ja*

Tabelle 72:

* = wenn ein Ventilsitzring im Zylinderkopf verbaut ist, kann auf eine Verwendung des Verschleißschutzadditives im Kraftstoff verzichtet werden.

Wenn Verschleißschutzadditive zugemischt werden, kann dieser Verschleiß reduziert werden. Die frei gegebenen Zusatzadditive müssen dem Kraftstoff in vorgegebener Konzentration zugemischt werden. Das Additiv ist vor jeder Betankung einzufüllen.

Frei gegebene Verschleißschutzadditive

Hersteller	Markenname	Einsatzkonzentration
The Lubrizol Corporation 29400 Lakeland Boulevard Wickliffe, Ohio 44092 USA Tel. 01 440-943-4200	ADX 766 M	250 bis 350 mg/kg
Tunap Industrie GmbH Bürgermeister-Seidl-Str. 2 82515 Wolfratshausen Tel. +49 (0) 8171 1600-0 Fax. +49 (0) 8171 1600-91	Tunadd PS	250 bis 350 mg/kg

Tabelle 73:

Wichtig

Die Verwendung von Verschleißschutzadditiven sind bei Motoren/Anlagen mit Abgasnachbehandlung nicht zugelassen!

Mikroorganismen im Kraftstoff

Bei ungünstigen Bedingungen können im Kraftstoff Bakterienbefall und Schlammbildung auftreten. In diesem Fall ist der Kraftstoff mit Bioziden nach Herstellervorschrift zu behandeln. Überkonzentrationen sind generell zu vermeiden.

Die bei Rolls-Royce Solutions frei gegebenen Biozide sind in Tabelle (→ Seite 111) aufgeführt.

Frei gegebene Biozide

Biozide sollten einen reinen Kohlenwasserstoffaufbau haben, also nur aus nachfolgenden Komponenten bestehen:

- Kohlenstoff
- Wasserstoff
- Sauerstoff
- Stickstoff

Anorganische Stoffe dürfen nicht enthalten sein, da diese zur Schädigung des Motorsystems und der Abgasnachbehandlung beitragen können. Die Anwendung von Bioziden mit halogenhaltigen Verbindungen ist aufgrund der Auswirkungen auf das Motorsystem und die Umwelt untersagt.

Sofern die Biozide weder anorganische Stoffe noch halogenhaltige Verbindungen enthalten, können sie auch für Motorsysteme mit Abgasnachbehandlung eingesetzt werden.

Eine Freigabe von Bioziden die diese Anforderungen erfüllen ist auf Anfrage möglich.

Hersteller	Markenname	Einsatzkonzentration
ISP Biochema Schwaben GmbH Ashland Specialty Ingredients Luitpoldstrasse 32 87700 Memmingen Tel. +49 (0) 8331 9580 0 Fax. +49 (0) 8331 9580 51	Bakzid	100 ml / 100 l
Maintenance Technologies Paddy's Pad 1056 CC t/a Maintenance Technologies Tel. +27 21 786 4980 Cell +27 82 598 6830	Dieselcure Fuel Decontaminant	1 : 1200 (833 mg/kg)

Hersteller	Markenname	Einsatzkonzentration
Adolf Würth GmbH & Co. KG Reinhold Würth-Straße 12-17 74653 Künzelsau Tel. +49 (0) 7940 152248	Diesecure Fuel Decontaminant	1 : 1200 (833 mg/kg)
Vink Chemicals GmbH & Co. KG Eichenhöhe 29 21255 Kakenstorf Tel. +49 (0) 4186 887970 email: info@vink-chemicals.com	grotamar 71 grotamar 82 StabiCor 71	0,5 l / Tonne 1,0 l / 1000 l 0,5 l / Tonne
DOW® https://www.dow.com/en-us/about-dow/locations	Kathon™ FP 1.5 Biocide	100 - 200 mg/kg
Supafuel Marketing CC PO Box 1167 Allens Nek 1737 Johannesburg South Africa Tel. +27 83 6010 846 Fax. +27 86 6357 577	Dieselfix / Supafuel	1:1200 (833 mg/kg)
Wilhelmsen Ships Service AS Willem Barentszstraat 50 3165 AB Rotterdam-Albrtands- waard Tel. +31 10 487 7777 Fax. +31 10 487 7888 Nederland	DieselPower Biocontrol (früher Dieselpower MAR71)	333 ml / Tonne

Tabelle 74:

Reinigungsadditive

Unter ungünstigsten Bedingungen, z. B. Alterung von Kraftstoffen, kann es in Injektoren zu Ablagerungen kommen. Diese Ablagerungen können durch Reinigungsadditive entfernt werden. Das bei Rolls Royce Solutions GmbH frei gegebene Additiv ist in Tabelle (→ Tabelle 75) aufgeführt.

Hersteller	Marken-/Produktname	Einsatzkonzentration	Hinweise	Freigabe für
The Lubrizol Corporation 29400 Lakeland Boulevard Wickliffe, Ohio 44092 USA Tel. +1 440-943-4200	Powerzol 9049	Einmalige Anwendung zur Injektor-Reinigung bei Belagsbildung (Push-Cleaning): 0,3% Vol. Dauerhafte Anwendung zur Vorbeugung von Belägen und Ablagerungen: 0,02% bis 0,1% Vol.	Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten und entsprechende Schutzmaßnahmen umsetzen! Die Standzeit der Kraftstofffilter kann durch den Einsatz des Additivs verringert werden.	4000Gx3/Gx4 und Gx5 (alle Anwendungsgruppen, FCO und alle Emissionsoptimierungen)

Tabelle 75:

Fließverbesserer

Fließverbesserer können das Ausscheiden von Paraffin nicht verhindern, sie nehmen jedoch Einfluss auf die Größe der Kristalle und somit kann der Dieseldieselkraftstoff den Filter passieren.

Die Wirksamkeit vom Fließverbesserer ist nicht bei jedem Kraftstoff garantiert.

Sichere Aussagen können nur labormäßige Überprüfungen der Filtrierbarkeit erbringen.
Dosierungen und Zumischungen müssen gemäß den Herstellerangaben beachtet werden.

5.7 Ungeeignete Werkstoffe im Dieselkraftstoffkreislauf

Bauteile aus Kupfer- und Zinkwerkstoffen

Nach aktuellem Stand der Technik können bereits geringe Mengen an Zink, Blei und Kupfer zu Ablagerungen in Diesel-Einspritzsystemen führen, insbesondere bei modernen Einspritzsystemen. Aus diesem Grund sind Zink, Blei bzw. Kupfer in Tankanlagen, Kraftstoffleitungen sowie Filtereinsätzen über die bereits vom Hersteller validierte Produktfreigabe hinaus nicht zulässig.

Werkstoffe welche diese Metalle enthalten sind zu vermeiden, da sie zu katalytischen Reaktionen im Kraftstoff mit nachfolgenden Ablagerungen im Einspritzsystem führen können.

Anforderungen

Folgende Werkstoffe und Beschichtungen dürfen, nach heutigem Kenntnisstand, in einem Dieselkraftstoffkreislauf, speziell bei der Verwendung von Kraftstoffen mit Biodieselanteil, nicht eingesetzt werden, da auch mit freigegebenen Kraftstoffen negative Wechselwirkungen auftreten können.

Metallische Werkstoffe

- Zink, auch als Oberflächenschutz
- Zinkbasislegierungen
- Kupfer
- Kupferbasislegierungen mit Ausnahme von CuNi10 und CuNi30 (z.B. Seewasserkühler)
- Zinn, auch als Oberflächenschutz
- Magnesium-Basislegierungen

Nichtmetallische Werkstoffe

- Elastomere: Nitrilkautschuk, Naturkautschuk, Chloroprenkautschuk, Butylkautschuk, EPDM
- Silikonelastomer
- Fluorsilikonelastomer
- Polyurethan
- Polyvinyl

Information:

Bei Unklarheiten zur Werkstoffverwendung an Motor und Anbauteilen / Bauteilen in Kraftstoffkreisläufen, ist Rücksprache mit der jeweiligen Rolls-Royce Solutions-Fachabteilung zu halten.

6 NO_x-Reduktionsmittel AUS 32 / AUS 40 für SCR-Abgasnachbehandlungsanlagen

6.1 Allgemeines

Zur Verringerung der NO_x-Emission können SCR-Katalysatoren (Selective Catalytic Reduktion) eingesetzt werden. Diese reduzieren mit Hilfe eines Reduktionsmittels (Harnstoffwasserlösung mit 32,5 % bzw. 40 % Harnstoffanteil) die Stickoxidemissionen.

Zur Sicherung der Wirksamkeit der Abgasnachbehandlungsanlage ist es zwingend erforderlich, dass das Reduktionsmittel den Qualitätsanforderungen der DIN 70070 / ISO 222 41-1 bzw. ISO18611-1 entspricht.

Bei ISO 18611-1 sind die von der Norm abweichenden Reinheitsanforderungen (→ Tabelle 75) zu beachten.

In Europa wird dieses Reduktionsmittel häufig mit dem Markennamen "AdBlue" bezeichnet.

Die Prüfverfahren um die Qualität und die Charakteristik des Reduktionsmittels zu bestimmen werden in den Normen DIN 70071 / ISO 222 41-2 / ISO 18611-2 beschrieben. Die nachfolgende Tabelle (→ Seite 115) zeigt die Qualitätsmerkmale und die dazugehörigen Prüfverfahren der Reduktionsmittel (Auszug aus der Norm ISO 222 41-1 bzw. ISO 18611-1).

mtu-SCR-Systeme sind in der Regel auf eine Konzentration von 32,5 % Harnstoff ausgelegt.

Für Marinemotoren der Baureihe 2000 mit SCR (12V2000M41A IMO III / 2000Mx7) ist ebenfalls die Verwendung des NO_x-Reduktionsmittels mit 40% (AUS40) zugelassen.

Für Marine Motoren der Baureihe 4000 mit SCR, BR4000 M03 (8V4000M63 IMO III / 12V4000M73L, M93, M93L / 16V4000M73, M73L, M93 / 20V4000M73L, M93 / 20V4000M53B IMO III) und BR4000 M05 ist zusätzlich die Verwendung des NO_x-Reduktionsmittels mit 40 % (AUS40) zugelassen.

Wichtig

Die Reinheitsanforderungen an das Reduktionsmittel entsprechen dann denen der Normen für AUS 32 / AUS 40 (gemäß ISO 222 41-1 bzw. ISO 18611-1 siehe Tabelle (→ Seite 115)). Die Verwendung von AUS 32 bzw. AUS 40 mit geringerer Reinheit kann zu verkürzten Wartungsintervallen für die SCR-Substrate führen. Eine Mischbetankung mit 32,5%- und 40%igem Reduktionsmittel ist bei den erwähnten Motoren freigegeben.

Wichtig

Die Verwendung von Frostschutzadditiven für AUS 32 und AUS 40, oder sogenanntem Winterharnstoff ist generell nicht freigegeben.

Qualitätsmerkmale und Prüfverfahren des Reduktionsmittel AUS 32 / AUS 40

	Einheit	Prüfverfahren ISO	Grenzwerte AUS 32	Grenzwerte AUS 40
Harnstoffgehalt	Gew.-%	18611-2 Annex B	31,8 - 33,2	39 - 41
Dichte bei 20 °C	kg/m ³	3675 12185	1087,0 - 1092,0	1105 - 1177
Brechzahl bei 20 °C		18611-2 Annex C	1,3817 - 1,3840	1,3947 - 1,3982
Alkalität als NH ₃	Gew.-%	18611-2 Annex D	max. 0,2	max. 0,5
Biuretgehalt	Gew.-%	22241-2 Annex E	max. 0,3	max. 0,3

	Einheit	Prüfverfahren ISO	Grenzwerte AUS 32	Grenzwerte AUS 40
Aldehydgehalt	mg/kg	22241-2 Annex F	max. 5	max. 5
Unlösliche Bestandteile	mg/kg	22241-2 Annex G	max. 20	max. 20
Phosphatgehalt als P ₀₄	mg/kg	22241-2 Annex H	max. 0,5	max. 0,5
Metallgehalte		22241-2 Annex I		
Calcium	mg/kg		max. 0,5	max. 0,5
Eisen	mg/kg		max. 0,5	max. 0,5
Kupfer	mg/kg		max. 0,2	max. 0,2
Zink	mg/kg		max. 0,2	max. 0,2
Chrom	mg/kg		max. 0,2	max. 0,2
Nickel	mg/kg		max. 0,2	max. 0,2
Aluminium	mg/kg		max. 0,5	max. 0,5
Magnesium	mg/kg		max. 0,5	max. 0,5
Natrium	mg/kg		max. 0,5	max. 0,5
Kalium	mg/kg		max. 0,5	max. 0,5
Identität		ISO 22241-2 Annex J	identisch zum Vergleichsmuster	identisch zum Vergleichsmuster

Tabelle 76:

Lagerung von Reduktionsmittel

Hinweise zur Lagerung/Verpackung/Transport sowie geeigneter/ungeeigneter Werkstoffe im Reduktionsmittelkreislauf sind der Norm ISO 222 41-3 bzw. ISO 18611-3 zu entnehmen. Herstellerangaben sind zu beachten.

Wichtig

AUS 32 (Adblue) kristallisiert bei -11 °C aus.

AUS 40 (Adblue) kristallisiert bei 0 °C aus.

Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden, da diese das Aufkommen von Mikroorganismen und die Zersetzung des Reduktionsmittels begünstigt.

7 Freigegebene Motoröle und Schmierfette

7.1 Motoröle für Viertaktmotoren

7.1.1 Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 1

Baureihe	Ölkategorie 1 Einbereichsöle SAE30/40	Ölkategorie 1 Mehrbereichsöle	Bemerkungen
S60	nein	nein	
099	ja	ja	
183	ja	ja	
396	ja	ja	
538	ja	ja	
595	ja	ja	nicht für schnelle kommerzielle Schiffe
956	nein	nein	alle Anwendungen
1163-02 Marine	nein	nein	nicht für schnelle kommerzielle Schiffe
1163-02 TB32 Notstrom, Genset	nein	nein	
1163-03 Marine	ja	ja	
1163-04 Marine	nein	nein	
2000Mx2 / Mx3	ja	ja	
2000Cx6 / Gx6 / Gx7 / Mx4 / Mx6 / Mx7 / Sx6	nein	nein	
2000Cx0 / Cx1 /Cx2	ja	ja	
2000Gx5	ja	ja	
2000Mx0 / Mx1	ja	ja	
2000M41A IMO III	nein	nein	
2000Px2	ja	ja	
2000Sx0 / Sx1 / Sx2	ja	ja	
4000-00	ja	ja	
4000-01	ja	ja	
4000-02	ja	ja	
4000-03G (Anwgr. 3A) / S/ P / C / R	ja	ja	
4000-03G außer Anwgr. 3A	nein	nein	
4000M23F - M63L	ja	ja	Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig

Baureihe	Ölkategorie 1 Einbereichsöle SAE30/40	Ölkategorie 1 Mehrbereichsöle	Bemerkungen
4000M23S	ja	ja	Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig
4000-03M53B / M73-M93L / N43 / N83	nein	nein	
4000-03M73- M93L IMO II SCR ready	nein	nein	
4000-03M73- M93L IMO III	nein	nein	
4000-03R63x	nein	nein	
12V4000U83	nein	nein	
4000-04B	ja	ja	
4000-04C	nein	nein	
4000-04G	nein	nein	
4000-04M	nein	nein	
4000-04T	nein	nein	
4000-05G / T / C	nein	nein	
4000-05 M IMO II	nein	nein	
4000-05 M IMO III / EPA T4	nein	nein	
20V4000M53B IMO III	nein	nein	
8V4000M63 IMO III	nein	nein	
8000	nein	nein	

Tabelle 77:

ja = Freigabe erteilt

nein = keine Freigabe

7.1.2 Einbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel “Schmierstoffe für Viertaktmotoren” (→ Seite 7)

Einbereichsöle

Wichtig

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden

Einbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Addinol Lube Oil	Addinol Marine MS4011	40	X			¹⁾
	Addinol Turbo Diesel MD305	30		X		¹⁾
	Addinol Turbo Diesel MD405	40		X		¹⁾
Aegean Oil SA	Vigor Super D	40	X			¹⁾
Castrol Ltd.	Castrol MLC	30, 40		X		
Cepsa Lubricantes	Cepsa Rodaje Y Proteccion	30	X			erhöhter Korrosionsschutz ¹⁾
Gulf Oil International	Gulf Superfleet	40	X			
LPC S.A.	Cyclon D Prime	30, 40	X			
Motor Oil (Hellas)	EMO Turbo Champion Plus	30, 40	X			
	EMO Turbo Champion	40		X		
Petrobras Distribuidora S.A.	Marbrax CCD-310	30		X		
	Marbrax CCD-410	40		X		
PT. Pertamina Lubricants	Meditiran SMX	40	X			
PTT Public Comp.	PTT Navita MTU Type 1	40	X			¹⁾
Repsol Lubricantes y Especialidades, S.A.	REPSOL GIANT 1020	30, 40		X		
	Repsol Marino 3	30		X		
	Repsol Marino 3 SAE 40	40			X	
SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH	SRS Rekord 30	30		X		¹⁾
	SRS Rekord 40	40		X		¹⁾
Shell International Petroleum Company	Shell Gadinia S3	30, 40		X		¹⁾
	Shell Rimula R3+	30	X			
	Sirius	30	X			¹⁾
	Shell Sirius Monograde	30, 40	X			¹⁾
Total Lubrifiants	Total Caprano TD 30	30		X		¹⁾
	Total Caprano TD 40	40		X		¹⁾

Einbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren

Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
United Oil	XD 7000 Extra Duty-3U		X			1)
	XD 7000 Extra Duty-4U		X			1)

Tabelle 78:

7.1.3 Mehrbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klasse 15W-40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel “Schmierstoffe für Viertaktmotoren” (→ Seite 7).

Wichtig

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

²⁾ = Motoröle mit dem Index ²⁾ sind auch zugelassen für die „Serie 60“

Mehrbereichsöle

Mehrbereichsöle – Kategorie 1 der SAE-Klasse 15W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Advanced Lubrication Specialties	Translub 15W40 CI-4	15W-40		X		¹⁾
BP p.l.c.	BP Vanellus Multi	15W-40	X			¹⁾
ENI S.p.A	eni i-Sigma universal DL	15W-40	X			
Exxon Mobil Corporation	Mobil Delvac Super 1400E	15W-40	X			¹⁾
Exxon Mobil Corporation	Mobil Delvac XHP	15W-40	X			¹⁾
Gulf Oil International	Gulf Superfleet	15W-40	X			¹⁾
Manufacture Zavod imeni Shau-myana	M5z/14D ₂ CE	15W-40			X	
Petrogal, S.A.	Galp Galaxia Super 15W-40	15W-40	X			¹⁾
Total Lubrifiants	Total Caprano TD	15W-40	X			¹⁾
Unil Opal	Intercooler 400	15W-40	X			
United Oil	XD 9000 Ultra Diesel-U	15W-40	X			¹⁾

Tabelle 79:

7.1.4 Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 2 und 2.1 (Low SAPS-Öle)

Baureihe	Ölkategorie 2	Ölkategorie 2	Ölkategorie 2.1 (Low SAPS-Öle)	Bemerkungen
	Einbereichsöle	Mehrbereichsöle	Mehrbereichsöle	
S60	Nein	eingeschränkt ¹⁾	eingeschränkt ²⁾	1) = nur 15W-40 und min. API CH-4 2) = nur 15W-40 und min. API CJ-4
099	Ja	Ja	Ja	
183	Ja	Ja	Ja	
396	Ja	Ja	Ja	
538	Ja	Ja	Ja	
595 mit Koksabstreifring	Ja	Ja	Ja	
595 ohne Koksabstreifring	Ja	Ja	Ja	
956 ohne KKW-Notstrom	Ja	Ja	Nein	
956-01 Marine, Rail	Ja	Ja	Nein	
956-02 Marine, Rail	Ja	Ja	Nein	
956TB31 KKW-Notstrom	Mobil Delvac 1630 Mobil Delvac 1640 Power Guard® SAE 40 Off Highway Heavy Duty	Nein	Nein	
956TB32 KKW-Notstrom	Mobil Delvac 1640 Power Guard® SAE 40 Off Highway Heavy Duty	Nein	Nein	
956TB33 KKW-Notstrom $\epsilon = 9$	Mobil Delvac 1640 Power Guard® SAE 40 Off Highway Heavy Duty	Nein	Nein	
956TB33 KKW-Notstrom $\epsilon = 12$	Mobil Delvac 1640 Power Guard® SAE 40 Off Highway Heavy Duty Sirius X 30		Nein	
956TB34 KKW-Notstrom	Mobil Delvac 1640 Power Guard® SAE 40 Off Highway Heavy Duty		Nein	
1163-02 Marine	Ja	Ja	Ja	
1163-02 TB32 KKW-Notstrom	Sirius X 30	Nein	Nein	
1163-03 Marine	Ja	Ja	Ja	
1163-04 Marine	Ja	Ja	Ja	

Baureihe	Ölkategorie 2		Ölkategorie 2.1 (Low SAPS-Öle)	Bemerkungen
	Einbereichsöle	Mehrbereichsöle	Mehrbereichsöle	
2000Mx3 / Mx4	Ja	Ja	Ja	
2000M72	Ja ³⁾	Ja	Ja	³⁾ = außer: <ul style="list-style-type: none"> • Mobil Delvac 1630/1640 • Power Guard® SAE 40 Heavy Duty • Mobilgard ADL30/40
2000Cx6 / Gx6 / Gx7 / Mx6 / Sx6	Ja	Ja	Ja	
2000Cx0 / Cx1 / Cx2	Ja	Ja	Ja	
2000Gx5	Ja	Ja	Ja	
2000Mx0 / Mx1	Ja	Ja	Ja	
2000M41A IMO III	Nein	Nein	Ja	
2000Mx7	Nein	Nein	Ja	
2000Px2	Ja	Ja	Ja	
2000Sx0 / Sx1 / Sx2	Ja	Ja	Ja	
4000-00	Ja	Ja	Ja	
4000-01	Ja	Ja	Ja	
4000-02	Ja	Ja	Ja	
4000-03G / S / P / C / R	Ja	Ja	Ja	
4000-03Gx3F / Gx3G / Gx3H	Ja	Ja	Ja	
4000M23F - M63L	Ja ⁴⁾	Ja ⁴⁾	Ja	⁴⁾ = Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig
4000M53 / M73-M93L / N43 / N83	Ja ⁵⁾	Ja ⁵⁾	Ja	⁵⁾ = Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig
4000-03M73-M93L IMO II SCR ready	Ja	Ja	Ja	
4000-03M73-M93L IMO III	Nein	Nein	Ja	
4000-03R63x	Ja	Ja	Ja	
12V4000U83	Ja	Ja	Ja	
4000-04 B	Ja	Ja	Ja	
4000-04 C	Nein	Nein		
4000-04 G	Ja	Ja	Ja	

Baureihe	Ölkategorie 2	Ölkategorie 2	Ölkategorie 2.1 (Low SAPS-Öle)	Bemerkungen
	Einbereichsöle	Mehrbereichsöle	Mehrbereichsöle	
4000-04 M	Ja	Ja	Ja	
4000-04 R	Nein	Nein	Nein	
4000-04 T	Nein	Nein	nur Chevron Delo 400 LE 15W-40	
4000-05 G	Nein	Nein	Ja	
4000-05 M	Ja ⁶⁾	Ja ⁶⁾	Ja	⁶⁾ = Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Se- lective Catalytic Re- duction) nicht zuläs- sig
4000-05 M IMO II	Ja	Ja	Ja	
4000-05 M IMO III / EPA T4	Nein	Nein	Ja	
20V4000M53B IMOIII	Nein	Nein	Ja	
8V4000M63 IMO III	Nein	Nein	Ja	
4000-05T / C	Nein	Nein	Nein	
8000	eingeschränkt ⁷⁾	Nein	Nein	⁷⁾ = nur namentlich genannte Motoröle Neufreigabe nur nach Motortest in BR 8000

Tabelle 80:

Ja = Freigabe erteilt

Nein = Keine Freigabe

7.1.5 Einbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel “Schmierstoffe für Viertaktmotoren” (→ Seite 7).

Wichtig

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden. Bei der Baureihe 8000 dürfen die zugelassenen Motoröle der SAE-Klasse 40 nur in Verbindung mit einer Vorwärmeinrichtung und Motorvorschmierung ($T_{öl} > 30 \text{ °C}$) eingesetzt werden.

Einbereichsöle

Einbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Rolls-Royce Solutions GmbH	Power Guard® DEO SAE 40	40	X			20 l Gebinde: X00062816 210 l Gebinde X00062817
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Guard® SAE 40 Off-Highway Heavy Duty	40		X		5 Gallonen: 23532941 55 Gallonen: 23532942 Frei gegeben für BR 8000 Erhältlich über Rolls-Royce Solutions America Inc. Nicht frei gegeben für BR 2000 M72
mtu India Pvt Ltd.	Diesel Engine Oil DEO SAE 40	40		X		50 l Gebinde: 73333/P 205 l Gebinde: 75151/D ¹⁾ Vertrieb des indischen Öls nur im indischen Markt vorgesehen
Addinol Lube Oil GmbH	Addinol Turbo Diesel MD 407	40	X			¹⁾
Adnoc Distribution	ADNOC Voyager Plus 40 CF/SL	40	X			¹⁾
Atak Madeni Yag Lubricants	Protector MX 30	30			X	¹⁾
	Protector MX 40	40			X	¹⁾
BayWa AG	Tectrol HD 30	30		X		
	Tectrol HD 40	40		X		
Belgin Madeni Yaglar	Lubex Marine M	30		X		¹⁾
	Lubex Marine M	40		X		¹⁾
	Lubex Marine LTM-30	30		X		
	Lubex Marine LTM-40	40		X		
	BELGIN LUBEX MARINE LTX Plus 30	30		X		
	BELGIN LUBEX MARINE LTX Plus 40	40		X		

Einbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Castrol Ltd.	Castrol HLX	30, 40		X		Bei schnellen kommerziellen Schiffen bis 1500 h zugelassen, BR 595, BR 1163 Frei gegeben für BR 8000 ¹⁾
Cepsa Lubricants	Cepsa Petrel HDL 40	40			X	¹⁾
Chevron Lubricants (Texaco)	Delo 400	30, 40		X		Frei gegeben für BR 8000
	Delo Gold	40		X		
Chevron – Lyteca – (Texaco)	Ursa Premium TDX	40		X		¹⁾
Delek	Delkol Super Diesel	40		X		
	Delkol Super Diesel MT Mono	40	X			
EKO ABEE	EKO MARINE MT 40	40		X		
ENOC Marketing L.L.C.	ENOC Strata Super Duty	40		X		¹⁾
ESSO Deutschland GmbH	Mobil Delvac Legend 1630	30			X	
Exxon Mobil Corporation	Mobil Delvac 1630	30		X		Nicht frei gegeben für BR 2000 M72 Frei gegeben für BR 8000
	Mobil Delvac 1640	40		X		Nicht frei gegeben für BR 2000 M72 Frei gegeben für BR 8000
	Mobil Delvac Legend 1640	40		X		Nicht frei gegeben für BR 2000 M72
	Mobilgard ADL 30	30		X		Nicht frei gegeben für BR 2000 M72 Frei gegeben für BR 8000
	Mobilgard ADL 40	40		X		Nicht frei gegeben für BR 2000 M72 Frei gegeben für BR 8000
Fuchs Lubrifiant France s. a.	MARINE OTAN O-28 OMD 113	40			X	
Fuchs Petrolub SE	Titan Universal HD	30, 40	X			¹⁾
	Titan EM 30 MTU	30	X			Erhöhter Korrosionsschutz
	Titan Universal HD SAE 30 mtu	30	X			Erhöhter Korrosionsschutz
Gulf Oil International	Gulf Superfleet Plus	40	X			
Gulf Western Oil, Australia	Turboil	40			X	¹⁾
GS Caltex Corporation	Kixx D1 40	40	X			¹⁾
	MPA 300 SAE 30	30	X			
	MPA 300 SAE 40	40	X			

Einbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Hyrax Oil Sdn Bhd	Hyrax Top Deo	40	X			1)
Koçak Petrol Ürünleri San. ve TIC. Ltd.	Speedol Ultra HDX 30 TBN 12	30		X		1)
	Speedol Ultra HDX 40 TBN 12	40		X		1)
	Speedol Deniz Dizel Motor Yağı	30, 40		X		
	Speedol Ultra HDX	30,40	X			1)
Kuwait Petroleum	Q8 T 750	30, 40	X			
LPC s. a.	Cyclon D Super	40		X		
Manufacture Zavod imeni Shau-myana Ltd.	M-14D2CE	40			X	
Motor Oil, Hellas	EMO SHPD Plus	30, 40		X		
Motorex AG	Motorex Monolube	30		X		
Oryx Energies	Supreme RR	40			X	1)
Panolin AG	Panolin Extra Diesel	40	X			1)
Paz Lubricants & Chemicals	Pazl Marine S 40	40	X			1)
Petrobras Distribuidora s. a.	Marbrax CCD-310-AP	30		X		1)
Petrogal, s. a.	Galp Galaxia 40	40		X		1)
Prista Oil Holding EAD	Prista SHPD 40	40			X	1)
PTT Public Comp.	PTT Navita mtu Type 2	40		X		1)
	Navita Plus, SAE 40	40		X		1)
Repsol Lubricantes y Especialidades, s. a.	Repsol Diesel Serie 3 MT	40			X	1)
Shell International Petroleum Company	Shell Sirius X	30			X	1) Frei gegeben für BR 8000
	Shell Sirius X	40			X	1) Frei gegeben für BR 8000
Sonol	Seamaster 40	40	X			
SRS Schmierstoff Vertriebs GmbH	SRS Rekord plus 30	30		X		
	SRS Rekord plus 40	40		X		
	SRS Antikorrol M plus	30		X		Erhöhter Korrosionsschutz Nur zulässig für Einlauf und Serienabnahme
	SRS Motorenöl O-278	40		X		

TIN-ID: 000018996 - 013

Einbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 30 und 40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Total Lubrifiants	Total Caprano MT 30	30			X	1)
	Total Caprano MT 40	40			X	1)
	Total Disola MT 30	30	X			1)
	Total Disola MT 40	40	X			1)
	Total Rubia MT 30	30			X	1)
	Total Rubia MT 40	40			X	1)
Viva Energy Australia	Penske Power Systems Premium	40			X	1)

Tabelle 81:

7.1.6 Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Schmierstoffe für Viertaktmotoren" (→ Seite 7).

Wichtig

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

²⁾ = Motoröle mit dem Index ²⁾ sind auch zugelassen für die "Series 60".

Mehrbereichsöle

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Rolls-Royce Solutions GmbH	DEO SAE 15W-40 Ultra	15W-40		X		20 l Gebinde: X00084315 210 l Fass: X00084316
	Diesel Engine Oil DEO SAE 15W-40 ¹⁾	15W-40		X		Produkt ersetzt durch DEO SAE 15W-40 Ultra.
Rolls-Royce Solutions Asia Pte. Ltd.	Diesel Engine Oil - DEO 15W-40	15W-40		X		20 l Gebinde: 64242/P 205 l Gebinde: 65151/D
Rolls-Royce Solutions Suzhou Co. Ltd. China	Diesel Engine Oil - DEO SAE 15W-40	15W-40		X		20 l Gebinde: X00064242/P 205 l Gebinde: 65151/D
	Diesel Engine Oil - DEO SAE 10W-40	10W-40		X		20 l Kanister: 60606/P
PT. Rolls-Royce Solutions Indonesia	Diesel Engine Oil - DEO SAE 15W-40	15W40		X		20 l Kanister: X00064242/P 205 l Gebinde: 65151/D
mtu India Pvt. Ltd.	Diesel Engine Oil - DEO 15W-40	15W-40		X		50 l Kanister: 63333/P ²⁾ 205 l Gebinde: 65151/D Vertrieb nur im indischen Markt vorgesehen
Adnoc Distribution	Adnoc Voyager Plus	15W-40		X		¹⁾ ²⁾
Aegean Oil S.A.	Vigor Turbo SD 15W-40	15W-40	X			²⁾
Addinol Lube Oil	Addinol Super Longlife MD1047	10W-40		X		¹⁾
	Addinol Diesel Longlife MD1548	15W-40		X		¹⁾ ²⁾
AP Oil	AP X-Super Dieselube Turbo CF-4	15W40	X			
Arabi Enertech KSC	Burgan Ultra Diesel CH-4	15W-40		X		¹⁾ ²⁾
Aral AG	Aral Turboral	10W-40		X		
	Aral Turboral	15W-40		X		¹⁾ ²⁾

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Aramco Lubricants and Retail Company	Orizon HD vB	15W-40	X			2)
	Orizon HD vE	15W-40		X		2)
Atak Madeni Yağ Paz.San.Tic.Aş	Alpet Turbot	10W40		X		1)
	Alpet Turbot Fleetmax	15W-40		X		1)
	Alpet Turbot SHPD	15W-40		X		1)
	Alpet Turbot XHD	10W-40		X		1)
Auto-Teile-Ring GmbH	Cartechnic Motorenöl SAE 15W-40	15W-40	X			1)
AVIA AG	AVIA TURBOSYNTH CFE 10W-40	10W-40		X		1)
Avista Oil Refining & Trading Deutschland GmbH	Avista Advantage SHPD	15W-40	X			1)
	Avista Advantage UHPD	15W-40	X			1)
	Pennasol Turbo Super	15W-40		X		1) 2)
	MOTOR GOLD Turbotec	15W-40		X		1) 2)
Avista Oil Deutschland GmbH	AVISTA pure EVO CI-4 KS SAE	15W-40		X		1) 2)
Bahrain Petroleum Company B.S.C.	Frontier Megatek	10W-40	X			1)
	Frontier Super Plus	15W-40		X		1) 2)
	Frontier Turbo	15W-40		X		1)
	Frontier Turbo LD	10W-40		X		1)
	Frontier Turbo Plus	15W-40		X		1) 2)
BayWa AG	Tectrol Turbo 4000	10W-40		X		
	Tectrol Super Truck 1540	15W-40			X	
Belgin Madeni Yaglar	BELGIN LUBEX ROBUS PRO 15W-40	15W-40		X		2)
	LUBEX MARINA M	15W-40		X		

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
BP p.l.c.	BP Vanellus C6 Global Plus	10W-40		X		1)
	BP Vanellus Multi-Fleet	15W-40			X	1) 2)
	BP Multi Mine	15W-40	X			1) 2)
	BP Mine Multi 15W-40	15W-40		X		1) 2)
	BP Vanellus Longdrain	15W-40		X		1) 2)
	BP Vanellus Multi A	10W-40		X		1) 2)
	BP Vanellus Agri	10W-40		X		1) 2)
	BP Vanellus Multi A	15W-40		X		2)
	BP Vanellus Agri	15W-40	X			1) 2)
	BP Vanellus Max Extra	15W-40			X	1) 2)
Castrol Ltd.	Castrol CRB Multi 10W-40 CI-4/E7	10W-40		X		1)
	Castrol CRB Multi 15W-40 CI-4/E7	15W-40		X		2)
	Castrol CRB Turbo 15W-40 CH-4/E7	15W-40	X			1) 2)
	Castrol CRB Turbomax 15W-40 CI-4/SL/E7	15W-40		X		2)
	Castrol Rivermax CRB 15W-40 CI-4/E7	15W-40		X		2)
	Castrol Rivermax RX+ 15W-40	15W-40	X			1) 2)
	Castrol Vecton 15W-40 DH-1	15W-40			X	1) 2)
	Castrol RX Diesel	15W-40	X			
	Castrol RX Diesel 15W-40 CI-4/E7	15W-40		X		1) 2)
	Castrol Vecton	10W-40		X		1)
	Castrol Vecton 15W-40 CI-4/E7	15W-40		X		1) 2)
	Castrol Vecton 15W-40 CI-4 Plus/SL/E7				X	2)

TIM-ID: 000019001 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Cepsa	Cepsa Euromax SHPD	15W-40		X		1) 2)
Cepsa Comercial Petroleo S.A.U.	Traction Max SAE 15W-40	15W-40		X		2)
Champion Chemicals N.V.	Champion New Energy	15W-40		X		2)
Chevron Lubricants (Caltex)	Delo Gold Multigrade SAE 15W-40	15W-40	X			
	Delo Gold Ultra	15W-40		X		2)
	Delo Gold Ultra E	10W-40		X		
	Delo Gold Ultra E	15W-40	X			2)
	Delo 400 Multigrade	15W-40			X	1) 2)
	OEC	15W-40		X		1)
Chevron Lubricants (Texaco)	Ursa Super TD SAE 15W-40	15W-40		X		2)
	Ursa Premium TDX	15W-40		X		2)
	Ursa Premium TDX Plus	15W-40		X		1) 2)
	Ursa Heavy Duty	15W-40	X			
CPC Corporation, Taiwan	CPC Superfleet CG4 Motor Oil	15W-40	X			
	CPC MARILUBE OIL 9250M	15W-40	X			
Cubalub	Cubalub Extra Diesel MX	15W-40			X	1) 2)
	Cubalub Extra Diesel	15W-40	X			1)
Delek	Delkol Super Diesel	15W-40	X			
Delek Industries Ltd.	Super Diesel	15W-40		X		
Dunwell Petro-Chemical Co., Ltd.	Apex Super Motor Oil SL/CI-4, 15W-40	15W-40		X		2)
EKO ABEE	Eko Forza plus	15W-40	X			
	EKO Marine Plus 15W-40	15W-40	X			2)
	EKO Marine Premium 15W-40	15W-40		X		2)
Engen Petroleum Ltd.	Engen Dieselube 600 Super	15W-40	X			1) 2)
	Engen Dieselube 700 Super	15W-40		X		1) 2)

TIN-ID: 000019001 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
eni S.p.A.	eni i-Sigma super fleet	15W-40		X		1)
	eni i-Sigma performance E3	15W-40	X			1)
	eni i-Sigma performance E7	15W-40		X		1) 2)
	eni i-Sigma performance E7	15W-40	X			1) 2)
Euroiltecdndustry Co., Ltd. I	Casoku	15W-40	X			1)
ESSO Deutschland GmbH	MOBIL DELVAC MODERN 15W-40 EXTREME DEFENSE	15W-40		X		2)
Exol Lubricants Ltd.	Taurus Extreme M	15W-40	X			1) 2)
	Taurus Extreme HST	15W-40		X		2)
Exxon Mobil Corporation	Mobilgard HSD 15W-40 CH-4	15W-40	X			
	Mobilgard HSD 15W-40 CI-4	15W-40		X		2)
	Mobilgard 1 SHC	20W-40			X	Bei schnellen kommerziellen Schiffen bis 1500 h zugelassen 396, 1163
	Mobil Delvac Mining 15W-40	15W-40		X		2)
	Mobil Delvac Super 1300 C	15W-40	X			
	Mobil Delvac Super 1400	15W-40	X			
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Super Defense	15W-40	X			2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Super Defense Mine V2	15W-40		X		2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Super Defense V3	15W-40	X			
	Mobil Delvac MX	15W-40			X	2)
	Mobil Delvac MX Extra	10W-40		X		
	Mobil Delvac Advanced City Logistics	15W-40	X			
	Mobil Delvac Legend CH-4 15W-40 Heavy Duty	15W-40	X			1)
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Turbo Super	15W-40	X			2)
	AVIATICON Turbo D 10W-40	10W-40		X		
Formosa Petrochemical Corporation	Formosa Marine Fleet XMT	15W-40	X			1)
Fuchs	TITAN SHPD SAE 15W-40	15W-40		X		2)

TIN-ID: 000019001 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Fuchs Lubrifiants France	Cofran Plura Super	15W-40		X		1) 2)
Fuchs Petrolub SE	Fuchs Max Way	15W-40		X		2)
	Pentotruck	15W-40		X		2)
	Fuchs Titan Truck	15W-40	X			2)
	Fuchs Titan Truck Plus	10W-30		X		
	Fuchs Titan Truck Plus	15W-40		X		2)
	Fuchs Titan Unimax Plus MC	10W-40		X		
	Fuchs Titan Unimax Ultra MC	10W-40		X		
	Fuchs Titan Universal HD	15W-40	X			1)
	MTU DEO SAE 15W-40 ULTRA	15W-40			X	2)
	TITAN TRUCK PLUS SAE 15W-40	15W-40		X		2)
German Mirror Lubricants and Greases Co. FZE	Mirr Turbo Plus Diesel Engine Oil API CI-4 SAE 10W-40	10W-40		X		1)
	Mirr Turbo Plus Diesel Engine Oil API CI-4 SAE 15W-40	15W-40	X			1) 2)
	Mirr Turbo Diesel Engine Oil API CH-4 SAE 15W-40	15W-40	X			1) 2)
Ginouves Georges SAS	York 849	15W-40		X		1) 2)
Glide Technology SDN BHD	MonsterGlide Hyper F SAE 15W-40 API CI-4/SL	15W-40		X		2)
GS Caltex India Private Limited	Kixx Dynamic Gold	15W-40		X		1) 2)
GS Caltex Corporation	Kixx HD 1	10W-40		X		1)
	Kixx HD 1	15W-40		X		1) 2)
Gulf Oil International	Gulf Super Duty VLE	15W-40	X			
	Gulf Supreme Duty LE	15W-40		X		1)
	Gulf Superfleet LE	10W-40		X		1)
	Gulf Superfleet LE	15W-40	X			2)
	Gulf Superfleet Supreme	10W-40		X		
	Gulf Superfleet Supreme	15W-40		X		1) 2)
	Gulf Superfleet Plus	15W-40	X			1)
Gulf Oil Marine Ltd.	GulfSea Power MX 15W-40	15W-40		X		2)

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Gulf Western Oil,Australia	TOP DOG XDO	15W-40	X			1) 2)
HAFA France	Stradex 1800	10W-40		X		1)
Hellenic Fuels and Lubricants Single Member Industrial and Commercial S.A. (EKO ABOEE)	EKO FORZA PREMIUM 15W-40	15W-40		X		2)
Hessol Lubrication GmbH	Hessol Turbo Diesel	15W-40		X		2)
	Hessol Super Longlife	10W-40		X		
High Industrial Lubricants & Liquids Corporation (HILL)	Fastroil Force F300 Diesel	15W-40		X		1) 2)
	Fastroil Force F500 Diesel	15W-40		X		1) 2)
Hindustan Petroleum	HP MILCY MTU 15W-40	15W-40		X		2)
Hitachi Construction Machinery CO., Ltd.	Hitachi Premium Orange	15-W40	X			1)
Huiles Berliet S.A.	RTO Maxima RD	15W-40	X			1) 2)
	RTO Maxima RLD	15W-40		X		1) 2)
Hyrax Oil Sdn Bhd	Ceypetco Enduro	15W-40		X		1) 2)
	Hyrax Admiral 15W-40	15W-40	X			2)
INA Maziva Ltd.	INA Super Max	15W-40		X		2)
Indian Oil Corporation Limited	Servo Premium (N)	15W-40		X		1)
	Servo Premium (N) 15W-40	15W-40		X		2)
	Servo Pride Supreme XL	15W-40		X		2)
Ipiranga Produtos des Petróleo S.A.	Ipiranga Brutus Alta Performance	15W-40		X		1) 2)
Kuwait National Lube Oil MfgCo (KNLOC)	Burgan Ultra Diesel CH-4	15W-40		X		1) 2)
Kuwait Petroleum	Q8 T 750	15W-40	X			2)
	Q8 T 800	10W-40	X			2)
Kocak Petrol Ürünleri San	Speedol SHPD Tiro 15W-40	15W-40		X		
LAUGFS Lubricants Limited	D-TRON ACTIVTECH, SAE 15W 40, API CI-4	15W-40		X		
Liqui Moly GmbH	Liqui Moly Marine 4T Motor Oil	15W-40		X		2)
	Liqui Moly Touring High Tech SHPD	15W-40		X		2)

TIN-ID: 000019001 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Lotos Oil	Turdus Powertec CI-4 15W-40	15W-40		X		1) 2)
	Turdus Powertec 1000	15W-40		X		2)
LPC S.A.	Cyclon D Super	15W-40	X			
	Cyclon Granit Maximum	15W-40		X		1) 2)
Lubricantes de América	Generac Aceite	15W-40		X		
	Lubral Nano Diesel	15W-40		X		
	Lubral Nano Diesel SAE 5W-40 API CI-4 Plus / SL	15W-40		X		2)
Lubrisa	Gulf Superfleet Supreme	15W-40		X		1) 2)
Mabanol GmbH & Co. KG	Mabanol Argon Fleet	15W-40	X			1)
Mega Lube Marketers cc.	Megalube Diesel Engine Oil	15W-40		X		1)
Modriča Oil Refinery	Maxima Turbo	15W-40		X		1)
MOL-LUB Kft..	MOL MK-9	15W-40		X		1)
	Mol Dynamic Super Diesel	15W-40	X			1)
	Mol Transit 10W-40	10W-40		X		1)
	Mol Transit 15W-40	15W-40		X		1) 2)
	Mol Dynamic Transit	15W-40		X		1) 2)
	MOL Super Diesel	15W-40	X			1)
Morris Lubricants Limited	Versimax HD4	15W-40		X		1) 2)
Motorex AG	Motorex Universal	10W40		X		1)
Motor Oil, Hellas	EMO SHPD Plus	15W-40		X		
MPM International Oil Company B.V.	Motor Oil 15W-40 Super High Performance	15W-40		X		1) 2)
NetLube Iran	Max Turbo	15W-40		X		1) 2)
NSL OilChem Trading Pte Ltd	Liquid Gold D-Flo X4	15W-40		X		1) 2)
Oman Oil Marketing Company SAOG	Omanoil Maximo Super 15W40 CH-4	15W-40	X			1) 2)

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Orlen Oil	Mogul Diesel DTT Extra	15W-40			X	1) 2)
	Platinum Ultor	15W-40	X			1) 2)
	Platinum Ultor Plus	15W-40			X	1) 2)
Oryx Energies	Enduro 600	15W-40		X		
Panolin AG	Panolin Diesel Synth	10W-40		X		1)
PDVSA CA	PDV Ultradiesel	15W-40		X		1) 2)
PETROBRAS DISTRIBUIDORA S.A.	LUBRAX NAUTICA DIESEL	15W-40		X		1) 2)
	LUBRAX TOP TURBO	15W-40		X		2)
PetroChina Lubricant Company	Tianwei CH-4 15W-40 diesel engine	15W-40	X			2)
Petrogulf Oil Manufacturing LLC	Paramount Extreme Action 15W40 CI-4	15W-40		X		1) 2)
Petrogal, S.A.	Galp Galaxia LD star	15W-40		X		1)
Petrol Ofisi A.Ş	Petrol Ofisi Maximus Turbo Diesel Extra	15W-40		X		2)
Petron Corporation	Petron Rev-x Premium Multi Grade	15W-40		X		2)
Petronas Lubricants International	Petronas Urania 3000	15W-40		X		2)
	Syntium Diesel 800 15W-40	15W-40		X		1) 2)
	Urania 3000 LS 10W30	10W30	X			
	Petronas Urania LD7	15W-40		X		1)
Petromin Oils Company	Petromin Turbomaster XD	15W-40		X		2)
	Petromin Turbomaster XD 15W40 CI-4	15W-40		X		1) 2)
Phillips 66 Lubricants	Conoco Hydroclear Power D	15W-40			X	1)
Prista Oil Holding EAD	Prista Turbo Diesel	15W-40	X			1)
	Pro Auto HDEO E7 15W-40	15W-40		X		2)
PT Pertamina Lubricants	Meditran SX	15W-40		X		1) 2)
	Meditran SX Plus	15W-40		X		1)
PTT Oil and Retail Business Public Company Limited	Navita Plus	15W-40		X		2)
PTT Public Limited	Navita Plus SAE 15W-40	15W-40	X			1)

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Puma Energy S.A.	Puma HD Plus	15W-40		X		2)
Puma Lubricants	Puma Power Motor Oil	15W-40		X		1) 2)
Qatar Lubricants Company Ltd.	QALCO Topaz HMF	15W-40	X			
Qingdao Copton Technology Co., LTD.	Copton CH-4 Diesel Engine Oil	15W-40	X			1)
Raloy Lubricantes, S.S. de C.V.	Raloy Diesel Power	15W-40		X		2)
Raj Petro Specialities P Ltd.	Zoomol Rforce 3100 RF1	15W-40	X			1) 2)
	Zoomol Rforce 3100 RF4	15W-40		X		1) 2)
RAMOIL SPA	DUGLAS OIL SUPER LIFE 15W-40 SHPDO	15W-40		X		2)
Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH	RAVENOL Expert SHPD	10W-40		X		1)
	RAVENOL Turbo Plus SHPD	15W-40		X		1)
	RAVENOL Mineralöl Turbo Plus SHPD	15W-40	X			1) 2)
Repsol Lubricantes y Especialidades, S.A.	REPSOL GIANT 7530	15W-40			X	2)
	REPSOL GIANT 7410	15W-40	X			2)
ROLF Lubricants GmbH	Rolf Krafton M5 U 15W-40	15W-40		X		
ROWE Mineralölwerk GmbH	ROWE Hightec Formula GT SAE	10W-40		X		
	ROWE Hightec Formula GT SAE 10W-40 HC	10W-40		X		
	ROWE Hightec Turbo HD 15W-40 Plus	15W-40		X		2)
S.A.E.L.	Gulf Gulfleet Long Road	15W-40	X			1)

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Shell International Petroleum Company	Shell HD4 CHN	15W-40		X		2)
	Shell Fleet CI-4					
	Shell Rimula MV	15W-40			X	1) 2)
	Shell Rimula R3 MV	15W-40	X			2)
	Shell Rimula R3 X	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rimula R4	15W-40		X		2)
	Shell Rimula R4 Multi	15W-40		X		
	Shell Rimula R4 Plus	15W-40		X		2)
	Shell Rimula R4 X	15W-40		X		2)
	Shell Rimula RT4	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rimula RT4 X	15W-40		X		2)
	Shell Rimula T3	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rimula T4	15W-40		X		2)
	Shell Rotella T2	15W-40		X		1)
	Shell Rotella T Multigrade	15W-40		X		1) 2)
	Shell Sirius S4	15W-40		X		1) 2)
Eicher Premium Plus Diesel Engine Oil	15W-40		X		2)	
Singapore Petroleum Company Limited	SDM 900 SAE 15W40	15W-40		X		
Sinopec Lubricant Co., Ltd.	Sinopec Tulux T500	15W-40		X		2)
SK Lubricants Co. Ltd.	ZIC X5000 10W-40	10W-40		X		1)
	ZIC X5000	15W-40	X			1) 2)
	ZIC X7000 CI-4 10W-40	10W-40		X		1)
	ZIC X7000 CI-4	15W-40	X			1) 2)

TIM-ID: 000019001 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH	SRS Motorenöl O-236	15W-40	X			2) Erhöhter Korrsionschutz
	SRS Multi-Rekord top	15W-40		X		2)
	SRS Multi Rekord plus	15W-40	X			
	SRS Turbo Rekord	15W-40	X			2)
	SRS Turbo Rekord NG	15W-40		X		2)
	SRS Cargolub TFE	15W-40		X		
	SRS Cargolub TFX	10W-40		X		
Tesla Technoproducts FZE	Denebola Saheli Ultra XS 1120	15W-40		X		1) 2)
Top 1 Oil Products Company	Top 1 Transport	15W-40		X		1) 2)
TotalEnergies Lubrifiant	Caprano TDH 15W-40	15W-40		X		
	Caprano TDI 15W-40	15W-40		X		2)
	RUBIA TIR 7400 SAE 15W-40	15W-40		X		
	Rubia Works 1000 15W-40	15W-40		X		2)
	TP MAX 10W-40	10W-40		X		
	Tractagri HDX 15W-40	15W-40				2)
Total Lubrifiants	Total Caprano TDI	15W-40		X		1) 2)
	Caprano TDI FE 10W-30	10W-30		X		
	Rubia Works 1000 FE 10W-30	10W-30		X		
	Total Disola W	15W-40		X		1)
	Hitachi Genuine Engine Oil 15W40 DH-1	15W-40		X		1) 2)
UMW Grantt International Sdn Bhd	GRANTT QUASAR SAE 15W-40 API CI-4	15W-40		X		2)
Unil Opal	Medos 700	15W-40			X	2)

Mehrbereichsöle – Kategorie 2 der SAE-Klassen 10W-30, 10W-40, 15W-40 und 20W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Valvoline EMEA	All-Fleet Extra SAE 15W-40	15W-40	X			2)
	All-Fleet Plus	15W-40	X			1) 2)
	NextGen All-Fleet extra	15W-40		X		1) 2)
	Premium Blue Classic	15W-40		X		1) 2)
	Valvoline All-Fleet Extra	15W-40		X		2)
	Valvoline Premium Blue 7800 15W-40	15W-40		X		1) 2)
	Valvoline Premium Blue ES 7800 SAE 15W-40	15W-40		X		1)
Veedol International Limited	VEEDOL DIESEL STAR EXTRA 15W-40	15W-40		X		1) 2)
Viva Energy Australia	Penske Power Systems Premium	15W-40	X			1) 2)
Wolf Oil Corporation NV.	Wolf Vitaltech 15W40	15W-40		X		2)
Wunsch Öle GmbH	Wunsch Rekord TLM-TU 10W-40	10W-40		X		1)
YPF ZA.	Extravida XV 200	15W40		X		2)

Tabelle 82:

7.1.7 Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Schmierstoffe für Viertaktmotoren" (→ Seite 7)

Wichtig

- ¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
²⁾ = Motoröle mit dem Index ²⁾ sind auch zugelassen für die "Series 60".

Mehrbereichsöle

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Guard® SAE 15W-40 Off-Highway Heavy Duty	15W-40	X			5 Gallonen: 800133 55 Gallonen: 800134 IBC: 800135 Erhältlich über Rolls-Royce Solutions America Inc. ²⁾
Advanced Lubrication Specialties, Inc.	Advantage Premium Plus	15W-40		X		²⁾
	Advantage Ultra Premium Plus	5W-40		X		
Aramco Lubricants and Retail Company	Orizon HD vF 15W-40	15W-40	X			²⁾
	Orizon HD vH 15W-40	15W-40	X			²⁾
BayWa AG	TECTROL SUPER TRUCK PLUS XL 1040	10W-40		X		
BP p.l.c.	BP Vanellus Eco	15W-40	X			¹⁾ ²⁾
Calumet Branded Products LLC	Royal Purple Duralec Super 5W-40	5W-40		X		
	Royal Purple Duralec Super 15W-40	15W-40	X			²⁾
	Bel-Ray Hyperion Synthetic Blend	10W-30	X			
	Bel-Ray Hyperion Elite Synthetic 5W-40 CK-4	5W-40		X		
Canroyal Oil Lubricants / Dist.	Canroyal Synthetic Diesel Engine Oil	15W-40	X			²⁾
Castrol Ltd.	Castrol CRB Mining 15W-40	15W-40	X			²⁾
	Castrol CRB Mining 15W-40 CK-4	15W-40	X			²⁾
	Castrol CRB Turbo G4 15W-40	15W-40	X			¹⁾ ²⁾
	Castrol RX Super 15W-40 CJ-4/E9	15W-40	X			²⁾
	Castrol Vecton 15W-40 CK-4/E9	15W-40	X			²⁾

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Champion Chemicals N.V.	Champion OEM specific 15W40 MS	15W-40	X			2)
	Champion OEM specific 15W40 MS Extra	15W-40	X			2)
Chevron Lubricants (Chevron)	Delo 400 LE	15W-40	X			1) 2) Auch für BR 4000-04T frei gegeben
	Delo 400 LE Synthetic	5W-40		X		
	Delo 400 MGX	15W-40	X			2)
	Delo 400 SDE	15W-40	X			2)
	Delo 400 SLK	15W-40	X			2)
	Delo 400 XLE	10W-30		X		
	Delo 400 XLE	15W-40		X		1) 2)
	Delo 400 XSP	5W-40		X		
Chevron Lubricants (Texaco)	Ursa Ultra LE	15W-40	X			2)

TIN-ID: 000019003 - 012

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
ExxonMobil Corporation	Mobil Delvac 1 ESP	0W-30	X			
	Mobil Delvac 1 ESP	5W-40		X		
	Mobil Delvac Extreme	15W-40		X		
	Mobil Fleet	15W-40	X			2)
	Mobil Fleet 15W-40	15W-40	X			1)
	Mobil Delvac HDEO	15W-40	X			2)
	Mobil Delvac MX ESP 10W-40	10W-40	X			
	Mobil Delvac MX ESP V2 15W-40	15W-40	X			2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Advanced Protection V1	15W-40		X		2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Advanced Protection Mine	15W-40				
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Advanced Protection Mine V2	15W-40		X		2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Complete Protection	15W-40	X			2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Extended Performance	15W-40	X			2)
	Mobil Delvac Modern 10W-40 Full Protection	10W-40	X			
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Full Protection Mine V1	15W-40	X			2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Full Protection Mine V2	15W-40		X		2)
	Mobil Delvac Modern 15W-40 Full Protection V2	15W-40	X			
	Mobil Delvac Ultra 5W-40 Extended Performance	5W-40		X		
	Mobil Delvac Ultra 5W-40 Ultimate Protection V1	5W-40		X		
	Mobilgard 1 HSD 5W-40	5W-40		X		
eni S.P.A.	eni i-Sigma top MS	15W-40	X			2)

TIN-ID: 000019003-012

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Finke Mineralölwerke GmbH	AVIATICON Turbo LA Plus	10W-40	X			2)
	AVIATICON Turbo Premium ECO LA 10W-30	10W-30	X			
	AVIATICON Turbo Super Plus	15W-40	X			1) 2)
	AVIATICON Turbo Super Premium 15W-40	15W-40	X			2)
Fuchs Petrolub SE	Fuchs Titan Cargo	10W-40	X			1)
	Fuchs Titan Cargo	10W-30	X			
	Fuchs Titan Cargo	15W-40	X			2)
	Titan Cargo SAE 15W-40	15W-40	X			2)
	FUCHS TITAN CARGO MAXX II SAE 5W-30	5W-30			X	
	TITAN CARGO MAXX II SAE 10W-40	10W-40			X	
	TITAN CARGO UHPD SAE 15W-40	15W-40	X			2)
	TITAN UHPD SAE 15W-40	15W-40	X			2)
	TITAN UHPD SAE 10W-30	10W-30	X			
	PENTOTRUCK PRO SAE 15W-40	15W-40	X			2)
Gulf Oil International	Gulf Supreme Duty XLE	15W-40	X			2)
	Gulf Supreme Duty XLE	10W-30	X			
Hitachi Construction Machinery Co, Ltd.	Hitachi Genuine Engine Oil 10W-40 DH-2	10W-40	X			1)
Kuwait Petroleum	Q8 Formula Truck 7000 FE	10W-30	X			
	Q8 T 760	10W-30	X			1)
Liqui Moly GmbH	Liqui Moly Top Tec Truck 4650	10W-30	X			1)
	Liqui Moly Truck Nachfüll-Öl 10W-30	10W-30	X			1)
Lotos Oil	Turdus Powertec 1100	15W-40	X			1) 2)
Morris Lubricants	Versimax HD6	15W-40	X			1) 2)
MPM International Oil Company B.V.	Motor Oil 15W-40 Extra High Performance	15W-40	X			2)
Neste Markkinointi Oy Lubricants	Neste Turbo+ NEX 10W-40	10W-40	X			1)
Panolin AG	Panolin Universal LA-X	15W-40	X			1) 2)

TIM-ID: 000019003 - 012

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Petro-Canada	Duron HP	15W-40	X			2)
	Duron HP	15W-40	X			2)
Petronas Lubricants, Italy	Petronas Urania 3000 LS	15W-40	X			1) 2)
Phillips 66 Lubricants	Guardol ECT 10W-30	10W-30	X			
	Guardol ECT 15W-40	15W-40	X			2)
	Kenndall Super-D XA 10W-30	10W-30	X			
	Kenndall Super-D XA 15W-40	15W-40	X			2)
Repsol Lubricantes Y Especialidades, S.A.	Repsol Diesel Turbo THPD Mid Saps	15W-40	X			1) 2)
	REPSOL GIANT 7630 LS 15W-40	15W-40	X			2)
	REPSOL GIANT 7630 LS-FE 10W-30	10W-30	X			2)

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Shell International Petroleum Company	Shell Fleet CK-4	10W-30	X			
	Shell Fleet CK-4	10W-40	X			
	Shell Fleet CK-4	15W-40	X			2)
	Shell Rimula Super	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rimula RT4L	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rotella T	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rotella T3	15W-40		X		1) 2)
	Shell Rotella T3 Fleet	15W-40	X			2)
	Shell Rotella T5	10W-30	X			
	Shell Rotella T5	10W-40	X			1)
	Shell Rotella T6	5W-40		X		1)
	Shell Rimula K4	15W-40	X			2)
	Shell Rimula K6	15W-40	X			2)
	Shell Rimula K8	10W-30	X			
	Shell Rimula K8	10W-40	X			
	Shell Rimula R5 LE	10W-30	X			
	Shell Rimula R5 LE	10W-40	X			
	Shell Rotella T Triple Protection	15W-40		X		1)
	Shell Rotella T4 Triple Protection	15W-40	X			2)
	Shell Rimula R4 MV	15W-40	X			2)
Shell Rimula R4 L	15W-40	X				
Shell Sirius S4L	15W-40	X			2)	
SINOPEC Lubricant Co., Ltd.	Sinopec Tulux T700	15W-40	X			2)
SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH	SRS Turbo Rekord plus	15W-40	X			1) 2)
	SRS Turbo Rekord plus FE	10W-40	X			1)
	SRS Turbo Rekord ultra	15W-40	X			2)
	SRS Turbo Rekord ultra V	10W-30	X			

TIN-ID: 000019003 - 012

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Sunoco Lubricants	Super C	15W-40		X		2)
	Super C Gold	15W-40		X		2)
	Super C Gold Elite	5W-40		X		
The United Oil Company	Duralene Dura-Max 15W-40	15W-40		X		2)
	Duralene Dura-Syn HD	5W-40		X		
TotalEnergies Lubrifiant	Caprano TDK 15W-40	15W-40		X		2)
	Caprano TDK FE 10W-30	10W-30	X			
	Rubia Optima 1100 15W-40	15W-40	X			2)
	Total Rubia Works 2000	10W-40	X			1)
	Total Rubia Works 4000	10W-40	X			1)
	Total Rubia Works 4000	15W-40	X			1) 2)
	Rubia Works 4000 10W-40	10W-40	X			
	Rubia Works 4000 15W-40	15W-40	X			2)
	Rubia Works 4000 FE 10W-30	10W-30	X			
	Total Star Max FE	10W-30	X			1)
	Total Rubia Works 2000 FE 10W-30	10W-30	X			1)
Trinidad & Tobago National Petroleum Marketing Company Ltd. (NPMC)	Ultra Duty 15W-40 Engine Oil	15W-40	X			1) 2)
Valvoline EMEA	All Fleet Extra LE SAE 15W-40	15W-40	X			1) 2)
	All-Fleet Extra LE NTI	15W-40	X			1) 2)
	All-Fleet Superior LE-X SAE 10W-40	10W-40	X			1)
	Valvoline All Fleet Superior LE	10W-30	X			1)
	Valvoline All Fleet Superior LE	15W-40	X			1) 2)
	Premium Blue 8100 15W-40	15W-40	X			2)
Valvoline LLC	Premium Blue 8600 ES	10W-30		X		1)
	Premium Blue 8600 ES	15W-40		X		1) 2)
Valvoline USA	All Fleet Plus	15W-40	X			1) 2)

TfW-ID: 000019003 - 012

Mehrbereichsöle – Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 0W-30, 10W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Veedol International Limited	VEEDOL MAX-PRO SPECIAL LSP 15W-40	15W-40	X			1) 2)
Verco International	April Superpro RXL 1 Gold Plus	15W-40	X			1) 2)
Wolf Oil Corporation N.V.	Wolf Officialtech 15W40 MS	15W-40	X			2)
	Wolf Officialtech 15W40 MS Extra	15W-40	X			2)

Tabelle 83:

7.1.8 Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 3 und 3.1 (Low SAPS-Öle)

Baureihe	Ölkategorie 3 Mehrbereichsöle	Ölkategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) Mehrbereichsöle	Bemerkungen
S60	eingeschränkt ¹⁾	eingeschränkt ²⁾	1) = nur 15W-40 und min. API CH-4 2) = nur 15W-40 und min. API CJ-4
099	Ja	Ja	
183	Ja	Ja	
396	Ja	Ja	
538	Ja	Ja	
595	Ja	Ja	
956, ohne KKW-Notstrom	Ja	Nein	
956TB31/ 32 KKW-Notstrom	Shell Rimula R6 MS 10W-40 Shell Rimula R6 M 10W-40	Nein	
956TB33 KKW-Notstrom (ε=12)	Shell Rimula R6 MS 10W-40 Shell Rimula R6 M 10W-40	Nein	
956TB34 KKW-Notstrom	Shell Rimula R6 MS 10W-40 Shell Rimula R6 M 10W-40	Nein	
1163-02 Marine	Ja	Ja	
1163-02TB32/ KKW-Notstrom	Shell Rimula R6 MS 10W-40 Shell Rimula R6 M 10W-40	Nein	
1163-03 Marine	Ja	Ja	
1163-04 Marine	Ja	Ja	
2000 M72	Ja ³⁾	Ja	3) = außer: • Mobil Delvac XHP™ Extra 10W-40 • Mobil Delvac Modern™ Defense V1
2000 Mx2 / Mx3 / Mx4	Ja	Ja	
2000Cx6 / Gx6 / Gx7 / Mx6 / Sx6	Ja	Ja	
2000Cx0 / Cx1 / Cx2	Ja	Ja	
2000Gx5	Ja	Ja	
2000Mx0 / Mx1	Ja	Ja	
2000M41A IMO III	Nein	Ja	
2000Mx7	Nein	Ja	
2000Px2	Ja	Ja	

Baureihe	Ölkategorie 3 Mehrbereichsöle	Ölkategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) Mehrbereichsöle	Bemerkungen
2000Sx0 / Sx1 / Sx2	Ja	Ja	
4000-00	Ja	Ja	
4000-01	Ja	Ja	
4000-02	Ja	Ja	
4000-03G / S / P / C / R	Ja	Ja	
4000-03Gx3F / Gx3G / Gx3H	Ja	Ja	
4000M23F - M63L	Ja ⁴⁾	Ja	⁴⁾ = Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig
4000-03M53B / M73-M93L / N43S / N83	Ja ⁵⁾	Ja	⁵⁾ = Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig
4000-03M73-M93L IMO II SCR ready	Ja	Ja	
4000-03M73-M93L IMO III	Nein	Ja	
4000-03R63x	Ja	Ja	
12V4000U83	Ja	Ja	
4000-04 B	Ja	Ja	
4000-04 /- 05 C	Ja	Ja	nur 5W-40, 10W-40, 15W-40
4000-04 G	Ja	Ja	
4000-04 M	Ja	Ja	
4000-04 R54	Ja	Ja	nur 5W-40, 10W-40, 15W-40
4000-04 R64/74/84	Nein	Ja	nur 5W-40, 10W-40, 15W-40
4000-04 / -05 T	Ja	Ja	nur 5W-40, 10W-40, 15W-40
4000-05 G	Nein	Ja	
4000-05 M	Ja ⁶⁾	Ja	⁶⁾ = Für Betrieb mit SCR-Anlagen (Selective Catalytic Reduction) nicht zulässig
4000-05 M IMO II	Ja	Ja	
4000-05 M IMO III / EPA T4	Nein	Ja	
20V4000M53B IMO III	Nein	Ja	
8V4000M63 IMO III	Nein	Ja	
8000	eingeschränkt ⁶⁾	eingeschränkt ⁷⁾	⁷⁾ = nur namentlich genannte Motoröle

Tabelle 84:

Ja = Freigabe erteilt

Nein = keine Freigabe

7.1.9 Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Schmierstoffe für Viertaktmotoren" (→ Seite 7).

Wichtig

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

Mehrbereichsöle

Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Addinol Lube Oil GmbH	Addinol Commercial 1040 E4	10W-40		X		
	Addinol Ultra Truck MD 0538			X		
	Addinol Ultra Truck MD 0538	5W-30			X	
	Addinol Super Truck MD 1049	10W-40			X	
Aral AG	Aral Mega Turboral	10W-40			X	¹⁾
	Aral Mega Turboral 10W-40	10W-40			X	
	Aral Super Turboral	5W-30			X	¹⁾
	Aral Super Turboral 5W-30	5W-30			X	
Aramco Lubricants and Retail Company	Orizon HD vA	10W-40		X		
Atak Madeni Yağ Pas.San. Tic. Aş	Alpet Turbot FE	10W-40			X	¹⁾
	Alpet Turbot MMS	10W-40			X	¹⁾
Avia AG	Avia Turbosynth HT-E	10W-40			X	¹⁾
	Avia Turbosynth HT-U	5W-30			X	¹⁾
Avista Oil Deutschland GmbH	Avista pure EVO E4	10W-40			X	
	Avista pure EVO SWE	5W-30			X	
	Avista pure EVO SWE	10W-40			X	
Bahrain Petroleum Company B.S.C.	Frontier Turbo LDX	10W-40			X	¹⁾
BayWa AG	Tectrol Super Truck 530	5W-30			X	¹⁾
	Tectrol Super Truck 1040	10W-40			X	¹⁾
BP p.l.c.	BP Energol IC-MT 10W-40	10W-40			X	
	BP Vanellus Max	5W-30			X	¹⁾

Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Castrol Ltd.	Castrol CRB Turbomax 10W-40 E4/E7	10W-40			X	
	Castrol Enduron MT	10W-40			X	¹⁾
	Castrol Enduron Plus	5W-30			X	¹⁾
	Castrol Elixion HD	5W-30			X	¹⁾
	Castrol Vecton 10W-40 E4/E7	10W-40			X	
	Castrol Vecton Long Drain	10W-40			X	
	Castrol Vecton Long Drain 5W-30 E4/E7	5W-30			X	
	Castrol Vecton Long Drain 10W-40 E7	10W-40			X	
	Castrol Vecton Long Drain 10W-40 E4/E7	10W-40			X	¹⁾
	Castrol Vecton 5W-30 Arctic	5W-30			X	¹⁾
	Castrol Vecton Fuel Saver 5W-30	5W-30			X	¹⁾
	Castrol Vecton Fuel Saver E7	5W-30			X	¹⁾
Cepsa	Cepsa Eurotrans SHPD	5W-30			X	¹⁾
	Cepsa Eurotrans SHPD	10W-40	X			¹⁾
Cepsa Comercial Petroleo Limited	Traction Advanced LD	10W-40			X	¹⁾
Champion Chemicals N.V.	Champion New Energy 10W40 Ultra	10W-40			X	
Chemcis Khavremianeh Kohan	Chemcis Excel Plus	10W-40			X	¹⁾
Chevron Lubricants (Caltex)	Delo Gold Ultra T SAE 10W-40	10W-40			X	
	Delo XLD Multigrade	10W-40			X	¹⁾
Chevron Lubricants (Texaco)	Ursa HD	10W-40			X	¹⁾
	Ursa Premium FE	5W-30			X	
	Ursa Super	10W-40	X			¹⁾
	Ursa Super TDX	10W-40			X	¹⁾
	Ursa TDX	10W-40			X	¹⁾
Deutsche Ölwerke Lubmin GmbH	AVENO HC PT Diesel	10W-40			X	
eni S.P.A.	eni i-Sigma top	10W-40			X	
	eni i-Sigma performance E4	10W-40			X	
Enoc Marketing LLC	Enoc Vulcan 770 SLD	10W-40	X			¹⁾
	Enoc Vulcan SLD	10W-40			X	¹⁾
Esso Deutschland GmbH	Mobil Delvac Modern™ 10W-40 Super Defense V1	10W-40			X	Nicht freigegeben für BR 2000 M72

TIM-ID: 000019006 - 013

Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Exxon Mobil Corporation	Mobil Delvac™ XHP Extra	10W-40			X	Nicht freigegeben für BR 2000 M72
	Mobil Delvac XHP Ultra 5W-30	5W-30			X	1)
	Mobil Delvac 1 5W-40	5W-40	X			
	Mobil Delvac 1 SHC	5W-40			X	1)
	Mobil Delvac 1 SHC 5W-40	5W-40			X	
	Mobil Delvac Ultra 5W-40 Ultimate Defense	5W-40			X	
	Mobil Delvac Ultra 5W-40 Ultimate Defense Mine	5W-40			X	
Exol Lubricants Ltd.	Taurus Extreme M3	10W-40			X	
Fabrika Maziva, FAM AD	Fenix Ultra Sint	10W-40			X	1)
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finko Truck LD	10W-40			X	
Fuchs Petrolub SE	Fuchs Titan Cargo SL	5W-30			X	1)
	Fuchs Titan Cargo MC	10W-40			X	1)
	Fuchs Max Way E4	10W-40				1)
	Fuchs Max Way Ultra	5W-30				1)
Fuchs Lubricants France S.A.	Cofran Marathon	10W-40			X	1)
Gulf Oil International	Gulf Fleet Force synth.	5W-30			X	
	Gulf Superfleet ELD	10W-40			X	
	Gulf Superfleet ULD	10W-40			X	
	Gulf Superfleet XLD	10W-40			X	
	Gulf Superfleet Synth ELD	10W-40			X	
High Industrial Lubricants & Liquids Corporation	Fastroil Force Ultra High Performance Diesel (UHPD)	10W-40			X	1)
INA MAZIVA Ltd.	INA Super E7 SAE 10W-40	10W-40			X	
Iranol Oil Co.	Iranol D40000-EIII	10W-40			X	1)
Kuwait Petroleum	Q8 T 860	10W-40		X		1)
	Q8 T 860 10W-40	10W-40			X	
	Q8 T 860 D	10W-40			X	1)
	Q8 T 860 S	10W-40			X	
	Q8 T 905	10W-40	X			1)
Lotos Oil	Turdus Powertec 3000	10W-40			X	1)
	Turdus Powertec Synthetic	5W-30			X	1)

Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
LPC SA	CYCLON GRANIT SYN EURO FLEET 10W40	10W-40			X	¹⁾
Meguin	Megol Motorenöl Super LL Dimo Premium	10W-40			X	¹⁾
MOL-LUB Ltd.	MOL Synt Diesel	10W-40	X			¹⁾
	MOL Dynamic Synt Diesel E4 10W-40	10W-40			X	¹⁾
Motorex AG	MC Power Plus SAE 10W/40	10W40			X	
Orlen Oil Sp.o.o.	Platinum Ultor Max	5W-30			X	¹⁾
Panolin	Panolin Diesel HTE	10W-40			X	¹⁾
Petrogal, S.A.	Galp Galaxia Extreme	5W-30	X			¹⁾
	Galp Galaxia Ultra XHP	10W-40			X	¹⁾
Petromin Oils Company	Petromin Turbo Master LD	10W-40			X	
Petronas Lubricants International	Urania 5000 10W-40				X	¹⁾
	Urania 5000 F	5W-30			X	¹⁾
PHI OIL GmbH	Motordor Silver 10W40	10W-40			X	¹⁾
Raj Petro Specialities P Ltd.	Zoomol Rforce 8200 RF1	10W-40			X	¹⁾
Ramoil S.p.A.	Duglas Oil Ultra HC 10W-40 UHPDO	10W-40			X	¹⁾
Ravensberger Schmierstoff Vertrieb GmbH	RAVENOL Super Performance Truck	5W-30			X	¹⁾
	RAVENOL Performance Truck	10W-40			X	¹⁾
Repsol Lubricantes y Especialidades S.A.	REPSOL GIANT 9540 LL	10W-40			X	
	REPSOL GIANT 9550 FE-LL	5W-30			X	
	REPSOL GIANT 9530 LL	10W-40			X	
SCT Vertriebs GmbH	Fanfaro TRD E4 UHPD	10W-40	X			
	Mannol TS-6 UHPD Eco	10W-40			X	
	Pemco Diesel G-6 Eco UHPD	10W-40			X	
Shell International Petroleum Company	Shell Rimula R5 M	10W-40			X	
	Shell Rimula R6 M	10W-40			X	
	Shell Rimula R6 ME	5W-30			X	¹⁾
	Shell Rimula R6 MS	10W-40			X	¹⁾
	Shell Rimula Select R6	10W-40			X	
SK Lubricants Co.	ZIC X7000	5W-30			X	¹⁾

TIN-ID: 000019506 - 013

Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH	SRS Cargolub TFF	10W-40			X	1)
	SRS Cargolub TFL	5W-30			X	1)
	SRS Cargolub TFG	10W-40			X	
	SRS Cargolub TFG plus	10W-40			X	
	SRS Cargolub TFG ultra	10W-40			X	1)
Tedex SA	Tedex Diesel Truck UHPD (S) Motor Oil	10W-40			X	1)
TotalEnergies Lubrifiant	Cubalub ExtraDiesel	10W-40			X	1)
	RUBIA TIR 8600 10W-40	10W-40			X	
	Total Rubia TIR 9200 FE	5W-30			X	1)
Unil Opal	Unil Opal LCM 800	10W-40			X	1)
Valvoline EMEA	Profleet	10W-40			X	1)
	Valvoline ProFleet M SAE 10W-40	10W-40			X	
Wolf Oil Corporation N.V.	Wolf Vitaltech 10W40 Ultra	10W-40			X	1)

Tabelle 85:

7.1.10 Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel “Schmierstoffe für Viertaktmotoren” (→ Seite 7).

Wichtig

¹⁾ = Nicht mehr im Portfolio. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

Mehrbereichsöle

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
77 Lubricants	Engine Oil Special UHPD 10W-40	10W-40		X		
Addinol Lube Oil	Addinol Extra Truck MD 1049 LE	10W-40	X			¹⁾
Aral AG	Aral Mega Turboral LA	10W-40	X			
	Aral Super Turboral LA	5W-30	X			¹⁾
Atak Madeni Yağ Pas.San.Tic.Aş	Alpet Turbot MMS	10W-40		X		¹⁾
Avia AG	Avia Multi LSP Extra	10W-40		X		
Avista Oil Deutschland GmbH	Avista pure EVO GER	10W-40		X		
	Avista pure EVO CK-4	5W-30	X			
	Avista pure EVO CK-4	10W-30	X			
	Avista pure EVO CK-4	10W-40	X			
	Avista pure EVO PRIME 5W-30	5W-30		X		
BayWa AG	Tectrol Super Truck Plus XL 1040	10W-40	X			¹⁾
Belgin Madeni Yağlar	BELGIN LUBEX ROBUS MASTER LA 10W-40	10W-40		X		¹⁾
BP p.l.c.	BP Vanellus Max Eco 10W-40	10W-40			X	¹⁾
Castrol Ltd.	Castrol Vecton Long Drain10W-30 E6/E9	10W-30	X			
	Castrol Vecton Long Drain10W-40 E6/E9	10W-40	X			
	Castrol Vecton Fuel Saver 5W-30 E6/E9	5W-30	X			
Cepsa Comercial Petroleo, S.A.U.	Cepsa Eurotech LS 10W40 Plus	10W-40			X	¹⁾
	Traction Pro LS	10W-40			X	
Champion Chemicals N.V.	Champion OEM Specific 10W40 Ultra MS	10W-40		X		
	Champion OEM Specific 10W40 UHPD	10W-40			X	¹⁾
	Champion OEM Specific 10W40 UHPD Extra	10W-40		X		

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Chevron Lubricants (Chevron)	Delo 400 RDE	10W-30		X		
	Delo 400 RDS	10W-40		X		
	Delo 400 XLE	15W-40	X			
	Delo 400 XLE HD	5W-30			X	
	Delo 400 XLE HD	10W-40			X	
	Delo 400 XLE SYN-HD	10W-40			X	
	Delo 400 XLE Synthetic	5W-30	X			1)
	Delo 400 LE Synthetic	5W-30	X			1)
	Delo 400 XSP	5W-30	X			
	Delo 400 XSP-SD	5W-30	X			
Chevron Lubricants (Texaco)	Ursa Ultra X	10W-30		X		1)
CONDAT Lubrifants	Vicam Planet 10W40	10W-40			X	1)
Deutsche Ölwerke Lubmin GmbH	AVENO Universal UHPD	10W-40				1)
De Oliebron B.V.	Tor Turbosynth LSP Plus	10W-40			X	1)
Ellis Enterprices B.V.	Valvoline Profleet LA	5W-30	X			1)
	Profleet LA	5W-30	X			1)
eni S.p.a.	eni i-Sigma top MS	10W-40	X			1)
Enoc Marketing L.L.C.	Enoc Vulkan Green	10W-40			X	1)
Esso Deutschland GmbH	Mobil Delvac Modern 5W-30 Advanced Protection V3	5W-30	X			
	Mobil Delvac Modern 10W-40 Full Protection V4	10W-40		X		
Exol Lubricants Ltd.	Taurus Euro	10W-40		X		

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Exxon Mobil Corporation	Mobil Delvac 1 ESP	5W-30		X		
	Mobil Delvac 1 5W-30 Advanced Synthetic	5W-30		X		
	Mobil Delvac 1 LE	5W-30	X			
	Mobil Delvac 1 LE	5W-30			X	
	Mobil Delvac HD	10W-40		X		1)
	Mobil Delvac XHP ESP	10W-40			X	
	Mobil Delvac XHP ESP M	10W-40			X	1)
	Mobil Delvac XHP ESP S	10W-40			X	
	Mobil Delvac XHP ESP 10W-40 V2	10W-40		X		
	Mobil Delvac XHP LE	10W-40			X	55 Gallonen: 800141
	Mobil Delvac XHP Ultra LE	5W-30		X		
	Mobil Delvac Modern 10W-40 Advanced Protection	10W-40			X	
	Mobil Delvac Modern 10W-40 Extended Protection Plus	10W-40			X	
	Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finko Super Truck LA Plus	10W-40		X	
AVIATICON Premium Truck LA Plus 5W-30		5W-30		X		
Fuchs Lubricants Germany GmbH	Titan Cargo FELX LD 10W-40	10W-40		X		
Fuchs Petrolub SE	Titan Cargo Maxx	5W-30			X	
	Titan Cargo Maxx II	5W-30			X	
	Titan Cargo Maxx	10W-40			X	erhöhter Korrosionsschutz
	Titan Cargo Maxx II	10W-40			X	
	Fuchs Titan Cargo EU6	5W-30	X			1)
	Fuchs Titan Cargo LA	5W-30	X			1)
	Fuchs Titan Cargo LA	10W-40		X		
	Fuchs Titan Cargo LA	10W-40	X			
	PENTOTRUCK ULTRA SAE 10W-30	10W-30	X			

TIN-ID: 000019019 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Gulf Oil International	Gulf Superfleet ULE	10W-40	X			erhöhter Korrosionsschutz
	Gulf Superfleet Synth ULE	5W-30	X			
	Gulf Superfleet XLE	10W-30	X			
	Gulf Superfleet XLE	10W-40	X			
	Gulf Superfleet XLE Plus	10W-40	X			
	Gulf Superfleet Synth XLE	10W-30		X		
	Gulf Superfleet Synth XLE	10W-40	X			1)
	Gulf Superfleet Universal	5W-30			X	
	Gulf Superfleet Universal	10W-40			X	
Helios Lubeoil	Helios Premium KMXX 10W-40	10W-40	X			1)
Huiles Berliet S.A.	RTO Extensia FP	10W-40	X			1)
Igol	PRO 200 X	10W-40	X			1)
IINA Maziva d.o.o.	INA Super 2009 5W-30	5W-30	X			
Kuwait Petroleum Research & Technology	Q8 T 905	10W-40	X			1)
	Q8 T 904	10W-40		X		
	Q8 T 904 FE	10W-30	X			1)
	Q8 T 905	10W-40	X			
	Q8 T 910	5W-30	X			1)
	Q8 Formula Truck 8500	10W-40	X			1)
	Q8 Formula Truck 8500 FE	10W-30	X			1)
	Q8 Formula Truck 8700 FE	5W-30	X			
	Q8 Formula Truck 8900 FE 5W-30	5W-30			X	
LLK Finland Oy	Teboil Super XLD-2	5W-30			X	1)
LPC	Cyclon Granit Syn Euro Maxx 10W-40	10W-40	X			1)
Meguin GmbH & Co. KG	megol Motorenoel Low SAPS	10W-40		X		1)
	megol Motorenoel Low SAPS	10W-40	X			1)
MOL-LUB Ltd.	MOL Dynamic Mistral XT 5W-30	5W-30	X			
	MOL Dynamic Mistral 10W-40	10W-40	X			1)
Morris Lubricants	Ring Free Ultra	10W-40		X		1)
	Fendt Power Grade 10W-40	10W-40		X		1)
	Versimax HD8	10W-40	X			1)

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Motorex AG	Motorex Focus QTM	10W40	X			1)
	Motorex / York Focus QTM	10W40	X			
	Motorex York Nexus FE SAE 5W-30	5W30			X	1)
	Motorex Nexus FE SAE 5W-30	5W30	X			
MPM International Oil Company B.V.	Motor Oil 10w-40 Premium Synthetic Ultra High Performance Diesel	10W-40		X		
Neste Markkinointi Oy Lubricants	Neste Turbo+ LSA 5W-30	5W-30	X			1)
North Sea Lubricants	Tidal Power Special UHPD 10W-40	10W-40		X		
Oel-Brack AG	Midland maxtra	10W-40		X		
OMV Petrol Ofisi A.Ş	Maximus HD-E	5W-30	X			
Orlen Oil	Platinum Ultor Complete	10W-40	X			
	Platinum Ultor Optimo	10W-30	X			1)
	Platinum Ultor Progress	10W-40		X		1)
	Mogul Diesel L-SAPS	10W-40		X		1)
Oscar Lubricants LLC	Oscar Zircon Novus	10W-40	X			1)
Panolin	Panolin Diesel Synth EU-4	10W-40	X			1)
	Panolin Ecomot	5W-30		X		1)
	Panolin Ecomot	10W-30	X			1)
	Panolin Ecomot	10W-40	X			1)
Petro-Canada Lubricants Inc.	Duron SHP E6	10W-40		X		
	Duron UHP 5W30	5W-30	X			
	Duron UHP E6	5W-30			X	
	Duron UHP E6	10W-40			X	
	Duron UHP E6 10W40	10W-40	X			
Petrogal, S.A.	Galp Galaxia Ultra LS	10W-40	X			1)
Petrolube Lubricants	Euromax	10W-40		X		1)
Petronas Lubricants International	Petronas Urania 5000 E	5W-30			X	1)
	Petronas Urania 5000 E	10W-40			X	1)
	Petronas Urania 5000 LS-FX	5W-30		X		1)
	Petronas Urania 5000 LSF 5W-30	5W-30	X			1)
	Petronas Urania 5000 LS 10W-40	10W-40	X			1)
	Petronas Urania FE LS	5W-30			X	1)
PHI OIL GmbH	Motodor LSP Gold 5W30	5W-30			X	1)
	Motodor LSP Silver	10W-40		X		1)

TIN-ID: 000019019 - 014

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren

Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
Prista Oil Ad	Prista UHPD	10W-40	X			1)
Ravensberger Schmierölvertrieb GmbH	Ravenol Euro VI Truck	10W-40	X			1)
	Ravenol Euro VI Truck SAE 10W-40	10W-40		X		1)
Repsol Lubricantes y Especialidades, S.A.	REPSOL GIANT 9630 LS-LL	10W-40	X			
	REPSOL GIANT 9660 LS-FE-LL 5W-30	5W-30			X	
	Repsol DieselTurbo VHPD Mid SAPS	5W-30		X		
Rowe Mineralölwerk GmbH	Rowe Hightec Truckstar SAE 10W-40 HC-LA	10W-40		X		
Shell International Petroleum Company	Shell Fleet Pro CK-4	5W-30		X		1)
	Shell Fleet Pro CK-4	10W-40			X	
	Shell Rimula K10	10W-40			X	Erhöhter Korrosionsschutz
	Shell Rimula K15	5W-30		X		
	Shell Rimula R6 LM	10W-40		X		1) Erhöhter Korrosionsschutz
	Shell Rimula R6 LME	5W-30		X		
	Shell Rimula R6 LME Plus	5W-30		X		
	Shell Rimula R6 ME Extra	5W-30			X	
	Shell Rimula Ultra	5W-30			X	
	Shell Sirius S6 LM	10W-40			X	
SINOPEC Lubricant Co., Ltd.	SINOPEC TULUX T700 Plus	10W-40		X		
SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH	SRS Antikorrol MLA	10W-40		X		1) Erhöhter Korrosionsschutz
	SRS Cargolub TLA	10W-40	X			1)
	SRS Cargolub TLA plus	10W-40		X		
	SRS Cargolub TLS	5W-30			X	1)
	SRS Cargolub TLS plus	5W-30		X		
	SRS Cargolub TLS top	5W-30	X			
	SRS Turbo Diesel LA	10W-40	X			1)
	SRS Cargolub Leichtlauf-Motorenöl LA	10W-40		X		
	SRS Turbo-Rekord top FE	10W-40		X		
SRS Turbo-Rekord ultra FE	10W-40	X				

Mehrbereichsöle – Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öle) der SAE-Klassen 5W-30, 10W-30 und 10W-40 für Dieselmotoren						
Hersteller	Markenname	SAE Viskositätsklasse	TBN			Bemerkungen/Materialnummer
			8 bis 10 mgKOH/g	10 bis 12 mgKOH/g	> 12 mgKOH/g	
TotalEnergies Lubrifiant	Rubia Optima 3100 10W-40	10W-40	X			
	Rubia Works 3000 FE 5W-30	5W-30		X		
	Rubia Works 5000 FE 5W-30	5W-30		X		
	Rubia Works 5000 FE 10W-30	10W-30	X			
	Rubia Works 5000 10W-40	10W-40	X			
	Star Max Gen 6 FE 10W-30	10W-30	X			
	Total Rubia TIR 8900	10W-40	X			1)
	Total Rubia Works 2500	10W-40	X			1)
	Total Rubia Works 3000	10W-40	X			1)
	Total Rubia Works 3000 FE	5W-30		X		1)
Transnational Blenders B.V.	Engine Oil Special Synthetic UHPD 10W-40	10W-40	X			
Valvoline EMEA	Valvoline ProFleet LS	5W-30		X		1)
	Valvoline ProFleet LS	10W-40	X			1)
	ProFleet LS NTI	10W-40	X			1)
Veedol International Limited	VEEDOL MARATRON EXTRA LSP 10W-40	10W-40	X			1)
Wibo Schmierstoffe GmbH	Wibokraft Ultra AF 10W40	10W-40	X			1)
Wolf Oil Corporation N.V.	Champion OEM Specific 10W-40 UHPD MS	10W-40	X			
	Champion OEM Specific 10W-40 UHPD S	10W-40	X			
	Wolf Officialtech 10W40 Ultra MS	10W-40	X			
	Wolf Officialtech 10W40 UHPD	10W-40		X		1)
	Wolf Officialtech 10W40 UHPD Extra	10W-40	X			
	Wolf Officialtech 10W40 UHPD MS	10W-40	X			
	Wolf Officialtech 10W40 UHPD S	10W-40	X			

Tabelle 86:

TIM-ID: 000019019 - 014

7.2 Motoröle für Zweitaktmotoren

7.2.1 Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Zweitaktmotoröle

Baureihe	Zweitaktmotoröl API CF-2			Bemerkungen
	Einbereichsöle SAE 40	Einbereichsöle SAE 50	Mehrbereichsöle 15W-40	
S 53	ja	eingeschränkt ¹	eingeschränkt ¹	¹ nur kurzfristig bei tiefen Temperaturen ² bei Kühlmittelaustrittstemp. >94 °C
S 71	ja	eingeschränkt ¹	eingeschränkt ²	
S 92	ja	eingeschränkt ¹	eingeschränkt ²	
S 149	ja ²	ja	nein	

Tabelle 87:

7.2.2 Motoröle für Zweitaktmotoren

Falls die namentlich aufgeführten Motoröle nicht verfügbar sind, können auch Zweitaktmotoröle verwendet werden, die die in Tabelle (Anforderungen an Motoröle für Zweitaktmotoren, (→ Seite 20)) aufgeführten Anforderungen erfüllen.

Weitere Zweitaktmotoröle

Hersteller	Produktname	SAE-Klasse & Ölkategorie	Bemerkungen / Materialnummer
Rolls-Royce Solutions America Inc. America	Power Guard® Heavy-duty Diesel Engine Oil for Detroit Diesel 2-Cycle (4X1G) SAE 40	40, API CF-2	4X1 Gallone: 23512701
	Power Guard® Heavy-duty Diesel Engine Oil for Detroit Diesel 2-Cycle SAE 40	40, API CF-2	5 Gallonen: 23512734 55 Gallonen: 23512702 IBC: 23512739
Chevron	Ursa Extra Duty SAE 40	40	
	Ursa Extra Duty SAE 50	50	
ExxonMobil	Exxon XD-3 Monogrades SAE 40	40	
	Mobile Delvac 1240	40	
	Mobile Delvac 1250	50	
Motorex AG	Motorex Extra SAE 40	40	
Panolin	Extra Diesel DD SAE 40	40	
Shell International Petroleum Company	Shell Rotella DD+40	40	

Tabelle 88:

7.3 Schmierfette

7.3.1 Schmierfette für allgemeine Anwendungen

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Schmierfette" (→ Seite 19)

Hersteller	Markenname	Anmerkungen
Aral AG	Mehrzweckfett Arallub HL2	
BP p.l.c.	Energrease LS2	
Castrol Ltd.	Spheerol AP2	
Chevron	Multifak EP2	
SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH	SRS Wiolub LFK2	
Shell Deutschland GmbH	Shell Gadus S2 V220 2	
Total	Total Multis EP2	
Veedol International	Multipurpose	

Tabelle 89:

8 Freigegebene Kühlmittel

8.1 Baureihen- und anwendungsbezogene Verwendbarkeit von Kühlmittelzusätzen

Alle Angaben beziehen sich auf den motorseitigen Kühlmittelkreislauf, externe Anbauteile bleiben unberücksichtigt.

Einzelheiten und Besonderheiten siehe "Allgemeines" (→ Seite 23) und "Ungeeignete Werkstoffe im Kühlmittelkreislauf" (→ Seite 29) im Kapitel "Kühlmittel".

Wichtig

- Bei leichtmetallfreiem Motorkühlmittelkreislauf aber leichtmetallhaltigen Anbauteilen (z. B. externe Kühlanlage) werden die Kühlmittelfreigaben für leichtmetallhaltige Kühlsysteme empfohlen. Bei Unklarheiten zur Kühlmittelverwendung ist Rücksprache mit ihrem Rolls-Royce Solutions-Ansprechpartner zu halten.
- Bei Baureihe 2000, Baumuster 00 bis 07, Marineanwendung ist der maximal zulässige Frostschutzgehalt auf 40 Vol.-% begrenzt.
- Bei Baureihe 4000C01 bis C03 und 4000R01 bis R03 ist bei propylenglykolbasierten Kühlmitteln nur die 40%ige Fertigmischung zur Anwendung freigegeben.

Gegebenenfalls abweichende Sondervereinbarungen zwischen dem Kunden und Rolls-Royce Solutions GmbH bleiben weiterhin gültig.

mtu-Viertaktmotoren

X = Anwendungsfreigabe

– = keine Anwendungsfreigabe

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
099	Marine	ja	–	X	–	X ¹⁾	–	–	–	¹⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 20 °C !
183	Marine	ja	–	X	–	X ²⁾	–	–	–	²⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 20 °C !
183	Rail		–	X	–	X	–	–	–	
396	Marine	ja	–	X	–	X ³⁾	–	X ³⁾	–	³⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 20 °C !

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
396TB	Marine	ja	-	X	-	X ⁴⁾	-	X ⁴⁾	-	4) nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 20 °C !
	Genset	ja	-	X	-	X	-	X	-	
	Rail	ja	-	X	-	X	-	X	-	
396TC	Marine	ja	-	X	-	X ⁵⁾	-	X ⁵⁾	-	5) nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 20 °C !
	Genset	ja	-	X	-	X	-	X	-	
	C&I	ja	-	X	-	X	-	X	-	
	Rail	ja	-	X	-	X	-	X	-	
396TE	Marine	ja	-	X	-	X ⁶⁾	-	X ⁶⁾	-	6) nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 20 °C !
	Genset	ja	-	X	-	X	-	X	-	
	C&I	ja	-	X	-	X	-	X	-	
	Rail	ja	-	X	-	X	-	X	-	
538	Marine	ja	X	-	-	-	-	-	-	
595	Marine	ja	X	-	-	-	-	-	-	
956-01/ 956-02	Marine	ja	X	X	-	-	-	-	-	Warmhalteinrichtung
	Genset	ja	X	X	-	X	-	X	-	
20V 956TB33	Genset ⁷⁾	ja	X	-	-	-	-	-	-	7) bis Baujahr Ende 2008, gemäß Typschild
	Genset ⁸⁾	ja	-	X	-	X	-	X	-	8) ab Baujahr 2009, gemäß Typschild
12V/16V 956TB33	Genset	ja	-	X	-	X	-	X	-	
956TB34	Genset	ja	-	X	-	X	-	X	-	

TUM-ID: 000034438 - 009

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
1163-02	Marine	ja	X	X	-	-	-	-	-	
	Genset	ja	X	X	-	X	-	X	-	
1163-03	Marine	ja	X	X ⁹⁾	-	-	-	-	-	Bei Neu-/ oder Wiederinbetriebnahme ist ausschließlich wasserlösliches Korrosionsschutzmittel mit Freigabe gemäß Kap. 8.3 zu verwenden. ⁹⁾ Produkte siehe Hinweis im Kap. 8.3
1163-04	Marine	ja	-	X ¹⁰⁾	-	-	-	-	-	¹⁰⁾ Produkte siehe Hinweis im Kap. 8.3
2000 (einschl. Baumuster 07)	Marine	ja	-	X	-	X ^{11, 12)}	-	X ^{11, 12)}	-	¹¹⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur > 25 °C wenn ein Wärmetauscher am Motor angebaut ist. ¹²⁾ max. zulässiger Frostschutzgehalt auf 40 Vol.-% begrenzt

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
2000 (einschl. Baumuster 06)	Genset	ja	–	X	–	X	–	X	–	
	C&I	nein	–	–	X	–	X	X	X	
	Oil&Gas (S-Motoren)	nein	–	–	X	–	X	X	–	
	Oil&Gas (P-Motoren)	ja	–	X	–	X	–	X	–	
4000-00 / 4000-01	Marine	ja	–	X	–	X ¹³⁾	–	X	–	¹³⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur >25 °C wenn ein Wärmetauscher am Motor angebaut ist.
4000-01 / 4000-02 / 4000-03 / 4000-04	Genset	nein	–	–	X	–	X ¹⁴⁾	X	X	¹⁴⁾ Produkte siehe Hinweis im Kap. 8.6
4000-01 / 4000-02 / 4000-03	C&I	nein	–	–	X	–	X	X	X ¹⁵⁾	¹⁵⁾ es darf nur eine 40%ige Fertigmischung eingesetzt werden.

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
4000-01 / 4000-02 / 4000-03	Rail	nein	-	-	X	-	X	X	X ¹⁶⁾	Bei leichtmetallfreiem Motor aber vorhandener leichtmetallhaltiger externer Kühlanlage gelten die Kühlmittelfreigaben für leichtmetallhaltige Kühlsysteme. ¹⁶⁾ es darf nur eine 40%ige Fertig Mischung eingesetzt werden.
4000-01	Oil&Gas	ja: P11, P61, P81, P91	-	X	-	X	-	X	-	
4000-02 / 4000-03	Oil&Gas	nein	-	-	X	-	X	X	X	
4000-00	Rail	ja	-	X	-	X	-	X	-	
4000-03	Marine	nein	-	-	X	-	X ¹⁷⁾	X ¹⁷⁾	X ¹⁷⁾	¹⁷⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur >25 °C wenn ein Wärmetauscher am Motor angebaut ist.

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
4000-U83	U-Boot	ja	–	X	–	X ¹⁸⁾	–	X ¹⁸⁾	–	¹⁸⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur >25 °C wenn ein Wärmetauscher am Motor angebaut ist.
4000-04	Rail	nein	–	–	–	–	X ¹⁹⁾	X	–	Bei leichtmetallfreiem Motor aber vorhandener leichtmetallhaltiger externer Kühlanlage gelten die Kühlmittelfreigaben für leichtmetallhaltige Kühlsysteme. ¹⁹⁾ Produkte siehe Hinweis im Kapitel 8.6
4000-04 4000-05	Oil & Gas	nein	–	–	–	–	X ²⁰⁾	X	–	²⁰⁾ Produkte siehe Hinweis im Kapitel 8.6
	C&I	nein	–	–	–	–	X ²¹⁾	X	–	²¹⁾ Produkte siehe Hinweis im Kapitel 8.6

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel				Bemerkungen
				8.3	8.4	8.5	8.6	8.9.1	8.9.2	
4000-04 4000-05	Marine	nein	–	–	X	–	X ^{22, 23)}	X ²²⁾	–	²²⁾ nicht erlaubt bei Seewassertemperatur >25 °C wenn ein Wärmetauscher am Motor angebaut ist. ²³⁾ Produkte siehe Hinweis im Kapitel 8.6
8000	Marine	ja	–	X	–	–	–	–	–	

Tabelle 90:

Detroit Diesel Viertakt- und Zweitaktmotoren

X = Anwendungsfreigabe

– = keine Anwendungsfreigabe

Baureihe	Anwendung	Kühlsystem leichtmetallhaltig	Emulsionen Siehe Kapitel 8.2	Kühlmittel ohne Frostschutz Siehe Kapitel		Frostschutzmittel Siehe Kapitel		Bemerkungen
				8.7.1/ 8.7.2	8.8.1/ 8.8.2	8.7.3/ 8.7.4	8.8.3/ 8.8.4	
S60	Marine		–	X	–	X	–	Viertaktmotoren
S53	Marine C&I Genset	nein	–	–	X	–	X	Zweitaktmotoren
S71		nein	–	–	X	–	X	Zweitaktmotoren
S92		nein	–	–	X	–	X	Zweitaktmotoren
S149		nein	–	–	X	–	X	Zweitaktmotoren

Tabelle 91:

8.2 Emulgierbare Korrosionsschutzöle

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Emulgierbare Korrosionsschutzöle

Hersteller	Markenname	Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
Quaker Houghton	Oil 9156	6000 / 1	X00056748 (Fass) X00056749 (Kanister)

Tabelle 92:

8.3 Kühlmittel ohne Frostschutz für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

8.3.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23).

Wichtig

Für die Baureihe 1163-03 und 1163-04 Marine dürfen nur die mit * im Produkt-/Markennamen versehenen Kühlmittel verwendet werden!

Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS100 Corrosion Inhibitor Concentrate*		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Plus 6000 Concentrate*		X					X	6000 / 2	Grün eingefärbt 23533526 (1 Gallone) 23533527 (5 Gallonen) Erhältlich über Rolls-Royce Solutions America Inc.
BASF SE	Glysacorr G93 green*		X					X	6000 / 2	X00054105 (Fass) X00058062 (Kanister)
CCI Corporation	A 216		X			X			6000 / 2	
CCI Manufacturing IL Corporation	A 216		X			X			6000 / 2	X00051509 (208 l)
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus 6000		X			X			6000 / 2	Rot eingefärbt
Drew Marine	Drewgard XTA*		X					X	6000 / 2	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Corrosion Inhibitor		X			X			6000 / 2	
Old World Industries Inc.	Final Charge Extended Life Corrosion Inhibitor (A 216)		X			X			6000 / 2	
Valvoline	ZEREX G-93*		X					X	6000 / 2	
	OEM Advanced 93*		X					X	6000 / 2	
YORK SAS	York 719*		X					X	6000 / 2	

8.3.2 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für leichtmetallfreie Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23).

Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS100 Corrosion Inhibitor Concentrate		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Plus 6000 Concentrate		X					X	6000 / 2	Grün eingefärbt 23533526 (1 Gallone) 23533527 (5 Gallonen) Erhältlich über Rolls-Royce Solutions America Inc.
Arteco NV	Havoline XLI	X						X	6000 / 2	
BASF SE	Glysacorr G93 green		X					X	6000 / 2	X00054105 (Fass) X00058062 (Kanister)
CCI Corporation	A 216	X				X			6000 / 2	
CCI Manufacturing IL Corporation	A 216	X				X			6000 / 2	X00051509 (208 l)
Chevron	Delo XLI Corrosion Inhibitor - Concentrate	X						X	6000 / 2	
Chiron Chemicals Pty Ltd	PrixMax RCP	X						X	6000 / 2	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus 6000	X				X			6000 / 2	Rot eingefärbt
Drew Marine	Drewgard XTA		X					X	6000 / 2	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Corrosion Inhibitor	X				X			6000 / 2	
ImproChem	COOL-18		X	X				X	6000 / 2	
Nalco Water An Eco-lab Company	Alfloc™ 3477	X						X	6000 / 2	
	Nalcool® 2000		X	X				X	6000 / 2	
Old World Industries Inc.	Final Charge Extended Life Corrosion Inhibitor (A 216)	X				X			6000 / 2	
Total Lubrifiants	Total WT Supra	X						X	6000 / 2	
Valvoline	Zerex G-93		X					X	6000 / 2	
	OEM Advanced 93		X					X	6000 / 2	
YORK SAS	York 719		X					X	6000 / 2	

TIM-ID: 000019146-014

8.3.3 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23).

Wichtig

Für die Baureihe 1163-03 und 1163-04 Marine dürfen nur die mit * im Produktnamen versehenen Kühlmitteln verwendet werden.

Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen

Hersteller	Produktname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS10/90 Corrosion Inhibitor Premix*		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

8.4 Kühlmittel ohne Frostschutz für leichtmetallfreie Kühlsysteme

8.4.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS 10/90 Corrosion Inhibitor Premix		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Chiron Chemicals Pty Ltd	PrixMax RCP Premix (8 %)	X						X	6000 / 2	
Nalco Water An Eco-lab Company	Alfloc™ 3443 (7 %)	X						X	6000 / 2	

8.5 Frostschutzmittel für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

8.5.1 Frostschutzmittel – Konzentrate für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23).

Frostschutzmittel – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AO 100 Antifreeze Concentrate	X							9000 / 3	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 100 Antifreeze Concentrate	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Alliance Automotive Service GmbH	NAPA Premium Kühlerschutz N48	X	X				X	X	9000 / 5	
Avia AG	Antifreeze APN - S	X							9000 / 3	
BASF SE	Glysantin G05		X	X			X		9000 / 5	
	Glysantin G48 blue green	X	X				X	X	9000 / 5	X00058054 (25 l) X00058053 (210 l)
	Glysantin G30 pink	X							9000 / 3	X00058072 (Kanister) X00058071 (Fass)
	Glysantin G30 ECO pink BMB 100	X							9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect	X	X				X	X	9000 / 5	
Castrol	Castrol Radicool NF	X	X				X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415	X				X			9000 / 3	
COPARTS Autoteile GmbH	CAR 1 Premium Longlife Kühlerschutz C48	X	X				X	X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Coolant	X				X			9000 / 3	
	Power Cool Diesel Engine Coolant		X	X					9000 / 3	
Drew Marine	Drewgard ZX	X							9000 / 3	

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
	Mobil Heavy Duty Coolant		X	X				9000 / 3	
	Mobil Mining Coolant		X	X				9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F30	X						9000 / 3	
	AVIATICON Finkofreeze F48	X	X				X X	9000 / 5	
Fuchs SE	Maintain Fricofin	X	X				X X	9000 / 5	
	Maintain Fricofin G12 Plus	X						9000 / 3	X00058074 (Kanister) X00058073 (Fass)
	Titan Fricofin	X	X				X X	9000 / 5	
	Titan Fricofin G12 Plus	X						9000 / 3	
Krafft S.L.U.	Refrigerante ACU 2300		X	X			X	9000 / 3	X00058075 (Fass)
LAEMMLE Chemicals AG	ROXOR ANTI-FROST MT-325	X	X				X X	9000 / 5	
Mitán Mineralöl GmbH	Alpine C30	X						9000 / 3	
	Alpine C48	X	X				X X	9000 / 5	
MJL Bangladesch Ltd.	Omera Premium Coolant	X						9000 / 3	
MOFIN Deutschland GmbH & Co KG	MOFIN Kühlerschutz M48 Premium Protect	X	X				X X	9000 / 5	
Moove Lubricants Limited	Mobil Antifreeze Extra	X	X				X X	9000 / 5	
Nalco Water An Eco-lab Company	Nalcool NF 48 C	X	X				X X	9000 / 5	
Navistar Inc.	Fleetrite Nitrite-Free Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
	Fleet Charge SCA Pre-charged Coolant / Antifreeze		X	X				9000 / 3	
	Final Charge Global Extended Life Coolant Antifreeze	X				X		9000 / 3	
	Peak Heavy Duty Coolant		X	X				9000 / 3	
Penske Power Systems	Power Cool - HB500 Coolant Concentrate	X	X				X	9000 / 3	
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF-300 Concentrate	X	X				X X	9000 / 5	

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
Recochem Inc.	HD Expert™ Endurance	X				X		9000 / 3	
	R542	X	X				X	9000 / 3	
Total Lubrifiants	Glacelf MDX	X	X				X X	9000 / 5	
Valvoline	Zerex G-05		X	X			X	9000 / 5	
	Zerex G-48	X	X				X X	9000 / 5	
	Zerex G-30	X						9000 / 3	
	OEM Advanced 05		X	X			X	9000 / 5	
	OEM Advanced 30	X						9000 / 3	
	OEM Advanced 48	X	X				X X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	

Tabelle 93:

8.5.2 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23).

Wichtig
Für die Baureihe 2000 Marine, Baumuster 00 bis 07 dürfen nur die mit einem * im Produkt-/Markennamen versehene Kühlmittel verwendet werden.

Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AH 35/65 Antifreeze Premix*	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 40/60 Antifreeze Premix*	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 50/50 Antifreeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Universal 35/65 mix*	X	X				X	X	9000 / 5	800085 (5 Gallonen) 800086 (55 Gallonen)
	Power Cool® Universal 50/50 mix	X	X				X	X	9000 / 5	800071 (5 Gallonen) 800084 (55 Gallonen)
	Power Cool® Off-Highway Coolant 50/50 Premix		X	X			X		9000 / 5	23533531 (5 Gallonen) 23533532 (55 Gallonen)
A. Roth GmbH & Co KG	CRO Coolant Plus -25 °C Ready*	X							9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect Mix 3000*	X							9000 / 3	Frostschutz bis -24 °C
BASF SE	Glysantin G30 RM/50 ECO pink BMB 100	X							9000 / 3	
Castrol	Castrol Radicool NF Premix (45 %)	X	X				X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415 (50 %)	X					X		9000 / 3	

TUM-ID: 000019156-012

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Cepsa Comercial Petróleo S.A.U.	XTAR Super Coolant Hybrid NF 50%	X	X				X	X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance 50/50 Prediluted OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Prediluted Coolant (50/50)	X				X			9000 / 3	
	Power Cool Prediluted 50/50 Diesel Engine Coolant		X	X					9000 / 3	
Exxon Mobil	Mobil Delvac Extended Life Prediluted Coolant (50/50)	X				X			9000 / 3	
	Mobile Heavy Duty 50/50 Prediluted Coolant		X	X					9000 / 3	
	Mobile Mining 50/50 Prediluted Coolant		X	X					9000 / 3	
Fast Chemical SRL	Fast Coolant G30 50%	X							9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F48 RM 50/50	X	X				X	X	9000 / 5	
	AVIATICON Finkofreeze F30 RM 40:60 +*	X							9000 / 3	
Fuchs SE	Maintain Fricofin 50 (Ready Mix)	X	X				X	X	9000 / 5	
	Titan Fricofin 50	X	X				X	X	9000 / 5	
Moove Lubricants Limited	Mobil Coolant Extra Ready -36 °C	X	X				X	X	9000 / 5	
Navistar Inc.	Fleetrite 50/50 Prediluted Nitrite-Free Life Coolant	X				X			9000 / 3	
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Prediluted Coolant (50/50)	X				X			9000 / 3	
	Final Charge Global Extended Life Prediluted Coolant/Antifreeze (50/50)	X				X			9000 / 3	
	Fleet Charge SCA Pre-charged 50/50 Prediluted Coolant		X	X					9000 / 3	
Penske Power Systems	Power Cool - HB500 Pre-mix 35/65*	X	X				X		9000 / 3	
	Power Cool - HB500 Pre-mix 50/50	X	X				X		9000 / 3	

TIM-ID: 0000019156 - 012

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Raloy Lubricantes	Antifreez Long Life NF-300 Ready-to-Use (50:50)	X	X				X	X	9000 / 5	
Recochem	HD Expert™ Endurance 50-50 Prediluted	X				X			9000 / 3	
	R 542 35/65*	X	X				X		9000 / 3	
Total Lubrifiants	Coollef MDX -26 °C*	X	X				X	X	9000 / 5	
	Coollef MDX -37 °C	X	X				X	X	9000 / 5	
Valvoline	Zerex G-05 50/50 Mix		X	X			X		9000 / 5	
	Zerex G-48 premix 50%	X	X				X	X	9000 / 5	
	OEM Advanced 48 pre- mix 50%	X	X				X	X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice 50/50 Pre- diluted Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
YPF S.A. Argentina	Kriox MTL50	X				X			9000 / 3	

Tabelle 94:

8.6 Frostschutzmittel für leichtmetallfreie Kühlsysteme

8.6.1 Frostschutzmittel – Konzentrate für leichtmetallfreie Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Wichtig

Für die Baureihen 4000-04 (außer Genset) und 4000-05 dürfen nur die mit * im Produkt-/Markennamen versehenen Kühlmittel verwendet werden!

Frostschutzmittel – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AO 100* Anti- freeze Concentrate	X						9000 / 3	Nicht mehr im Port- folio enthalten. Restbestände kön- nen innerhalb der Haltbarkeit aufge- braucht werden.	
	Coolant AH 100* Anti- freeze Concentrate	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Port- folio enthalten. Restbestände kön- nen innerhalb der Haltbarkeit aufge- braucht werden.
Alliance Automotive Service GmbH	NAPA Premium Kühler- schutz N48*	X	X				X	X	9000 / 5	
Arteco NV	Havoline XLC (1040112)	X					X		9000 / 3	
Avia AG	Antifreeze APN - S*	X							9000 / 3	
	AVIA Coolant APN-S	X					X		9000 / 3	
BASF SE	Glysantin G05		X	X			X		9000 / 5	
	Glysantin G48 blue green*	X	X				X	X	9000 / 5	X00058054 (25 l) X00058053 (210 l)
	Glysantin G30 pink*	X							9000 / 3	X00058072 (Kanister) X00058071 (Fass)
	Glysantin G30 ECO pink BMB 100*	X							9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect*	X	X				X	X	9000 / 5	
Castrol	Castrol Radicool NF*	X	X				X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L415*	X				X			9000 / 3	
Chevron	Delo XLC Antifreeze/ Coolant-Concentrate	X						X	9000 / 3	
COPARTS Autoteile GmbH	CAR1 Premium Longlife Kühlerschutz C48*	X	X				X	X	9000 / 5	

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
Daimler Trucks North America	Alliance OAT Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Coolant*	X				X		9000 / 3	
	Power Cool Diesel Engine Coolant		X	X				9000 / 3	
Drew Marine	Drewgard ZX*	X						9000 / 3	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	
	Mobil Heavy Duty Coolant		X	X				9000 / 3	
	Mobil Mining Coolant		X	X				9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F30*	X						9000 / 3	
	AVIATICON Finkofreeze F48*	X	X				X X	9000 / 5	
Fuchs SE	Maintain Fricofin*	X	X				X X	9000 / 5	
	Maintain Fricofin G12 Plus*	X						9000 / 3	X00058074 (Kanister) X00058073 (Fass)
	Maintain Fricofin HDD [Oilcode T-AF3-1]	X	X	X			X	9000 / 3	
	Maintain Fricofin LL	X					X	9000 / 3	
	Pentofrost HD [Oilcode T-AF3-1]	X	X	X			X	9000 / 3	
	Titan Fricofin*	X	X				X X	9000 / 5	
	Titan Fricofin G12 Plus*	X						9000 / 3	
	Titan Fricofin LL	X					X	9000 / 3	
Krafft S.L.U	Refrigerante ACU 2300		X	X			X	9000 / 3	X00058075 (Fass)
Kuwait Petroleum Research & Technology BV	Q8 Mahler Cool	X					X	9000 / 3	
	Roloil Rol-ICE SNF	X					X	9000 / 3	
LAEMMLE Chemicals AG	ROXOR ANTI-FROST MT-325*	X	X				X X	9000 / 5	
Mitan Mineralöl GmbH	Alpine C30*	X						9000 / 3	
	Alpine C48*	X	X				X X	9000 / 5	
MJL Bangladesh	Omera Premium Coolant*	X						9000 / 3	
MOFIN Deutschland GmbH & Co KG	MOFIN Kühlerschutz M48 Premium Protect*	X	X				X X	9000 / 5	
Moove Lubricants Limited	Mobil Antifreeze Extra*	X	X				X X	9000 / 5	
Nalco Water An Eco-lab Company	Nalcool NF 48 C*	X	X				X X	9000 / 5	

TIM-ID: 000019158 - 011

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate 2-EHS		
Navistar Inc.	Fleetrite Nitrite-Free Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	
	Fleetcharge SCA Pre-charged Coolant / Anti-freeze		X	X				9000 / 3	
	Final Charge Global Extended Life Coolant Anti-freeze*	X				X		9000 / 3	
	Peak Heavy Duty Coolant		X	X				9000 / 3	
Penske Power Systems	Power Cool - HB500	X	X				X	9000 / 3	
	Power Cool - HB800	X	X	X			X	9000 / 3	
Puma Energy International S.A.	Puma HD XLC Coolant	X					X	9000 / 3	
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF-300 Concentrate*	X	X				X X	9000 / 5	
Recochem Inc.	HD Expert™ Endurance*	X				X		9000 / 3	
	R542	X	X				X	9000 / 3	
	R824M	X	X	X			X	9000 / 3	
Total Lubrificants	Glacelf Auto Supra	X					X	9000 / 3	
	Glacelf MDX*	X	X				X X	9000 / 5	
	Glacelf Supra	X					X	9000 / 3	
Valvoline	Zerex G-05		X	X			X	9000 / 5	
	Zerex G-30*	X						9000 / 3	
	Zerex G-48*	X	X				X X	9000 / 5	
	OEM Advanced 05		X	X			X	9000 / 5	
	OEM Advanced G 30*	X						9000 / 3	
	OEM Advanced G 48*	X	X				X X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	

Tabelle 95:

8.6.2 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Wichtig
Für die Baureihen 4000-04 (außer Genset) und 4000-05 dürfen nur die mit * im Produkt-/Markennamen versehenen Kühlmittel verwendet werden!

Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme

Hersteller	Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AH 35/65 Antifreeze Premix*	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 40/60 Antifreeze Premix*	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 50/50 Antifreeze Premix*	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Universal 35/65 mix*	X	X				X	X	9000 / 5	800085 (5 Gallonen) 800086 (55 Gallonen)
	Power Cool® Universal 50/50 mix*	X	X				X	X	9000 / 5	800071 (5 Gallonen) 800084 (55 Gallonen)
	Power Cool® Off-Highway Coolant 50/50 Premix		X	X			X		9000 / 5	23533531 (5 Gallonen) 23533532 (55 Gallonen)
A. Roth GmbH & Co KG	CRO Coolant Plus -25 °C Ready*	X							9000 / 3	
Arteco NV	Halvoline XLC Pre-mixed 50/50 (1033073)	X						X	9000 / 3	
	Halvoline XLC Pre-mixed 40/60 (1033069)	X						X	9000 / 3	
	Halvoline XLC + B2 35/65 (OF13) (2000214)	X						X	9000 / 3	

TIM-ID: 0000019159-012

Hersteller	Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
BASF SE	Glysantin G30 RM/50 ECO pink BMB 100*	X						9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect Mix 3000*	X						9000 / 3	Frostschutz bis -24 °C
Castrol	Castrol Radicool NF Pre- mix (45 %)*	X	X				X X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415 (50 %)*	X				X		9000 / 3	
Cepsa Comercial Pet- róleo S.A.U.	Xtar Super Coolant Hyb- rid NF 50%*	X	X				X X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance 50/50 Prediluted OAT Extended Life Cool- ant*	X				X		9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Predilu- ted Coolant (50/50)*	X				X		9000 / 3	
	Power Cool Prediluted 50/50 Diesel Engine Cool- ant		X	X				9000 / 3	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Prediluted Coolant (50/50)*	X				X		9000 / 3	
	Mobile Heavy Duty 50/50 Prediluted Coolant		X	X				9000 / 3	
	Mobile Mining 50/50 Pre- diluted Coolant		X	X				9000 / 3	
Fast Chemical SRL	Fast Coolant G30 50%*	X						9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F48 RM 50/50*	X	X				X X	9000 / 5	
	AVIATICON Finkofreeze F30 RM 40:60 +*	X						9000 / 3	
Fuchs SE	Maintain Fricofin 50 (Re- ady Mix)*	X	X				X X	9000 / 5	
	Maintain Fricofin HDD 50 [Oilcode T-AF3-2]	X	X	X			X	9000 / 3	
	Maintain Fricofin LL 50	X					X	9000 / 3	
	Titan Fricofin 50	X	X				X X	9000 / 5	
	Titan Fricofin LL 50	X					X	9000 / 3	
Kuwait Petroleum Re- search & Technology BV	Q8 Mahler Cool premixed 4060	X					X	9000 / 3	
	Roloil Rol-ICE SNF 4060	X					X	9000 / 3	
Moove Lubricants Li- mited	Mobil Coolant Extra Rea- dy Mixed -36 °C	X	X				X X	9000 / 5	
Navistar Inc.	Fleetrite 50/50 Prediluted Nitrite-Free Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	

Hersteller	Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS			
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Prediluted Coolant (50/50)*	X				X			9000 / 3		
	Final Charge Global Extended Life Prediluted Coolant / Antifreeze (50/50)*	X				X			9000 / 3		
	Fleet Charge SCA Pre-charged 50/50 Prediluted Coolant		X	X					9000 / 3		
Penske Power Systems	Power Cool - HB500 Pre-mix 50/50	X	X					X	9000 / 3		
	Power Cool - HB500 35/65	X	X					X	9000 / 3		
	Power Cool - HB800 Pre-mix 50/50	X	X	X				X	9000 / 3		
	Power Cool - HB800 35/65	X	X	X				X	9000 / 3		
Puma Energy International S.A.	Puma HD XLP Coolant	X						X	9000 / 3	50% premix	
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF-300 Ready-to-Use (50:50)*	X	X					X	X	9000 / 5	
Recochem	HD Expert™ Endurance 50-50 Prediluted*	X				X				9000 / 3	
	R542 35/65	X	X					X		9000 / 3	
	Turbo Power R824 M 35/65	X	X	X				X		9000 / 3	
Total Lubrificants	Coollef Auto Supra -26 °C	X						X		9000 / 3	40/60 premix
	Coollef MDX -26 °C*	X	X					X	X	9000 / 5	
	Coollef Auto Supra -37 °C							X		9000 / 3	50/50 premix
	Coollef MDX -37 °C*	X	X					X	X	9000 / 5	
	Coollef Supra (40 %)	X						X		9000 / 3	
	Coollef Supra GF NP (50 %)	X						X		9000 / 3	
Valvoline	Zerex G-05 50/50 Mix		X	X				X		9000 / 5	
	Zerex G-48 premix 50%*	X	X					X	X	9000 / 5	
	OEM Advanced 48 premix 50%*	X	X					X	X	9000 / 5	

TIM-ID: 0000019159 - 012

Hersteller	Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate 2-EHS		
Volvo Trucks	Road Choice 50/50 Pre-diluted Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant*	X				X		9000 / 3	
YPF S.A. Argentina	Kriox MTL50*	X				X		9000 / 3	

Tabelle 96:

8.7 Kühlmittelzusätze für Motoren der Series 60

8.7.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für Series 60 Motoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS100 Corrosion Inhibitor Concentrate		X				X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Plus 6000 Concentrate	X					X	6000 / 2	grün eingefärbt 23533526 (1 Gallone) 23533527 (5 Gallonen) erhältlich über Rolls-Royce Solutions America Inc.
BASF SE	Glyscorr G93 green	X					X	6000 / 2	X00054105 (Fass) X00058062 (Kanister)
Drew Marine	Drewgard XTA	X					X	6000 / 2	
Valvoline	ZEREX G-93	X					X	6000 / 2	
	OEM Advanced 93	X					X	6000 / 2	
YORK SAS	York 719	X					X	6000 / 2	

Tabelle 97:

8.7.2 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für Series 60 Motoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen

Hersteller	Produktname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS 10/90 Corrosion Inhibitor Premix		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

Tabelle 98:

8.7.3 Frostschutzmittel – Konzentrate für Series 60 Motoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Frostschutzmittel – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AO100 Antifreeze Concentrate	X						9000 / 3	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.	
	Coolant AH100 Antifreeze Concentrate	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Alliance Automotive Service GmbH	NAPA Premium Kühlerschutz N48	X	X				X	X	9000 / 5	
Avia AG	Antifreeze APN - S	X							9000 / 3	
BASF SE	Glysantin G05		X	X			X		9000 / 5	
	Glysantin G30 pink	X							9000 / 3	X00058072 (Kanister) X00058071 (Fass)
	Glysantin G48 blue green	X	X				X	X	9000 / 5	X00058054 (25 l) X00058053 (210 l)
	Glysantin G30 ECO pink BMB 100	X							9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect	X	X				X	X	9000 / 5	
Castrol	Castrol Radicool NF	X	X				X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415	X				X			9000 / 3	
COPARTS Autoteile GmbH	CAR1 Premium Longlife Kühlerschutz C48	X	X				X	X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Coolant	X				X			9000 / 3	
	Power Cool Diesel Engine Coolant		X	X					9000 / 3	
Drew Marine	Drewgard ZX	X							9000 / 3	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
	Mobil Heavy Duty Coolant		X	X					9000 / 3	
	Mobil Mining Coolant		X	X					9000 / 3	

TUM-ID: 0000019160-010

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
Finke Mineralölwek GmbH	AVIATICON Finkofreeze F30	X						9000 / 3	
	AVIATICON Finkofreeze F48	X	X				X X	9000 / 5	
Fuchs SE	Maintain Fricofin	X	X				X X	9000 / 5	
	Maintain Fricofin G 12 Plus	X						9000 / 3	X00058074 (Kanister) X00058073 (Fass)
	Titan Fricofin	X	X				X X	9000 / 5	
	Titan Fricofin G12 Plus	X						9000 / 3	
LAEMMLE Chemicals AG	ROXOR ANTI-FROST MT-325	X	X				X X	9000 / 5	
Mitan Mineralöl GmbH	Alpine C30	X						9000 / 3	
	Alpine C48	X	X				X X	9000 / 5	
MJL Bangladesh Ltd.	Omera Premium Coolant	X						9000 / 3	
MOFIN Deutschland GmbH & Co KG	MOFIN Kühlerschutz M48 Premium Protect	X	X				X X	9000 / 5	
Moove Lubricants Limited	Mobil Antifreeze Extra	X	X				X X	9000 / 5	
Nalco Water An Eco-lab Company	Nalcool NF 48 C	X	X				X X	9000 / 5	
Navistar Inc.	Fleetrite Nitrite-Free Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
	Fleet Charge SCA Pre-charged Coolant / Antifreeze		X	X				9000 / 3	
	Final Charge Global Extended Life Coolant / Antifreeze	X				X		9000 / 3	
	Peak Heavy Duty Coolant		X	X				9000 / 3	
Penske Power Systems	Power - Cool HB500	X	X				X	9000 / 3	
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF - 300 Concentrate	X	X				X X	9000 / 5	
Recochem Inc.	HD Expert™ Endurance	X				X		9000 / 3	
	R 542	X	X				X	9000 / 3	
Total Lubrifiants	Glacelf MDX	X	X				X X	9000 / 5	

TIM-ID: 000019160 - 010

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Valvoline	Zerex G 05		X	X			X		9000 / 5	
	Zerex G-48	X	X				X	X	9000 / 5	
	Zerex G 30	X							9000 / 3	
	OEM Advanced 05		X	X			X		9000 / 5	
	OEM Advanced 30	X							9000 / 3	
	OEM Advanced 48	X	X				X	X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	

Tabelle 99:

8.7.4 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für Series 60 Motoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Fertigmischungen für Series 60 Motoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AH 35/65 Anti-freeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 40/60 Anti-freeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 50/50 Anti-freeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Universal (35/65)	X	X				X	X	9000 / 5	800085 (5 Gallonen) 800086 (55 Gallonen)
	Power Cool® Universal (50/50)	X	X				X	X	9000 / 5	800069 (1 Gallonen) 800071 (5 Gallonen) 800084 (55 Gallonen)
	Power Cool® Off Highway 50/50		X	X			X		9000 / 5	23533530 (1 Gallone) 23533531 (5 Gallonen) 23533532 (55 Gallonen)
A. Roth GmbH & Co KG	CRO Coolant Plus -25 °C Ready	X							9000 / 3	
BASF SE	Glysantin G30 RM/50 ECO pink BMB 100	X							9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect Mix 3000	X							9000 / 3	Frostschutz bis -24 °C

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
Castrol	Castrol Radicool NF Pre-mix (45%)	X	X			X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415 (50%)	X				X		9000 / 3	
Cepsa Comercial Petróleo S.A.U.	XTAR Super Coolant Hybrid NF 50%	X	X			X	X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance 50/50 Prediluted OAT Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Prediluted Coolant (50/50)	X				X		9000 / 3	
	Power Cool Prediluted 50/50 Diesel Engine Coolant		X	X				9000 / 3	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Prediluted Coolant (50/50)	X				X		9000 / 3	
	Mobile Heavy Duty 50/50 Prediluted Coolant		X	X				9000 / 3	
	Mobile Mining 50/50 Prediluted Coolant		X	X				9000 / 3	
Fast Chemical SRL	Fast Coolant G30 50%	X						9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F48 RM 50/50	X	X			X	X	9000 / 5	
	AVIATICON Finkofreeze F30 RM 40:60 +	X						9000 / 3	
Fuchs SE	Maintain Fricofin 50 (Ready Mix)	X	X			X	X	9000 / 5	
	Titan Fricofin 50	X	X			X	X	9000 / 5	
Moove Lubricants Limited	Mobil Coolant Extra Ready Mixed -36 °C	X	X			X	X	9000 / 5	
Navistar Inc.	Fleetrite 50/50 Prediluted Nitrite-Free Extended Life Coolant	X				X		9000 / 3	
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Prediluted Coolant (50/50)	X				X		9000 / 3	
	Final Charge Global Extended Life Prediluted Coolant/Antifreeze (50/50)	X				X		9000 / 3	
	Fleet Charge SCA Pre-charged 50/50 Prediluted Coolant		X	X				9000 / 3	

TIM-ID: 0000034533 - 010

Hersteller	Produkt-/Markenname	Organisch Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Penske Power Systems	Power Cool - HB500 Premix 50/50	X	X			X		9000 / 3	
	Power Cool - HB 500 35/65	X	X			X		9000 / 3	
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF-300 Ready-to-Use (50:50)	X	X			X	X	9000 / 5	
Recochem	HD Expert™ Endurance 50-50 Prediluted	X			X			9000 / 3	
	R 542 35/65	X	X			X		9000 / 3	
Total Lubrifiants	Coollef MDX -26 °C	X	X			X	X	9000 / 5	
	Coollef MDX -37 °C	X	X			X	X	9000 / 5	
Valvoline	Zerex G-05 50/50 Mix		X	X		X		9000 / 5	
	Zerex G-48 premix 50%	X	X			X	X	9000 / 5	
	OEM Advanced 48 premix 50%	X	X			X	X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice 50/50 Prediluted Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant	X			X			9000 / 3	
YPF S.A. Argentina	Kriox MTL 50	X			X			9000 / 3	

Tabelle 100:

8.8 Kühlmittelzusätze für Zweitaktmotoren

8.8.1 Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für Zweitaktmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS100 Corrosion Inhibitor Concentrate		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Plus 6000 Concentrate		X					X	6000 / 2	grün eingefärbt 23533527 (1 Gallone) 23533526 (5 Gallonen)
BASF SE	Glyscorr G93 green		X					X	6000 / 2	X00058062 (Kanister) X00054105 (Fass)
CCI Corporation	A 216	X				X			6000 / 2	
CCI Manufacturing IL Corporation	A 216	X				X			6000 / 2	X00051509 (208 l)
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus 6000	X				X			6000 / 2	rot eingefärbt
Drew Marine	Drewgard XTA		X					X	6000 / 2	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Corrosion Inhibitor	X				X			6000 / 2	
Old World Industries Inc.	Final Charge Extended Life Corrosion Inhibitor (A 216)	X				X			6000 / 2	
Valvoline	ZEREX G-93		X					X	6000 / 2	
	OEM Advanced 93		X					X	6000 / 2	
YORK SAS	York 719		X					X	6000 / 2	

Tabelle 101:

8.8.2 Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für Zweitaktmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen

Hersteller	Produktname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant CS 10/90 Corrosion Inhibitor Premix		X					X	6000 / 2	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.

Tabelle 102:

8.8.3 Frostschutzmittel – Konzentrate für Zweitaktmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Frostschutzmittel – Konzentrate

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AO 100 Antifreeze Concentrate	X						9000 / 3	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.	
	Coolant AH 100 Antifreeze Concentrate	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® 3149	X		X				9000 / 5	23528572 23528571	
Alliance Automotive Service GmbH	NAPA Premium Kühlerschutz N48	X	X				X	X	9000 / 5	
Avia AG	Antifreeze APN - S	X							9000 / 3	
BASF SE	Glysantin G30 pink	X							9000 / 3	X00058072 (Kanister) X00058071 (Fass)
	Glysantin G30 ECO pink BMB 100	X							9000 / 3	
	Glysantin G48 blue green	X	X				X	X	9000 / 5	X00058054 (25 l) X00058053 (210 l)
BayWa AG	Tectrol Coolprotect	X	X				X	X	9000 / 5	
Castrol	Castrol Radicool NF	X	X				X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415	X				X			9000 / 3	
COPARTS Autoteile GmbH	CAR1 Premium Longlife Kühlerschutz C48	X	X				X	X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Coolant	X				X			9000 / 3	
	Power Cool Diesel Engine Coolant		X	X					9000 / 3	
Drew Marine	Drewgard ZX	X							9000 / 3	
Exxon Mobil	Mobil Delvac Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
	Mobil Heavy Duty Coolant		X	X					9000 / 3	
	Mobil Mining Coolant		X	X					9000 / 3	

TUM-ID: 000034540-010

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F30	X						9000 / 3		
	AVIATICON Finkofreeze F48	X	X				X	X	9000 / 5	
Fuchs SE	Maintain Fricofin	X	X				X	X	9000 / 5	
	Maintain Fricofin G12 Plus	X							9000 / 3	X00058074 (Kanister) X00058073 (Fass)
	Titan Fricofin	X	X				X	X	9000 / 5	
	Titan Fricofin G12 Plus	X							9000 / 3	
LAEMMLE Chemicals AG	ROXOR ANTI-FROST MT-325	X	X				X	X	9000 / 5	
Mitan Mineralöl GmbH	Alpine C30	X							9000 / 3	
	Alpine C48	X	X				X	X	9000 / 5	
MJL Bangladesh	Omera Premium Coolant	X							9000 / 3	
MOFIN Deutschland GmbH & Co KG	MOFIN Kühlerschutz M48 Premium Protect	X	X				X	X	9000 / 5	
Moove Lubricants Limited	Mobil Antifreeze Extra	X	X				X	X	9000 / 5	
Nalco Water An Eco-lab Company	Nalcool NF 48 C	X	X				X	X	9000 / 5	
Navistar Inc.	Fleetrite Nitrite-Free Extended Life Coolant	X					X		9000 / 3	
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Coolant	X					X		9000 / 3	
	Fleet Charge SCA Pre-charged Coolant / Antifreeze		X	X					9000 / 3	
	Final Charge Global Extended Life Coolant / Antifreeze	X					X		9000 / 3	
	Peak Heavy Duty Coolant		X	X					9000 / 3	
Penske Power Systems	Power Cool - HB500	X	X				X		9000 / 3	
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF-300 Concentrate	X	X				X	X	9000 / 5	
Recochem Inc.	HD Expert™ Endurance	X					X		9000 / 3	
	R 542	X	X				X		9000 / 3	
Total Lubrifiants	Glacelf MDX	X	X				X	X	9000 / 5	

TIN-ID: 000034540 - 010

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Valvoline	Zerex G-30	X							9000 / 3	
	Zerex G-48	X	X				X	X	9000 / 5	
	OEM Advanced 30	X							9000 / 3	
	OEM Advanced 48	X	X				X	X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	

Tabelle 103:

8.8.4 Frostschutzmittel – Fertigmischungen für Zweitaktmotoren

Einzelheiten und Besonderheiten siehe Kapitel "Kühlmittel" (→ Seite 23)

Fertigmischungen für Zweitaktmotoren

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate			2-EHS
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AH 35/65 Antifreeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH40/60 Antifreeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
	Coolant AH 50/50 Antifreeze Premix	X	X				X	X	9000 / 5	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
Rolls-Royce Solutions America Inc.	Power Cool® Universal 35/65 mix	X	X				X	X	9000 / 5	800085 (5 Gallonen) 800086 (55 Gallonen)
	Power Cool® Universal 50/50 mix	X	X				X	X	9000 / 5	800071 (5 Gallonen) 800084 (55 Gallonen)
A. Roth GmbH & Co KG	CRO Coolant Plus -25 °C Ready	X							9000 / 3	
BASF SE	Glysantin G30 RM/50 ECO pink BMB 100	X							9000 / 3	
BayWa AG	Tectrol Coolprotect Mix 3000	X							9000 / 3	Frostschutz bis -24 °C
Castrol	Castrol Radicool NF Premix (45 %)	X	X				X	X	9000 / 5	
CCI Corporation	L 415 (50 %)	X					X		9000 / 3	
Cepsa Comercial Petróleo S.A.U.	XTAR Super Coolant Hybrid NF 50%	X	X				X	X	9000 / 5	
Daimler Trucks North America	Alliance 50/50 Prediluted OAT Extended Life Coolant	X					X		9000 / 3	

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
Detroit Diesel Corp.	Power Cool Plus Prediluted Coolant (50/50)	X				X		9000 / 3	
	Power Cool Prediluted 50/50 Diesel Engine Coolant		X	X				9000 / 3	
ExxonMobil	Mobil Delvac Extended Life Prediluted Coolant (50/50)	X				X		9000 / 3	
	Mobile Heavy Duty 50/50 Prediluted Coolant		X	X				9000 / 3	
	Mobile Mining 50/50 Prediluted Coolant		X	X				9000 / 3	
Fast Chemical SRL	Fast Coolant G30 50%	X						9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F48 RM 50/50	X	X				X	X	9000 / 5
	AVIATICON Finkofreeze F30 RM 40:60 +	X							9000 / 3
Fuchs SE	Maintain Fricofin 50 (Ready Mix)	X	X				X	X	9000 / 5
	Titan Fricofin 50	X	X				X	X	9000 / 5
Moove Lubricants Limited	Mobil Coolant Extra Ready Mixed -36 °C	X	X						9000 / 5
Navistar Inc.	Fleetrite 50/50 Prediluted Nitrite-Free Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3
Penske Power Systems	Power Cool - HB500 Premix 35/65	X	X				X		9000 / 3
	Power Cool - HB500 Premix 50/50	X	X				X		9000 / 3
Raloy Lubricantes	Antifreeze Long Life NF-300 Ready-to-Use (50:50)	X	X				X	X	9000 / 5
Recochem	HD Expert™ Endurance 50-50 Prediluted	X				X			9000 / 3
	R 542 35/65	X	X				X		9000 / 3
Old World Industries Inc.	Blue Mountain Heavy Duty Extended Life Prediluted Coolant (50/50)	X				X			9000 / 3
	Final Charge Global Extended Life Prediluted Coolant / Antifreeze (50/50)	X				X			9000 / 3
	Fleet Charge SCA Pre-charged 50/50 Prediluted Coolant		X	X					9000 / 3

TIM-ID: 0000034556 - 010

Hersteller	Produkt-/Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer	
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdät	Borate			2-EHS
Total Lubrifiants	Coollef MDX -26 °C	X	X				X	X	9000 / 5	
	Coollef MDX -37 °C	X	X				X	X	9000 / 5	
Valvoline	Zerex G-48 premix 50%	X	X				X	X	9000 / 5	
	OEM Advanced 48 pre- mix 50%	X	X				X	X	9000 / 5	
Volvo Trucks	Road Choice 50/50 Pre- diluted Nitrite-Free OAT Extended Life Coolant	X				X			9000 / 3	
YPF S.A. Argentina	Kriox MTL 50	X				X			9000 / 3	

Tabelle 104:

8.9 Kühlmittelzusätze mit eingeschränkter Baureihenfreigabe

8.9.1 Frostschutzmittel – Konzentrate und Fertigmischungen auf Basis Ethylenglykol für leichtmetallhaltige und leichtmetallfreie Baureihen

Wichtig
Die nachfolgend aufgeführten Frostschutzmittel sind in einer Anwendungskonzentration von 40 - 50 Vol.-% einsetzbar. Ausnahme: <ul style="list-style-type: none"> Für die Baureihe 2000 Marine, Baumuster 00 bis 07 sind nicht mehr als 40 Vol.-% zulässig!

Frostschutzmittel – Konzentrate

Hersteller	Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Rolls-Royce Solutions GmbH	Coolant AS 100 Antifreeze Concentrate	X	X						9000 / 3	Nicht mehr im Portfolio enthalten. Restbestände können innerhalb der Haltbarkeit aufgebraucht werden.
BASF SE	Glysantin®G40 pink (Konzentrat)	X	X						9000 / 3	X00066724 (20 l) X00066725 (210 l)
	Glysantin®G40 ECO pink BMB 100	X	X						9000 / 3	
Finke Mineralölwerk GmbH	AVIATICON Finkofreeze F40	X	X						9000 / 3	
Fuchs SE	Maintain Fricofin DP	X	X						9000 / 3	
	Titan Fricofin DP	X	X						9000 / 3	
LAEMMLE Chemicals AG	Roxor Anti-Frost MT-650	X	X						9000 / 3	
MOFIN Deutschland GmbH & Co KG	MOFIN Kühlerschutz M40 Extra	X	X						9000 / 3	
Puma Energy International S.A.	Puma HD Hybrid Coolant	X	X						9000 / 3	
Valvoline	ZEREX G40 (Konzentrat)	X	X						9000 / 3	Materialnummer (USA): 800180 (Drum)
	OEM Advanced 40	X	X						9000 / 3	

Tabelle 105:

Frostschutzmittel - Fertigmischungen

Hersteller	Markenname	Inhibitoren						Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate		
BASF SE	Glysantin®G40 RM/50 ECO pink BMB 100	X	X					9000 / 3	(50 Vol.-%)
Fuchs SE	Maintain Fricofin DP 50	X	X					9000 / 3	(50 Vol.-%)
	Titan Fricofin DP 50	X	X					9000 / 5	
Puma Energy International S.A.	Puma HD Hybrid Coolant 5050	X	X					9000 / 3	(50 Vol.-%)

Tabelle 106:

8.9.2 Frostschutzmittel – Fertigmischung auf Basis Propylenglykol für leichtmetallfreie Baureihen

Wichtig

Bei der Baureihe 4000 Genset-Anwendung sind propylenglykolbasierte Kühlmittel (→ Seite 210) für die Baumuster 01 bis 05 frei gegeben.

Für alle anderen Anwendungen der Baureihe 4000 gibt es Anwendungsbeschränkungen für propylenglykolbasierte Kühlmittel bei diversen Baumustern. Siehe hierzu (→ Seite 167)

Für die Baureihen 4000C01 bis C03 und 4000R01 bis R03 ist nur eine Anwendungskonzentration von 40 % zulässig. Eine 50/50 Mischung darf nicht eingesetzt werden.

Frostschutzmittel – Fertigmischung

Hersteller	Markenname	Inhibitoren							Betriebszeit Stunde / Jahr	Bemerkungen / Materialnummer
		Organisch	Silizium	Nitrit	Phosphat	Molybdat	Borate	2-EHS		
Fleetguard	PG XL (40 %) Fertigmischung		X	X	X	X	X	X	9000 / 3	
	ES Compleat PG Premix 50/50		X	X	X	X	X		9000 / 3	

Tabelle 107:

9 Spül- und Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe

9.1 Allgemeines

Diese Reinigungsvorschrift gilt für mtu-Diesel- und Gasmotoren.

Baugruppen aus dem Motorkühlkreislauf sind z. B. Ausgleichsbehälter, Vorwärmaggregate, Wärmetauscher, Wasserrückkühler, Ölwärmetauscher, Ladeluftkühler, Ladeluftvorwärmer, Kraftstoffvorwärmer usw.

In den Kühlmittelkreisläufen können im Laufe der Zeit durch Alterung des Kühlmittelzusatzes Schlammablagerungen entstehen. Die Folge können verminderte Kühlleistung, verstopfte Entlüftungsleitungen und Wasserablassstellen sowie verschmutzte Wasserstandsschaugläser sein.

Bei ungenügender Wasserqualität oder unzulänglicher Aufbereitung kann der Kühlkreislauf ebenfalls stark verunreinigt sein.

Wenn solche Störungen auftreten, ist der Kühlmittelkreislauf mit Frischwasser ggf. mehrmals zu spülen.

Bewirken diese Spülvorgänge zu wenig oder ist der Kühlmittelkreislauf zu stark verschmutzt, sind der Kühlmittelkreislauf und die betroffenen Baugruppen zu reinigen.

Zum Spülen ist ausschließlich sauberes Frischwasser zu verwenden (kein Fluss- oder Seewasser).

Zum Reinigen dürfen nur die von Rolls-Royce Solutions GmbH frei gegebene oder entsprechende Produkte in der vorgeschriebenen Anwendungskonzentration verwendet werden. Die vorgeschriebene Verfahrensweise ist einzuhalten.

Kühlmittelkreisläufe sind immer unmittelbar nach dem Spülen bzw. Reinigen mit aufbereitetem Motorkühlmittel entsprechend den aktuellen Betriebsstoffvorschriften A001061/.. (→ Seite 167) zu befüllen. Ansonsten besteht Korrosionsgefahr!

Wichtig

Betriebsstoffe (aufbereitetes Motorkühlmittel), gebrauchtes Spülwasser, Reinigungsmittel und Reinigungslösungen können Gefahrstoffe sein. Beim Umgang mit diesen Stoffen sowie bei deren Lagerung und Entsorgung sind Regeln zu beachten.

Diese Regeln ergeben sich aus den Herstellerangaben, gesetzlichen Bestimmungen und technischen Regelwerken, die im Land gültig sind. Da von Land zu Land große Unterschiede bestehen können, ist eine allgemein gültige Aussage über die zu beachtenden Regeln im Rahmen dieser Spül- und Reinigungsvorschriften nicht möglich.

Der Anwender der hierin genannten Produkte ist daher verpflichtet, sich über die geltenden Bestimmungen selbst zu informieren und diese strikt einzuhalten. Rolls-Royce Solutions GmbH übernimmt keinerlei Haftung bei unsachgemäßer oder gesetzwidriger Verwendung der frei gegebenen Betriebsstoffe und Reinigungsmittel.

Wichtig

Ölwärmetauscher von Motoren mit Lagerfressern oder Kolbenfressern/-reibern sind zu verschrotten!

Prüfgeräte, Hilfsmittel und Betriebsstoffe

Testkit (→ Tabelle 108) oder elektrisches pH-Wert-Messgerät

- Frischwasser
- Aufbereitetes Motorkühlmittel
- Heißdampf
- Druckluft

Wichtig

Rolls-Royce Solutions empfiehlt das Dieselmotor-Testkit der Firma CMT-Technologie GmbH ([/https://www.cmttechnologies.de](https://www.cmttechnologies.de)).

Tabelle 108:

9.2 Frischwasseranforderungen für Reiniger und Spülwasser

Wichtig

Zum Ansetzen von Reinigern darf nur sauberes und klares Wasser mit Werten aus nachfolgender Tabelle verwendet werden. Werden die Grenzwerte des Wassers überschritten, so kann durch Zumischen von entsalztem Wasser die Härte bzw. der Salzgehalt herabgesetzt werden.

Die Reinigerkonzentrate, die zum Ansetzen der Reinigungsmittel verwendet werden, dürfen nicht mehr als 100 mg/l Chlorid und oder 100 mg/l Sulfat enthalten.

Item	Minimum	Maximum
Summe der Erdalkalien ¹⁾ (Wasserhärte)	0 mmol/l 0° d	2,7 mmol/l 15° d
pH-Wert bei 20° C	5,5	8,0
Chlorid-Ionen		100 mg/l
Sulphat-Ionen		100 mg/l
Summe Chlorid + Sulphat-Ionen		200 mg/l
Bakterien		10 ³ KBE (Kolonie bildende Einheit)/ml
Pilze, Hefen	sind unzulässig!	

Tabelle 109: Werte Frischwasser

¹⁾ = Gebräuchliche Bezeichnungen für die Wasserhärte in verschiedenen Ländern: 1mmol/l = 5,6°d = 100 mg/kg CaCO₃

- 1°d = 17,9 mg/kg CaCO₃, USA-Härte
- 1°d = 1,79° französische Härte
- 1°d = 1,25° englische Härte

9.3 Freigegebene Reinigungsmittel

Hersteller	Produktbezeichnung	Anwendungskonzentration		Bestellnummer
Für Kühlmittelkreisläufe:				
Kluthe	Hakutex 111 ^{1,5)}	2 Vol.-%	Flüssigkeit	X00065751
	Decorrdal 20-1 ⁸⁾	10 Vol.-%	Flüssigkeit	⁷⁾
	Hakupur 50-706-3 ⁴⁾	2 Vol.-%	Flüssigkeit	X00055629
Für Baugruppen aus dem Kühlkreislauf:				
Henkel	Bonderite C-AK FD ²⁾	1 bis 10 Gew.-%	Pulver	⁷⁾
	Bonderite C-MC 11120 ³⁾	2 bis 10 Gew.-%	Pulver	⁷⁾
Kluthe	Hakutex 60 mtu ⁹⁾	100 Vol.-%	Flüssigkeit	X00070585 (25 kg)
Für Kühlkreisläufe mit Bakterien-, Hefen-, Pilzbefall:				
Thor	Acticide MV14 ⁶⁾	0,01 Vol.-%	Flüssigkeit	X00079756 (20 L)
Thor	Acticide MV ¹⁰⁾	0,1 Vol.-%	Flüssigkeit	X00088729 (5 L)

Tabelle 110: Freigegebene Reinigungsmittel

¹⁾ Bei leichtem Kalkbelag, leichter Korrosion

²⁾ Bei Kalkbelag, der Öl und Fett enthält

³⁾ Bei starkem Kalkbelag, vorzugsweise

⁴⁾ Für ölige und fettige Rückstände. Nicht geeignet für verzinkte Oberflächen

⁵⁾ Bakterienbefall bis 10^4

⁶⁾ Bakterienbefall $> 10^4$, Pilz- und Hefenbefall
Anwendungsbeispiele (→ Seite 219) beachten.

⁷⁾ Wird bei Rolls-Royce Solutions nicht am Lager geführt.

⁸⁾ Bei starker Korrosion; für Aluminiumwerkstoffe nicht zugelassen

⁹⁾ Lösemittel-Kaltreiniger für öl- und fetthaltige Rückstände

¹⁰⁾ Für die Anwendung im Feld. Der kleinere Kanister ist besser handhabbar.
Anwendungsbeispiele (→ Seite 219) beachten.

Wichtig

Die technischen Datenblätter und die Sicherheitsdatenblätter der Produkte sind zu beachten!

Die Reiniger sind über Niederlassungen der Hersteller oder deren Handelspartner weltweit erhältlich.

9.4 Motorkühlmittelkreisläufe spülen

1. Motorkühlmittel ablassen.
2. pH-Wert des Frischwassers mittels Testkit (→ Tabelle 111) oder elektrischem pH-Wert-Messgerät messen.

Wichtig

Rolls-Royce Solutions GmbH empfiehlt das Dieselmotor-Testkit der Firma CM Technologies GmbH ([/https://www.cmtechnologies.de](https://www.cmtechnologies.de)).

Tabelle 111:

3. Frischwasser in den Kühlmittelkreislauf füllen.

Wichtig

Kein kaltes Wasser in einen heißen Motor füllen!
Für ergänzende Hinweise siehe Motorbetriebsanleitung

4. Motor vorwärmen, anlassen und warmfahren.
5. Motor ca. 30 min. mit erhöhter Drehzahl fahren.
6. Motor abstellen.
7. Spülwasserprobe an der Motorkühlmittelprobe-Entnahmestelle entnehmen.
8. Spülwasser ablassen.
9. pH-Wert der Spülwasserprobe mittels Testkit (→ Tabelle 111) oder elektrischem pH-Wert-Messgerät messen und mit dem pH-Wert des Frischwassers vergleichen.
 - a) pH-Wert-Differenz < 1: Aufbereitetes Motorkühlmittel einfüllen und Motor in Betrieb nehmen.
 - b) pH-Wert-Differenz > 1: Frisches Spülwasser einfüllen und Spülauf wiederholen.
 - c) Ist die pH-Wert-Differenz auch nach 4- bis 5-maligem Spülen immer noch > 1: Kühlmittelkreislauf reinigen, siehe (→ Seite 216). Die Baugruppen müssen eventuell auch gereinigt werden, siehe (→ Seite 218).

9.5 Motorkühlmittelkreisläufe reinigen

1. Reiniger in vorgegebener Konzentration mit Frischwasser ansetzen. Wenn der Motor warm, muss vorgeheiztes Frischwasser (45 °C) verwendet werden.
2. Als konzentrierte Vorlösung im warmen Frischwasser werden Reinigungsmittel für Kühlmittelkreisläufe angesetzt, siehe (→ Seite 214).
3. Bei Pulverprodukten so lange rühren, bis sich das Reinigungsmittel vollkommen aufgelöst hat und kein Bodensatz mehr vorhanden ist.
4. Vorlösung zusammen mit Frischwasser in den Kühlmittelkreislauf füllen.
5. Motor anlassen und warmfahren.
6. Temperatur und Dauer der Einwirkzeit nach den Vorgaben der technischen Datenblätter des Herstellers wählen.
7. Motor abstellen.
8. Reinigungsmittel ablassen und Motorkühlmittelkreislauf mit Frischwasser spülen.
9. Spülwasserprobe an der Motorkühlmittelprobe-Entnahmestelle entnehmen.
10. pH-Wert der Spülwasserprobe mittels Testkit (→ Tabelle 112) oder elektrischem pH-Wert-Messgerät messen und mit dem pH-Wert des Frischwassers vergleichen.
 - a) pH-Wert-Differenz < 1: Aufbereitetes Motorkühlmittel einfüllen und Motor in Betrieb nehmen.
 - b) pH-Wert-Differenz > 1: Baugruppen reinigen, siehe (→ Seite 218).

Wichtig

Rolls-Royce Solutions GmbH empfiehlt das Dieselmotor-Testkit der Firma CM Technologies GmbH (<https://www.cmtechnologies.de>).

Für ergänzende Hinweise siehe Motorbetriebsanleitung

Tabelle 112:

9.6 Motorkühlmittelkreisläufe - Entfernen starker Korrosion mit Decorrdal 20-1

1. Im Motorkühlkreislauf vorhandenes Kühlmittel vollständig ablassen.
2. Motorkühlmittelkreislauf mit Frischwasser befüllen und das Kühlsystem spülen.
3. Spülwasser vollständig ablassen.
4. Kühlmittelkreislauf vollständig mit 10%-Lösung Decorrdal 20-1 in Wasser befüllen.
5. Motor in Betrieb nehmen und auf Betriebstemperatur fahren, 20 min.
6. Reinigen im Motorbetrieb mit zirkulierendem Decorrdal 20-1, Zeitdauer: 4 Stunden.
7. Motor während der Reinigung immer wieder entlüften, um eine vollständige Befüllung sicherzustellen.
8. Motor auf ca. 45 °C abkühlen.
9. Wenn Temperatur 45 °C erreicht ist, Decorrdal 20-1 ablassen .
10. 1. Spülgang - den Kühlkreislauf sofort nach dem Entleeren mit 10%-Lösung Glysacorr P113 in Wasser befüllen.
11. Motor 30 min laufen lassen, immer wieder entlüften.
12. Motor auf 45 °C abkühlen.
13. Spüllösung Glysacorr P113 vollständig ablassen.
14. 2.Spülgang - Kühlkreislauf nochmals befüllen mit frischer 10%-Lösung Glysacorr P113.
15. Motor 30 min laufen lassen, immer wieder entlüften.
16. Motor auf 35 °C abkühlen.
17. Spüllösung Glysacorr P113 vollständig ablassen.
18. Motor mit Kühlmittel befüllen.
19. Entrostung ist abgeschlossen.
20. Inbetriebnahme Motor.

Wichtig

der Motorkühlkreislauf muss immer gut entlüftet werden um ein vollständiges Befüllen zu gewährleisten. Dies gilt beim Befüllen mit Wasser, Reiniger, Konservierung und Kühlmittel sowie im Motorbetrieb mit einem der genannten Medien.

In den Zonen in denen sich Luft befindet, findet keine Entrostung bzw. Konservierung statt und es entsteht wieder Korrosion.

Alle Gehäuseöffnungen, Schlauchanschlussöffnungen etc. sind, wenn nicht mehr benötigt, sofort zu verschließen. Es besteht die Gefahr, dass im Bereich der Öffnungen Korrosion entsteht.

9.7 Motorkühlkreislauf - Baugruppen reinigen

1. Baugruppen im Motorkühlkreislauf, die stärkeren Schlammablagerungen ausgesetzt sind, z. B. Ausgleichsbehälter, Vorwärmaggregate, Wärmetauscher (Wasserrückkühler, Ölwärmetauscher, Ladeluftkühler, Ladeluftvorwärmer, Kraftstoffvorwärmer, usw.) und tiefliegende Rohrleitungen, abbauen, demontieren und reinigen.
2. Vor dem Reinigen die Verschmutzung der Wasserseiten untersuchen.
3. Bei Kalkbelägen, die Fett und Öl enthalten, ist zuerst die Wasserseite zu entfetten.
4. Festhaftende, durch Ölnebel verursachte Niederschläge in Ladeluftkühlern können mit Kluthe Hakutex 60 entfernt werden.
5. Harte Kalkbeläge mit einem Kalklösemittel entfernen. Bei hartnäckigen Kalkbelägen ggf. eine 10-%ige inhihierte Salzsäurelösung verwenden.
6. Ablagerungen an und in Wärmetauschereinsätzen in einem aufgeheizten Reinigungsbad lösen. Herstellerangaben beachten und nur freigegebene Reinigungsmittel in zulässiger Anwendungskonzentration verwenden, siehe (→ Seite 214)

Wichtig

Ablagerungen auf der Ölseite können auch in einem Petroleumbad gelöst werden.
Die Verweildauer im Reinigungsbad hängt von Art und Stärke der Verschmutzung sowie der Temperatur und Aktivität des Bades ab.

7. Einzelne Bauteile, wie z. B. Gehäuse, Deckel, Leitungen, Schaugläser, Wärmetauschereinsätze, mit Heißdampf, Nylonbürste (weiche Bürste) und kräftigem Wasserstrahl reinigen.

Wichtig

Um Beschädigungen zu vermeiden:
Keine harten und scharfkantigen Werkzeuge (Stahlbürste, Schaber u.ä.) verwenden (Oxydschutzschicht).
Der Druck des Wasserstrahls darf nicht höher als ≤ 60 bar sein (Beschädigung z. B. von Kühlerlamellen).

8. Wärmetauschereinsätze nach dem Reinigen entgegen der Betriebsdurchflussrichtung mit Niederdruckdampf durchblasen, mit klarem Wasser spülen (bis pH-Wert-Differenz < 1) und mit Druckluft ausblasen und trocknen oder mit Warmluft trocknen.
9. Alle Bauteile auf einwandfreien Zustand prüfen, ggf. instandsetzen oder ersetzen.
10. Wärmetauscher ölseitig und motorkühlmittelseitig mit Korrosionsschutzöl spülen. Dieser Schritt kann entfallen, wenn der Wärmetauscher unmittelbar nach dem Reinigen angebaut und in Betrieb genommen wird.
11. Nach Anbau aller Baugruppen Motorkühlmittelkreislauf einmal spülen, siehe (→ Seite 215).
12. Bei Motorinbetriebnahme den Kühlmittelkreislauf auf Dichtheit prüfen.

Wichtig

Für ergänzende Hinweise, siehe Handbuch für Wartung und Instandhaltung des Motors.

9.8 Kühlkreisläufe mit Bakterien-, Hefen-, Pilzbefall

Desinfektion und Vorbeugung

Mikrobiologisch verunreinigte Systeme:

Das Desinfektionsmittel wird in das verunreinigte Kühlmittel zugegeben.

Grundlage für eine wirksame Desinfektion des Motorkühlmittelsystems ist, dass das Desinfektionsmittel ausreichend lange einwirken kann und alle Bereiche des Kühlsystems erreicht werden. Auch alle externen Vorratsbehälter und Rohrleitungen müssen vom Desinfektionsmittel erreicht werden.

Einwirkdauer: mindestens 12 Stunden

Temperatur: Maximaltemperatur 55 °C (höhere Temperaturen zerstören das Desinfektionsmittel)

Vorbeugung:

Wenn ein Motor längere Zeit stillgelegt wird, kann vorbeugend Desinfektionsmittel zugesetzt werden. Bevor der Motor wieder in Betrieb genommen wird, ist sicher zu stellen, dass das Kühlmittel noch in Ordnung ist. Bei der Wiederinbetriebnahme kann das mit Desinfektionsmittel versetzte Kühlmittel im System verbleiben und weiter verwendet werden.

Die Dosierung (→ Seite 214) und die Arbeitssicherheitsvorschriften sind strikt einzuhalten.

Spülung

Wenn das Kühlmittel abgelassen wird, muss der Kühlkreislauf mit Frischwasser gespült werden. Es muss so lange gespült werden, bis keine sichtbaren Verunreinigungen mehr vorhanden sind und das Spülwasser dem pH-Wert des verwendeten Frischwassers entspricht (max. pH-Wert-Differenz < 1).

Neubefüllung

Vor der Neubefüllung ist sicherzustellen, dass das Kühlsystem frei von Verunreinigungen ist.

Eine Neubefüllung muss unmittelbar nach dem Spülen erfolgen da ansonsten Korrosionsgefahr besteht!

10 Reinigung des Produkts von außen

10.1 Allgemeines

Wenn sich im Laufe der Zeit am Motor viel Schmutz wie Ölrückstände, Laub angesammelt hat, kann es auch notwendig werden, diesen einmal zu reinigen. Motor nur oberflächlich und mit viel Vorsicht reinigen.

Eine Motorwäsche kann im schlimmsten Fall Gegenteiliges bewirken, wenn sie falsch durchgeführt wird.

Um Beschädigungen zu verhindern, vor Beginn der Arbeit und dem Anwenden von Reinigungsmitteln folgendes beachten:

- Elektrische Bauteile (Lichtmaschine, Steckverbindungen, Zündkabel usw.) und den Ansaugbereich vor ungewolltem Eindringen von Wasser in Steckverbindungen oder in den Brennraum schützen,

Zum Abspritzen nach dem Reinigen ausschließlich sauberes Frischwasser verwenden (kein Fluss- oder Seewasser).

Nach dem Reinigen alle Steckverbindungen überprüfen und gegebenenfalls mit Druckluft ausgeblasen, um Zündaussetzern und anderen elektrischen Problemen aus dem Weg zu gehen.

Zum Reinigen dürfen nur die von Rolls-Royce Solutions GmbH freigegebenen Produkte in der vorgeschriebenen Anwendungskonzentration verwendet werden. Die vorgeschriebene Verfahrensweise ist einzuhalten.

Wichtig

Um Beschädigungen am Kühler und Motor zu vermeiden, darf die Reinigung nur mit Druckstrahlgeräten mit Druck ≤ 60 bar durchgeführt werden. Hochdruck-Druckstrahlgeräte > 60 bar sind nicht erlaubt.

Nach der Wäsche muss gründlich mit Frischwasser gespült werden. Die Voraussetzungen aus dem Kapitel 9.2 "Frischwasseranforderungen für Reiniger und Spülwasser" (\rightarrow Seite 213) gelten hier ebenfalls.

Die technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter der Produkte sind zu beachten!

Betriebsstoffe (aufbereitetes Motorkühlmittel), gebrauchtes Spülwasser, Reinigungsmittel und Reinigungslösungen können Gefahrstoffe sein. Beim Umgang mit diesen Stoffen sowie bei deren Lagerung und Entsorgung sind gewisse Regeln zu beachten.

Diese Regeln ergeben sich aus den Herstellerangaben, gesetzlichen Bestimmungen und technischen Regelwerken, die im Land gültig sind. Da von Land zu Land große Unterschiede bestehen können, ist eine allgemein gültige Aussage über die zu beachtenden Regeln im Rahmen dieser Spül- und Reinigungsvorschriften nicht möglich.

Der Anwender der hierin genannten Produkte ist daher verpflichtet, sich über die geltenden Bestimmungen selbst zu informieren. Rolls-Royce Solutions GmbH übernimmt keinerlei Haftung bei unsachgemäßer oder gesetzwidriger Verwendung der von ihr freigegebenen Betriebsstoffe und Reinigungsmittel.

Prüfgeräte, Hilfsmittel und Betriebsstoffe

Wichtig

Rolls-Royce Solutions GmbH empfiehlt das Dieselmotor-Testkit der Firma CM Technologies GmbH ([/https://www.cmtechnologies.de](https://www.cmtechnologies.de)).

Tabelle 113:

Testkit (\rightarrow Tabelle 113) oder elektrisches pH-Wert-Messgerät

- Frischwasser
- Heißdampf
- Druckluft

10.2 Freigegebene Reinigungsmittel

Hersteller	Produktbezeichnung	Anwendungskonzentration	Bestellnummer	
Für die Luftseite externer Kühler:				
Kluthe GmbH	Hakupur 50-136 ¹⁾	2 Vol.-%	Flüssigkeit	X00056700
Für die äußerliche Reinigung und lackierte, verschmutzte Oberflächen:				
Kluthe GmbH	Hakupur 449 ³⁾	1 Vol.-%	Flüssigkeit	X00071179 ²⁾

Tabelle 114: Freigegebene Reinigungsmittel

¹⁾ Reiniger für die Reinigung mit Druckstrahlgerät (Parameter: Druck: ≤ 60 bar, weicher Sprühstrahl, Abstand Düse - Objekt mindestens 25 cm, Reinigertemperatur: 80 °C).

²⁾ Wird bei Rolls-Royce Solutions GmbH nicht am Lager geführt.

³⁾ Für Bauteile aus Aluminiumwerkstoffen (z.B. Al-Kühler) ist der Reiniger nicht geeignet und darf nicht verwendet werden.

Wichtig

Die technischen Datenblätter und die Sicherheitsdatenblätter der Produkte sind zu beachten!

Die Reiniger sind über Niederlassungen der Hersteller oder deren Handelspartner weltweit erhältlich.

11 Änderungsübersicht

11.1 Änderungsübersicht von Version A001061/43 zu A001061/44

Lfd.-Nr.	Seite	Kapitel	Unterkapitel	Aktion	Zusatz/Bemerkungen
1	(→ Seite 7)	Schmierstoffe für Viertaktmotoren	Motoröl	überarbeitet	Einschränkungen bei Anwendungen der Baureihe 2000 M72 BR1163-01 entfernt
2	(→ Seite 23)	Kühlmittel	Allgemeines	überarbeitet	hinzu Glysacorr G93 green bei mtu ValueCare Kühlmitteln
3	(→ Seite 43)	Kraftstoffe	Diesekraftstoffe – Allgemeines	überarbeitet	BR1163-01 entfernt
4	(→ Seite 117)	Motoröle für Viertaktmotoren	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 1	überarbeitet	Zeile BR 1163-01 entfernt
5	(→ Seite 122)	Motoröle für Viertaktmotoren	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 2 und 2.1 (Low SAPS-Öle)	überarbeitet	Zeile BR 1163-01 entfernt
6	(→ Seite 150)	Motoröle für Viertaktmotoren	Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 3 und 3.1 (Low SAPS-Öle)	überarbeitet	Zeile BR 1163-01 entfernt sicherheitsrelevante Änderung: • hinzu Zeile 2000M72
7	(→ Seite 152)	Motoröle für Viertaktmotoren	Mehrbereichsöle – Kategorie 3 der SAE-Klassen 5W-30, 5W-40, 10W-40 und 15W-40 für Dieselmotoren	überarbeitet	sicherheitsrelevante Änderung bei Esso Deutschland GmbH und ExxonMobile Corporation
8	(→ Seite 222)	Änderungsübersicht	Änderungsübersicht von Version A001061/43 zu A001061/44	überarbeitet	gesamtes Kapitel

Tabelle 115:

12 Anhang A

12.1 Index

A

Additiv

- Biozid 110
- Kraftstoffzusatz 110
- Verschleißschutz 110

Aktualität der Druckschrift 5

Anforderung

- Kraftstoffkreislauf 114
- Kühlmittelkreislauf 29

Ä

Änderungsübersicht von Version A001061/43 zu A001061/44 222

B

Baureihen- und anwendungsbezogene Verwendbarkeit von Kühlmittelzusätzen 167

Betriebsüberwachung

- Kühlmittel 36

Biodiesel 104

D

Diesekraftstoff 110

- B20 99
- Biodiesel 104
- Heizöl EL 109
- Kraftstoffzusatzadditiv 110

Diesekraftstofffreigaben

- British Standard 59
- Chinesische Destillatkraftstoffe 62

DIN EN 15940

- Paraffinischer Diesekraftstoff 95

E

Emulgierbare Korrosionsschutzöle 174

EN 590, ASTM D975

- Destillatkraftstoffe 53

F

FAME 104

Farbzusatz

- Kühlmittelkreislauf 42
- Schmierölkreislauf 18

Frei gegebene Betriebsstoffe

– Kühlmittel

- Fertigmischungen 201
- Frostschutzmittel – Fertigmischungen für Series 60 Motoren 197
- Frostschutzmittel – Fertigmischungen für Zweitaktmotoren 205
- Frostschutzmittel – Konzentrate für Series 60 Motoren 194
- Frostschutzmittel – Konzentrate für Zweitaktmotoren 202
- Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für Series 60 Motoren 192
- Kühlmittel ohne Frostschutz – Konzentrate für Zweitaktmotoren 200
- Kühlmittel ohne Frostschutz – Fertigmischungen für Series 60 Motoren
 - Fertigmischungen 193

Freigegebene Betriebsstoffe

– Motoröle für Viertaktmotoren

- Baureihenbezogene Einschränkungen für Motoröle der Ölkategorie 1 117
- Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 2 und 2.1 (Low SAPS-Öle) 122
- Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Motoröle der Ölkategorie 3 und 3.1 (Low SAPS-Öle) 150
- Motoröle für Zweitaktmotoren 165

Freigegebene Betriebsstoffe

– Motoröle für Zweitaktmotoren

- Baureihenbezogene Verwendbarkeit für Zweitaktmotoröle 164

H

Heizöl EL 109

Hinweise zur Benutzung 5

K

Konservierung des Motors 5

Kraft-/Brennstoffe

- Diesekraftstoffe 43, 107
- Fluggastkraftstoffe 80
- Heizöl 68
- Marinedestillatkraftstoffe 73
- NATO-Diesekraftstoffe 83

Kraftstoffkreislauf

- Werkstoffe 114

Kühlmittel

- Allgemeines 23
- Aufbereitung 30
- Betriebsüberwachung 36
- Emulgierbare Korrosionsschutzöle 31
- Frischwasseranforderungen 30
- Frostschutzmittel 33
 - Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme 188
 - Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme 182
 - Konzentrate für leichtmetallfreie Kühlsysteme 185
 - Konzentrate für leichtmetallhaltige Kühlsysteme 179
- Frostschutzmittel, eingeschränkte Baureihenfreigabe
 - Fertigmischung auf Basis Propylenglykol 210
 - Konzentrate und Fertigmischungen auf Basis Ethylenglykol 208
- Grenzwerte 40
- Kühlmittel ohne Frostschutz
 - Fertigmischungen für leichtmetallfreie Kühlsysteme 178
 - Fertigmischungen für leichtmetallhaltige Kühlsysteme 177
 - Konzentrate für leichtmetallfreie Kühlsysteme 176
 - Konzentrate für leichtmetallhaltige Kühlsysteme 175
- Lagerstabilität 41
- pH-Wert 40
- Testkit 36

Kühlmittel ohne Frostschutz

- Frostschutz 35

Kühlmittelkreislauf

- Baugruppen reinigen 218
- Leckage 42
- reinigen 216, 217
- Reinigungsmittel 214, 221
- spülen 215
- Werkstoffe 29

L

Lagerung

- Kühlmittel 41

Leckage

- Kühlmittelkreislauf 42
- Schmierölkreislauf 18

M

Motorkühlmittelkreislauf

- Baugruppen reinigen 218
- reinigen 216, 217
- Reinigungsmittel 214
- spülen 215

Motoröl

- Einbereichsöl
 - Kategorie 1 119
 - Kategorie 2 125
- Low SAPS
 - Kategorie 3.1 157
- Low SAPS-Öle
 - Kategorie 2.1 142
- Mehrbereichsöl
 - Kategorie 1 121
 - Kategorie 2 129
 - Kategorie 2.1 (Low SAPS-Öle) 142
 - Kategorie 3 152
 - Kategorie 3.1 (Low SAPS-Öl) 157

Motorwäsche

- Reinigungsmittel 221

N

NOx - Reduktionsmittel AUS 32/AUS 40 für SCR-Anlagen

- Allgemeines 115

Ö

Ölwechselintervall

- Biodieselbetrieb 104

R

Reinigung

- Allgemeines 220
- Reinigungsmittel 214, 221
 - Systemreiniger 219

Reinigungsvorschrift

- Baugruppen 218
- Motorkühlmittelkreislauf 216, 217
- Systemreiniger 219

S

Schmierfett

- Allgemeine Anwendung 19, 166
- Anforderung 19

Schmierölkreislauf

- Leckage 18

Schmierstoff

- Anforderung 19
- Sonderanwendung 19

Schmierstoffe für Viertaktmotoren

- Motoröle 7

Schmierstoffe für Zweitaktmotoren

- Motoröle 20

Spül-, Reinigungsvorschrift für Motorkühlmittelkreisläufe

- Allgemeines 211

Spülvorschrift

- Baugruppen 218
- Kühlkreisläufe mit Bakterien-, Hefen-, Pilzbefall 219
- Motorkühlmittelkreislauf 215

W

Werkstoffe

- Kraftstoffkreislauf 114
- Kühlmittelkreislauf 29